

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.

Erscheint täglich, außer Montags.

Abonnementspreis

pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.

Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Garnondzelle oder deren Raum 15 Pfg.

Reclamen die Pettizelle 30 Pfg.

Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 14.

Dienstag den 18. Januar

1887.

Bekanntmachung.

Sonntag den 5. Februar c. Vormittags 9 Uhr wird in öffentlicher Submission die Lieferung des Lagerstrobes, Brennholzes, Petroleums, Strensfandes, der Seife und der Soda pro 1887/88, um 10 Uhr der Abfuhr des Latrinen-Düngers für die hiesigen Garnison-Anstalten und um 11 Uhr im Licitationswege der Verkauf des alten Bettstrohes verbunden.

Submittenten wollen zu den festgesetzten Terminen ihre verschlossenen, den Bedingungen entsprechende Offerten abgeben. Die Bedingungen liegen im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Rheinstraße 39, zur Einsicht offen, woselbst auch die Termine stattfinden.

Wiesbaden, den 16. Januar 1887.

160 Königl. Garnison-Verwaltung.

Morgen Mittwoch den 19. Januar Abends 8 Uhr im „Taunus-Hotel“:

Dritte Abonnements-Vorlesung

der Schriftstellerin Marie Schmidt unter gütiger Mitwirkung von Fr. Minna Hench aus Frankfurt a. M.

Programm.

1. „Aus Waldmeisters Brautfahrt“ von Otto Roquette Fr. M. Hench.
2. „Aus der romantischen Schule“, literar. Skizze M. Schmidt.
3. „Wie es geht“ von Emanuel Geibel Fr. M. Hench.
4. „Frauen-Emancipation“, Novelle nach wahrer Begebenheit M. Schmidt.
5. „Die Sonntagspuppe“ von Emil Rittershaus Fr. M. Hench.

Eintrittskarten à 1 Mk. in den Buchhandlungen der Herren Hensel, Gecks, Moritz & Münzel, sowie beim Portier im „Taunus-Hotel“. 1042

Die Meister und Eltern der Gewerbeschüler

werden höflichst gebeten, ihre Lehrlinge resp. Söhne im Interesse der Anstalt und der Schüler selbst zum regelmäßigen und pünktlichen Schulbesuche anzuhalten, da nur hierdurch ein nutzbringender Unterricht erzielt werden kann.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Ch. Gaab.

Wiesbadener Sterbekasse

(vormals Bürger-Kranken- und Sterbe-Verein).

Da die General-Versammlung am 16. d. Mts. wegen zu geringer Betheiligung nicht stattfinden konnte, so wird die nächste Versammlung auf morgen Mittwoch den 19. d. Mts. Abends 8 Uhr in den kleinen Saal der „Stadt Frankfurt“ anberaumt und werden unsere Vereinsmitglieder dringend eingeladen (besonders wegen Vorstandswahl), recht zahlreich zu erscheinen. Der Vorstand. 206

Neue Deckbetten 15 Mk., Kissen 5 Mk., Strohsäcke 5 Mk., Matratzen und Bettstellen billig Kirchgasse 7. 1034

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Gesamtprobe und Ballotage. 20

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Probe. Nach derselben: Besprechung über Vereins-Angelegenheiten. 89

Männergesangverein „Alte Union“.

Heute Abend: Probe für I. und II. Bass. 94

Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Dienstag den 18. Januar Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslocale:

Außerordentliche General-Versammlung.

Wegen wichtiger Tagesordnung ersucht um zahlreiches Erscheinen Der Vorstand. 80

Wiesbadener Verein für volksverständliche Gesundheitspflege.

Einladung

zur ordentlichen Allgemein-Versammlung des Vereins

Mittwoch den 26. Januar 1887 Abends 8 1/4 Uhr, Beginn der Verhandlung Punkt 8 1/4 Uhr im kleinen Saal des „Hotel Schützenhof“.

Gemäß des §. 10 der Satzungen werden die Mitglieder ersucht, beim Eintritt in die Allgemein-Versammlung den Jahresbeitrag von 2 Mark zu bezahlen. (Außer den Herren Bericht-erstattem können nur Mitglieder Zutritt haben.)

Tages-Ordnung:

- 1) Jahresbericht.
- 2) Cassenbericht und Antrag auf Entlastung des Vorstandes.
- 3) Anträge: a. Im §. 2 unter c. der Satzungen statt des Wortes „Jedermann“ zu setzen „Mitglieder“. Ferner zur Geschäftsordnung: b. Der Vorstand wird ermächtigt, von Nichtmitgliedern Eintrittsgeld für den Besuch der Vortrags-Versammlungen, als Kostenbeitrag, erheben zu können. c. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei Eintritt in jede Vereins-Versammlung ihre Beitragsquittung für das laufende Jahr vorzuzeigen, oder sonstwie die Mitgliedschaft nachzuweisen. d. Sonstige Anträge.
- 4) Wahl des Vorsitzenden, einiger anderer Vorstandsmitglieder und der Rechnungsprüfer für das laufende Jahr. 969

Wegen Todesfall bleibt unsere Kasse heute Dienstag den 18. Januar Nachmittags von 3—5 Uhr geschlossen.

Marcus Berlé & Co.

Die Haupt-Agentur nachstehender Geschäften:
Hanseatische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
 zu **Hamburg**,
Preussische Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft
 zu **Berlin**
 habe ich für **Wiesbaden und Umgegend**
Herrn Robert Schaefer,
Taunusstraße 47,
 übertragen, welcher Anträge annimmt und Auskunft ertheilt.
 Frankfurt a. M., den 10. Januar 1887.
 931 **August Jensen, General-Agent.**

Neu eingetroffen:

Gartenlaube, Jahrgang 1887,
 in Monatsheften . . à 50 Pf., jährlich 14 Hefte,
 „ 14tägigen Hefen à 25 „ 28
 „ Wochen-Nummern à M. 1.60 vierteljährlich.
Neue Blatt in Wochen-Nrn., frei in's Haus gebracht, à 10 Pf.,
Berliner Gartenlaube in Wochen-Nummern à M. 1.50,
Berliner Gartenlaube in Hefen à 15 Pf.
 Bestellungen auf obige, sowie auf alle existirenden Zeitschriften
 und **Mode-Blätter** werden freundlichst entgegengenommen
 durch die **Buch- und Bilderhandlung** von
J. Magin, Schwalbacherstraße 27.
 Prompte Bedienung wird wie bekannt zugesichert. 1015

Bratenfett per Pfund 50 Pfg.

abzugeben **Nicolastraße 4.** 1095
Gute Äpfel per Kumpf 50 Pfg. und höher **Nicola-**
straße 22 im hinteren Hof, Barterre. 24053

Wegen Mangel an Raum

sind billig abzugeben: **1 hochfeine Schlafzimmer-**
Einrichtung, 1 schwarze Salon-Einrichtung,
 sowie **1 große Partie andere Möbel.** Näh. bei
 1072 **D. Levitta, Goldgasse 15.**

Ein **hellseidenes Kleid** mit Schleppe, einige Stunden
 benutzt, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 933

Ein **gut erhaltener Pelzrock** zu verkaufen.
 Näh. Kranzplatz 3. 19358

1 schwarzer Herren-Tuchrock, f. neu, b. a. v. Näh. Exp. 1059

Ein **noch neuer Damen-Diademanzug** billig zu verkaufen
 (hellblauer Husar) **Taunusstraße 12, 1. Etage.** 1092

Ballhandschuhe und **Ballstrümpfe** in denkbar
 größter Auswahl **Michelsberg 3.** 681

Vorzügliches Pianino (ohne Label) sehr preiswürdig
 zu verkaufen. Näh. Exped. 21985

Ein **gebrauchter Palisander-Flügel** zu ver-
 kaufen **Emserstraße 8, Barterre.** 16857

1 gebrauchter Koffack billig zu verk. **Mauritiusplatz 5.** 1084

Schreinerwerkzeug, event. kleinere **Schreiner-Einrichtung**
 zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 1031

Vorzellan-
Ofenpuher Jacob wohnt **Friedrich-**
straße 38. 1030

Bügelofen zu kaufen gesucht **Moritzstraße 6,**
Seitenbau, Barterre rechts 1107

Distelfinken, schön und zahm, billig zu verkaufen
Friedrichstraße 37, Hinterhaus. 937

Dickwurz und **Bettstroh** zu haben **Wellrigstr. 20.** 22771

Familien-Nachrichten.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche
 Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,
 meinen lieben Gatten, unsern treuen Vater, Bruder,
 Schwager und Onkel, **Jacob Haxel**, nach schwerem
 Leiden Samstag den 15. Januar Mittags 1½ Uhr in
 ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags
 4 Uhr vom Trauerhause, Hochstraße 10, aus statt.

Wiesbaden, den 18. Januar 1887.
 1056 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten statt jeder besonderen
 Meldung die Mittheilung, daß mein lieber Sohn,

Francis Birgham,

gestern Abend 9¾ Uhr an einem Herzleiden ver-
 schieden ist.

Wiesbaden, den 17. Januar 1887.

Die trauernde Mutter:

Auguste Birgham Wwe.

Die Beerdigung findet statt **Mittwoch den**
19. Januar Vormittags 11 Uhr vom Sterbe-
 hause, Moritzstraße 19, aus. 1134

Nach kurzem Leiden entschlief sanft dem Herrn am Sonn-
 tag unser liebes Söhnchen, **Wilhelm Carl.**

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 19. Januar Nach-**
mittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten die betrübteten Eltern:
 1025 **O. Heller und Familie.**

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

Herren-Sohlen und **Fled 2 M.** 70 Pfg., **Damen-**
Sohlen und **Fled 2 M.**, alle Reparaturen und neue
Stiefel billig bei **Fr. Bäker, Goldgasse 21, 2 St. 1.** 21688

Schuhmacherarbeit: Herren-Sohlen und **Fled M.** 2.60,
 Frauen-Sohlen und **Fled M.** 1.70 **Goldgasse 9.** 1106

Schlafdivan zu verkaufen **Emserstraße 10.** 19354

Eine **Schreibkommode** mit **Schrankaufsatz** zu ver-
 kaufen **Kerolstraße 3.** 395

Ein neues, vollständiges **Bett** für **56 M.**, ein gebrauchtes,
 vollständiges **Bett** für **44 M.** abzugeben **kleine Schwal-**
bacherstraße 5. 789

Karlstraße 5, II. r., antike Kommode (Rococo) a. verk. 20/43

Cassaschrank

billig zu verkaufen **Kirchhofsgasse 4.** 23809

Ein guter, gebrauchter **Transportir-Ferd** zu kaufen
 gesucht. Näh. **Rheinstraße 39, 1 Etage rechts.** 768

Ein **Federkarrichen**, noch neu, zu verkaufen. **Näheres**
Dransenstraße 21, Seitenbau, Frontwige. 255

Neue Ofenrohre billig zu verkaufen
Hochstraße 24. 535

Sandfänge und **Abortgruben** werden billig gereinigt
Wellrigstraße 23, Hinterhaus. 764

Ein **Pferd** mit silberpl. Geschirr nebst 3 Herrschafts-
 wagen (eleg. Halbverdeck, Phaeton und
 Jagdwagen) preisw. zu verkaufen bei Gastwirth **Holstein.** 996

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Bekannten, sowie der verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß wir in unserem Hause **Adlerstraße 30** eine **Brennholz- und Kohlen-Handlung** errichtet haben und bitten um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll
Geschwister Böcher.



August Koch,

Langgasse 42, I. Etage,

empfehl:

21414

Ia melirte fette und halbfette Kohlen,
Ia Ruß I, fett u. halbfett,
gew. mel. Kohlen, halb
Stück, halb Rüsse III,

Ia Stückkohlen,
entschw. Patent-Kokes,
Braunkohlen-Briquettes,
Anzündholz, fein gesp.,
Buchenholz in Scheitente,

beste Qualitäten zu billigsten Preisen bei prompter Lieferung.



Die Kohlen-Handlung

von



Neugasse 3, J. L. Krug, Neugasse 3,

empfehl in bekannter vorzüglicher Qualität und in jedem Quantum alle Sorten Brennmaterial.

Gleichzeitig theile hierdurch mit, daß Herr **Jean Ritter, Taunusstr. 45,** Bestellungen und Zahlungen für mich entgegen nimmt; ebenso hat derselbe eine Niederlage der so rasch beliebt gewordenen **Patent-Feuerzylinder.**

22525

Rußkohlenriegel,

billigster Brand für Säulen- und dergl. Defen, sowie auch für Küchenherde wieder vorrätig.

Wilh. Linnenkohl, Kohlen- und Holzhandlung,
Ellenbogengasse 15.

23516



Kohlen.



Die Kohlenhandlung von **C. R. Grohé** zu **Biebrich a. Rh.** offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

Ia Stückreiche Ofenkohlen	à Mt. 14.50	} per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant.
Ia Stückkohlen	à " 19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
Ia gew. Anthracit-Rußkohlen (beste Sorte)	à " 22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **Adolf Kling,** Kirchstraße 2. 10956

Ph. Schäfer, Ofenseher und Fuhrer,
Schwalbacherstraße 6. 23563



Eine elegante, **Stute,** flotter ostpreussische Gänger, fein zugeritten, sowie ein- und zweispännig gefahren, ist zu verkaufen. **Rh. Exped.** 1081

Für Schuhwerk, Geschirre, Riemen etc. gibt es nichts Besseres, als das bewährte 22717

Voigt's Feinstes Vaseline-Lederfett, Deutsches Fabrikat,

Nur acht zu haben bei **A. Berling,** Burgstrasse 12, **E. Moebus,** Taunusstr. 25, **H. J. Viehoveer,** Marktstr. 23 und **Rheinstrasse 17,** und **Ed. Weygandt,** Kirchgasse 18.

Prima Stearin-Lichter,

loose vorgewogen, per Pfund 70 Pfg. empfiehlt 958

A. Meuldermans, Bleichstraße 15.

Eine elegante braune Blüsch-Garnitur, 1 lach. vollständiges Bett, 1 grüne Blüsch-Garnitur, 1 schöne Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 vollst. franz. Betten, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte, 2 Nachtschränken und 1 Spiegelschrank, 1 Brüsseler Teppich, 1 ovaler Tisch, 1 Mah.-Antoinettentisch, 1 Sopha, 6 Stühle, 1 zweith. und 1 einth. nussb. Kleiderschrank, 1 lach. zweith. Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Console, 1 nussb. Bureau, 1 großer Sopheateppich, 1 Gold-Pfeiler Spiegel mit Trumeau und Marmorplatte, Delgemälde, Vorhänge zc. sind sehr billig abzugeben **Mainzerstrasse 40.** 23446

Für Jagdliebhaber.

Eine engl. **Hühnerhündin** (3/4 Jahr alt) ist im Auftrag zu verkaufen **Dambachthal 23.** 953

Tages-Kalender.

Dienstag den 18. Januar.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellirschule; von 8—10 Uhr: Gewerbliche Abendchule.

Athleten-Club „Hilf.“ Abends: Generalversammlung.

Wiesbadener Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.

Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Koller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9—10 Uhr: Übungsstunde in der Marktschule.

Recht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen der activen Turner und der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringenturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.

Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Gesammitprobe und Ballotage.

Männergesangverein „Concordia.“ Abends 9 Uhr: Probe. Nach derselben: Beipredigung.

Gesangverein „Neue Concordia.“ Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Männergesangverein „Alle Union.“ Abends: Probe für 1. und 2. Bst.

Gesangverein „Liederkränz.“ Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Sida.“ Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 18. Januar. 14. Vorst. (70. Vorst. im Abonnement.)

Hans Heiling.

Romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von **Eduard Devrient.** Musik von **Heinrich Marschner.**

Personen des Vorspiels:

Die Königin der Erdgeister Frä. Baumgartner.
Ihr Sohn Herr Müller.

Erdgeister. Gnomen. Kobolde. Zwerge.

Darauf folgt unmittelbar die Overture.

Personen der Oper:

Die Königin der Erdgeister Frä. Baumgartner.
Hans Heiling Herr Müller.
Anna, seine Braut Frä. Pfeil.
Gertrud, ihre Mutter Frä. Radeke.
Conrad, bürgerlicher Leichschütze Herr Schmidt.
Stephan, | Bauern Herr Rudolph.
Niklas, |

Schützen. Bauern. Spielleute.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 19. Januar: **Fra Diavolo.**

Chines. Thee's neuester Ernte.

Pecoco per Pfd. 6, 8 und 10 Mt.,
Souchong per Pfd. 3, 4 und 6 Mt.,
Melange per Pfd. 4 und 6 Mt.,
Imperial per Pfd. 4 und 6 Mt.,

bei Abnahme
 von 2 Pfd.
 und mehr
 Preisermäßigung,

Vanille,

Biscuits von **Krietsch** in Würzen,
Cassia- und **Ceylon-Zimmt, Nelken** etc.,

leichtlösl. Cacao, ausgewogen per Pfd. 3 Mt.,

Blooker's } holländ. Cacao,
van Houten's }

P. W. Gaedke's aufgeschlossener Cacao

Chocoladen der Comp. Française,

Hamburger Chocoladen von **P. W. Gaedke**

empfehlen

Diez & Friedrich, Droguerie,
 1043 **38 Wilhelmstraße 38.**

Langnese's Biscuits

in stets frischer und reichhaltiger Auswahl empfiehlt

1090 **J. M. Roth, gr. Burgstraße.**

Rein ausgelassenes Nierenfett

per Pfund 40 Pfg. empfiehlt

961 **H. Mondel, Mehrgasse 35.**

I^a Klipp- und Stodfisch

per Postcolli 9 Pfd. netto Mt. 4.—; fr. Schollen, Dorsch
 und Schellfisch Mt. 3.25 per Postcolli. Kieler Sprotten,
 2 Kst. ca. 500 Stück, Mt. 3.25, ff. Bücklinge, Postcolli ca.
 45 Stück, Mt. 3.25 franco, verzollt gegen Nachnahme.
 Händlern billigt. (Man.-No. 4916.)

K. J. Lücke & Co., Hamburg.

Empfehle frisch eingetroffene feinste Ostender Seezungen,
 Cablian, echte Egm. Schellfische, Petermannchen

(ausgezeichneter Bockfisch), Laberdan, Heringe,
 Bratbücklinge, Kieler Sprotten, Aulern, Crevettes
 n. s. w. **Joh. Wolter, Seefischhdl., Mauerstraße 10.** 1053

Prima Egmonder Schellfische

per Pfd. 30 Pfg. heute eintreffend in der **Klapp- und Seefisch-**

Handlung von **J. J. Höss,**
 1062 auf dem Markt und Schulgasse 4.

Frische Schellfische!

1123 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Prima weiße Kernseife p. Pfd. 30 Pfg., 10 Pfd. Mt. 2.80,

" **gelbe Kernseife** " " 28 " " 2.60,

" **gelbe Bleichseife** " " 26 " " 2.40,

" **Glycerin-Schmierseife** per Pfd. 23 Pfg.,

" **Eilberseife** " 26 " "

empfehlen **A. Meuldermans, Bleichstraße 15.** 957

Prima weiße Kernseife p. Pfd. 28 Pfg., bei 10 Pfd. 26 Pfg.,

" **gelbe Kernseife** " 27 " 25

empfehlen **A. Klamp, Mehrgasse 25.** 865

Preiswürdig zu verkaufen:

4 Spiegelschränke, 1 Herrenschränke, 1 Damenschreibtisch,
 1 3theiliger Wäscheschrank, 1 Garnitur mit Kameeltaschen. 1029

Friedrich Rohr, Taunusstraße 16.

Eine Parthie Damen-Wäsche

in neuen Modellen und guten Stoffen, welche in der Auslage
 trüb geworden sind, verkaufe gegen Cassé bedeutend
 unter dem Selbstkostenpreise, ebenso

Kinder-Wäsche,
Kinder-Kleidchen,
Kinder-Hütchen,
Herren-Kragen und
Herren-Manschetten

und lade zur gefälligen Ansicht ergebenst ein.

Theodor Werner,

1124

Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

Nicht zu übersehen.

Ich mache hierdurch dem verehrten Publikum die gefällige
 Anzeige, daß ich am ersten April d. Js. meine neue
Möbel-Halle und mein **Teppich-Lager** in eine andere
 Straße verlege, und offerire hiermit den gänzlichen
 Ausverkauf meiner sämtlichen auf Lager habenden
 neuen Holz-, Polster- und Kasten-Möbel, worunter
 ganze Zimmer-Einrichtungen in den neuesten Stühlen
 und besten Ausführungen, sowie auch Zimmerteppiche
 und Vorlagen in allen Größen und den neuesten Mustern.

Bemerken will ich noch, daß auf Verlangen Garantie geleistet
 werden kann.

Ferd. Müller,

Möbel- und Teppich-Handlung,
 8 Friedrichstraße 8.

369

Carneval 1887.



Domino's in Atlas und Satin
 für Damen und Herren zu verleihen
 und zu verkaufen. — Anfertigung
 nach Maß.

Wilh. Weber,

Modewaaren-Geschäft,
 3 ar. Burgstraße 3. 1029

Große

Masken - Leih - Anstalt,

13 Marktstraße 13,

empfehlen in reichster Auswahl **Domino's**
 in Atlas, Seide, Satinett u. Percal, größtent-
 theils neu angefertigt, sowie **Costüme aller**
Art zum Verleihen u. zum Verkaufen,
Farben und Masken-Artikel zu den
 billigsten Preisen. **A. Görlach.**



Brauntweine:

Nordhäuser Korn per Liter Mt. — 96,
Danborner " " 1.20,
Wachholder (holl. Brennart) " Flasche " 1.50,
deutscher Cognac (vollständiger
 Ersatz für französischen) " " " 1.50,
Cuba-Rum " " " 2.—,
Arrac de Batavia " " " 2.50.

Vorstehende 6 Sorten kann ich als besonders fein und preis-
 werth empfehlen.

Geringere Qualitäten per Liter von 50 Pfg. an in fusel-
 freier Waare.

Mart. Lemp,

925 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Schönes Tyroler Tafelobst,

Spitzäpfel, Rosmarin, Edelroth, vorräthig in jedem
 Quantum bei **A. Selkinghaus, Spieckgasse 5.** 1127

Lebende und abgekochte **Hummer** empfiehlt

981 **C. Kilian, Taunusstraße 19.**

Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club.

Am nächsten Samstag den 22. Januar findet in der „Kaiser-Halle“ ein **geselliger Familien-Abend** verbunden mit einer Tombola statt, zu welcher die Herren **J. Bergmann**, Langgasse 22, **Chr. Jstel**, Webergasse, **Ad. Kalb**, Langgasse 40, **J. Keul**, Ellenbogengasse, **G. Mades**, Moritzstraße 1a, **E. Moebus**, Tannusstraße, und **L. Schwenck**, Mühlgasse, Gaben gerne entgegennehmen.

Vorträge bitten wir bis längstens Donnerstag Abend bei uns anzumelden. Der Vorstand. 75

Jagdgruppe.

Schützen und Jäger werden bei dem hier stattfindenden Carnevalzuge eine Jagd- und Schützengruppe stellen. Herren, welche gesonnen sind, sich daran activ zu betheiligen, werden gebeten, sich baldmöglichst bei den Herren:

Gg. Bücher, Wilh Imstraße,
G. Schupp, Tannusstraße,
C. Grünig, Kirchgasse,

zu melden. Das Comité. 1055

Sieben erschien in unserem Verlage:

„Wiesbadener Cur- und Bade-Kalender für das Jahr 1887“ und „Führer durch das Mittelrhein-Gebiet“, mit einem Stadtplan und vielen Illustrationen.

Preis (elegant gebunden) **50 Pfg.**

Intern. Reise- und Auskunfts-Bureau,
Tannusstraße 7.

Fertige Betttücher.

Wir bringen gegenwärtig einige Hundert feinere und gröbere

fertige Betttücher, Kissenbezüge

und
Handtücher

zu sehr billigem Preise

zum Verkauf. 257

M. Wolf, „Zur Krone“.

Damen-Masken-Anzüge

aller Art, schön ausgearbeitet, zu verleihen.

H. Karb jr., Webergasse 37.

Auch ist daselbst ein **Herren-Masken-Anzug** (ganz neu) zu verleihen. 1032

Reale und Schränke

billig zu verkaufen.

Bouteiller & Koch,
Marktstraße 13.

Pianino, hochfein (kreuzsaitig), billig zu verkaufen Bleichstraße 10, 1 Treppe. 21760

Zur Beobachtung.

Bei der heute stattfindenden Versteigerung von 2 Pferden, Geschirr und Wagen kommen noch **1 neues Break und 2 Glas-Coupé's** mit zum Ausgebot.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Große Möbel-Auction.

Mittwoch den 19. d. Mts., Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sowie nöthigenfalls die folgenden Tage werden wegen Aufgabe des Lagers einer bestrenommirten Möbelfabrik im

„Römer-Saal“,

15 Dohheimerstraße 15, Wiesbaden,

1 Speisezimmer-Einrichtung in Nußbaum, 1 Schlafzimmer-Einrichtung, matt und blank, 1 Kameeltaschen-Garnitur, 2 hochfeine braune Blüsch-Garnituren (Pompadour), 1 Mahagoni-Garnitur (Medaillon), 1 Chaise-longue, Sopha's, Spiegel, Küchen- und Kleiderschränke, 10 französische Betten, 6 Gefindebetten, 3 Kommoden, Waschkommoden, Nachttische, Küchenschrank, Original-Deigemälde u. dgl.

Öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Des großen Arrangements wegen können die Gegenstände erst am Tage der Versteigerung, und zwar von Vormittags 8 Uhr an, angesehen werden.

300 **A. Berg**, Auctionator.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 20. Januar, Morgens 10 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im

„Karlsruher Hof“,

30 Kirchgasse 30 hier,

50 wollene Pferde- und Bügeldecken, 12 Herren- und Knaben-Heberzieher, 12 Anzüge für Knaben im Alter von 8-12 Jahren und 12 schwere Winterhosen

öffentlich und meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

339 Auctionator und Taxator.

Tanz-Unterricht.

Zur Betheiligung an einem Extra-Cursus werden noch einige nicht zu junge Herren gesucht.

Zu meinem großen Cursus nehme ebenfalls noch Anmeldungen entgegen. 1051

P. C. Schmidt, Tanz- und Anstandslehrer.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

271 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Alle Sorten garantirt fuselfreie

Branntweine & Liqueure

empfehl

Martin Lemp,

24227 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

Ein polirtes Bett, Kopphaar-Sopha mit 4 Kesseln und ein gewöhnliches Sopha sehr billig zu verkaufen Saalgasse 4 im Laden. 1065

Lokales und Provinzielles.

* **Se. Hoheit der Erbprinz zu Nassau** ist von Königstein nach Cannes (Südfrankreich) abgereist. Se. Hoheit der Herzog hat sich von Wroslon zunächst nach Neuwied begeben, von wo er am 21. d. Mts. wieder in Königstein eintreffen wird. Am 25. Januar wird höchstwahrscheinlich mit Gemahlin ebenfalls nach Cannes abreisen.

* **Das Schöffengericht** entschied am Samstag in der Frage, ob die durch die Ausübung des Bäckerhandwerks während der Nachtzeit entstehende Ruhestörung eine strafbare Handlung sei, in verneinendem Sinne. Der Bäckermeister Philipp Sch. von hier arbeitet mit einer Knetmaschine, die nach der Angabe eines im Nachbarhause wohnenden Kunsthandlers um 2 oder 3 Uhr Nachts ein „colossales Getöse“ verursacht. Ueberdies schlagen die Gehülfen beim Wasserholen mit ihren Eimern so nachdrücklich auf das Pflaster des Hofes, daß die ganze Nachbarschaft aus ihrem Schlafe geweckt wird. Der Gegenstand der Anklage gegen den genannten Bäckermeister bildet jedoch die Verschulbigung, daß einmal im December v. J. durch das Öffnen eines Gefäßbels mit einem eisernen Instrumente gegen 4 Uhr Morgens ruhestörender Lärm erregt worden sei. Der als Zeuge erschienene Kunsthandler gibt an, das Vergehen des Bäckermeisters und seiner Gehülfen mache auf ihn den Eindruck, als ob der Lärm absichtlich erregt würde, da es durchaus nicht nötig sei, daß die Leute mit ihren Eimern so heftig auf's Pflaster schlagen. Herr Rechtsanwalt Scholz führt als Verteidiger des Angeklagten aus, daß die Bäckermeister auch lieber am Tage ihrem Geschäfte obliegen würden, allein die Wiesbadener seien nun schon einmal so verwöhnt, daß sie des Morgens warme und weiche Bröckchen wünschten. Der Lärm, den hiernach die Bäcker in der Nacht gezwungener Weise erregten, sei also kein unbefugter, sondern geschehe bei Ausübung ihres Gewerbes. Auch das Öffnen des Gefäßbels gehöre mit zur Ausübung des Geschäftes. Der Gerichtshof schloß sich dem Antrage des Amtsanwaltes und der Verteidigung an, indem er auf Freisprechung erkennt. Diese Entscheidung des Schöffengerichts ist von großer Wichtigkeit für das Bäckerhandwerk, denn wohl die meisten Vertreter desselben haben schon mehr oder weniger durch „böse Nachbarn“ Anfechtungen in der nun einmal hergebrachten Ausübung ihrer nützlichen „Semmel-Production“ gehabt.

* **„Das Leben und Treiben auf den Goldfeldern Australiens“** war das Thema eines anstehenden Vortrags, den Herr Franz Travers von hier am Samstag Abend im hiesigen Local-Gewerbeverein hielt. Nahezu zwei Stunden lang beschäftigte sich der Redner, der in den 50er Jahren während seiner Anwesenheit in Australien Land und Leute gründlich kennen gelernt hat, durch die anschaulichsten Schilderungen von der Entdeckung der Goldfelder Australiens und der Gewinnung dieses edlen Metalls, ferner von dem Leben der Goldsucher und der Eingeborenen des Landes die Phantasie der den Saal dicht füllenden Zuhörer. Als die Kunde von der Entdeckung der fabelhaft reichen Goldfelder Australiens in alle Welt drang, strömten Tausende und Abertausende herbei, um Gold zu suchen. Da sich die Goldfelder aber meistens in vulkanischen, wilden, unfruchtbaren Gegenden befinden, führt weder Weg noch Steg dahin. Die goldsuchende Bevölkerung, welche immer, wie die Eigennier mit Hab und Gut auf dem Rücken, von einer neuen Entdeckung nach der anderen zieht, stellt sich je nach der Aussicht auf Ergiebigkeit ein. Es kommen auf einmal große Menschenmassen in diesen, von aller Cultur entfernten Gold-Distrikten zusammen, ohne Polizei und Regierung; doch wird gute Ordnung gehalten. Es ist schon vorgekommen, daß an Punkten, wo noch wenige Tage vorher Urwald war, plötzlich in kurzer Zeit eine Stadt von 10–20,000 Einwohnern entstand. Die ganze Stadt ist nur aus Zelten und mit weikem Calico bedeckten Häusern gebaut und bietet mit den schneeweißen Farben gegen das ewig wechselnde Grün der Urwälder im Hintergrund einen malerischen Anblick. Gewöhnlich besteht eine derartige Niederlassung nur aus einer langen Straße, in der die Geschäftsleute ihre Läden haben. Die einzelnen Zelte der Goldsucher sind in einem Umkreise von 1/2–3/4 Stunde um die Straße im Schatten des Urwaldes aufgeschlagen. Es ist Abend. Vor jedem der vielen tausend Zelte brennt ein Holzfeuer, an dem die Zeltbewohner kochen und sich wärmen. Das Ganze gleicht einem großen Bivouac. Ueberall hört man das Bellen der Hunde, Singen und Schreien; denn Jeder, sei er noch so arm, hat einen Revolver, der jeden Abend abgefeuert und mit frischer Munition für die nächsten 24 Stunden versehen wird. In der Hauptstraße höft und drängt sich die Menge. Alles ist hell erleuchtet. Hier übt man sich im Schießen, dort spielt man unter freiem Himmel Billard. Hier vereinigt Terpsichore die Tanzlustigen. Da aber Damen hier zu den Seltenheiten gehören, so tanzen Herren miteinander, was, nach der starken Frequenz des Balles zu urtheilen, auch ein Genuß zu sein scheint. Hier machen Goldkäufer und Bankiers gute Geschäfte, dort winken verführerische Büffets, mit allen denkbaren Getränken versehen. Feine Restaurationen drängen sich dem Blicke auf, hübsche Apotheken und die verlockenden Ateliers der Herren Doctoren, die Mensch und Vieh curiren; namentlich letztere Branche soll sich sehr rentiren. In einem anderen Viertel, von den Europäern ganz abgeschlossen, finden wir die Söhne des „himmlischen Reiches“. Sie bilden den „Kehraus“, denn an dem Orte, den der Chinese verlassen, ist für Niemand mehr etwas zu holen. In der unreinlichen Hauptstraße des chinesischen Viertels fällt uns vor Allem der lang-bezopfte chinesische Doctor auf, mit seinen in Goldpapier eingehlagenen zolllangen Nägeln, der auf einem großen Schilde der leidenden Menschheit in englischer und chinesischer Sprache kund thut, daß ihm der, den er nicht heile, nichts zu bezahlen brauche (No cure, no pay) — ein Prinzip, das man vielleicht auch hier zu Lande dankbar anerkennen würde. Auf unserer Wanderung sind wir an die chinesische Kirche gekommen, dem sogenannten Jookhouse. Jook ist der „böse Geist“. Die schlauen Chinesen suchen nämlich vor Allem den „bösen Geist“ durch Verehrung und Anbetung zu gewinnen. Denn, meinen sie, wenn nur der Böse sie verschone, werde es

ihnen sicherlich schon gut gehen. Um dem „bösen Geiste“ zu gefallen, brennen sie in seinem Tempel Tag und Nacht kleine Lichter, auch stehen für den Gott stets die feinsten ausgemachten Früchte auf dem Altar zur Verfügung und Morgens und Abends werden ihm zu Ehren Feuerwerke (Graders) abgebrannt und die große Tam-Tam geläutet, die einen hübschen Lärm macht. Die Chinesen sind übrigens leidenschaftliche Spieler und so fehlen auch hier „Spielhöhlen“ nicht. Vor den Thüren der „Spielhöhlen“ stehen zwei schlingartige Kerle, deren Jeder einen großen münnengefüllten Sack mit klingendem Geräusche stundenlang schüttelt, um die Aufmerksamkeit der Passanten zu wecken. Nicht neben dem Spielhaus ist eine Restauration, denn der Chinese hält etwas auf ein gutes Essen. Hier gibt es alle möglichen Genüsse des himmlischen Reiches: Schwalbennest-Gelée, Hühnerbraten, sehr fein, Haifischkoffen, Kratten, hübsch bräunlich gebraten, Fischechen und dergleichen mehr. Brod wird aber nicht verabfolgt, so wenig als Messer und Gabel. Uebrigens sind die Chinesen als ausgezeichnete Köche anerkannt und haben in amerikanischen Familien fast überall die französischen Köche vertrieben. Die chinesischen Restaurants werden von Europäern zahlreich besucht, besonders darum, weil sie eben bei geringen Preisen Vieles bieten. In einem solchen Restaurant ist denn auch einmal jene köstliche Gefächte mit dem Engländer vorgekommen, der, nachdem er gut gespeist hatte, schließlich doch wissen wollte, was er eigentlich genossen habe. Da aber der chinesische Wirth der englischen Sprache nicht mächtig war, so blieb die Unterhaltung ohne Erfolg, bis der Engländer auf die Idee kam, die Stimmen aller möglichen Thiere, Federvieh, Schweine, Schafe, nachzuahmen. Schließlich wurde das aber dem Chinesen doch zu toll und er schrie aus Leibeskräften: „bau-wan, bau-wan“ wodurch das Räthsel zum Entzihen des Gastes gelöst wurde. In den 50er Jahren, während der Anwesenheit des Redners in Australien, wurden in der Colonie Victoria ungeheure Massen Goldes der Erde entnommen (2240 Str. für 250 Mill. Mt.). Manche von den plötzlich fabelhaft reich gewordenen Goldgräbern wurden sehr verschwenderisch, einige sogar irrsinnig. So ist es vorgekommen, daß einige von Fortuna besonders Begünstigte mit 100 Mt.-Scheinen ihre Cigarren anzündeten. Andere hatten in seidenem Gürtel 2000 Mt.-Noten wie Fidiüsse stecken. Daß sich damals vieles Gefindel dort herumtrieb, ist selbstverständlich. Jedermann trug einen Revolver immer geladen in einem besonderen Futterale, im Gürtel zum sofortigen Gebrauche bereit. Auf der Reise mußte man den Revolver immer in der Hand halten, da man jeden Augenblick gezwungen sein mußte, hinterlistig überfallen zu werden, und Derjenige welcher mit der Waffe dem Andern zuerst in's Gesicht fahren konnte, hatte die Schlacht von vornherein gewonnen. So war das Loos der Goldsucher nicht beneidenswerth. Von aller Civilisation entfernt, mußte man oft trotz Hunger und Durst leiden und das Nöthigste, Brod und Salz, entbehren. Es sind Fälle vorgekommen, daß man 14 Tage lang nichts anderes als Hammelfleisch ohne Brod und Salz essen mußte. Endlich kam eine Ladung Mehl an, von dem das Pfund zu 3 Mt. 50 Pfg. verkauft wurde. Und wenn je etwas gut geschmeckt haben soll, so war es dies: Mehl mit kaltem Wasser angerührt. — An vielen der damals neu entdeckten Goldfelder sah man auch öfters die dem Bezirke angehörigen Wilden, „die Herren der Domänen“, die mit König, Postkaut und allem Gefolge kamen, um „Feuerwasser“, Tabak und Lebensmittel zu — erbetteln. Alle Verträge, diese Wilden zu civilisiren, sind vergeblich: Die Gemahlin des damaligen Gouverneurs, Lady Bowen, nahm sich der Schwarzen an und wollte sie vom Romabeneben abbringen. Sie ließ auf ihre Kosten Häuser bauen. Nachdem Alles fertig war, sollte eine Eröffnungsfeier stattfinden. Die Spitzen der Behörden der Colonie Adelaide und Regierungsbeamte waren geladen. Aber unsere Schwarzen waren kaum zu bewegen, den Kopf in die Thüren der Häuser zu stecken, und mit wichtiger Miene sagten sie in gebrochenem Englisch: „might do very well for white fellow, not for black man, might tumble in and fall on top of him“. („Für den weißen Mann mögen die Häuser ja ganz gut sein, sind aber nichts für den Schwarzen, sie könnten ja einfallen und auf ihn stürzen“). Diese Herren der Schöpfung haben noch keinen Begriff von einem Paar guttender Hosen, Rock und Weste, nur mit einem irgendwo eroberten alten Cylinderhut gehen sie umher, stolz wie die Spanier und sagen dann selbstgefällig und prahlend: „Me gentleman! me no work, white fellow fool works, no gentleman!“ („Ich? ich bin ein feiner Herr und ich arbeite nicht, der dumme weiße Mann arbeitet und ist kein feiner Herr!“) — Ihre langen schwächlichen Glieder machen sie weniger zum Arbeiten als zum Klettern und Laufen geeignet. Ihre Hauptbeschäftigung aber ist — Betteln. Doch sind sie darin sehr anständig. Sie nehmen nie mehr Lebensmittel, als sie für einen Tag nöthig haben, indem sie sagen, genug für heute, morgen wird sich schon wieder etwas finden. Der König des Stammes, welcher gewöhnlich einen messingenen Halbmond anhängen hat, scheint übrigens bei seinen Unterthanen nicht einer sehr großen Achtung sich zu erfreuen, denn es kam öfter vor, daß, nachdem das „Feuerwasser“ zu wirken angefangen, Se. Majestät von den Unterthanen durchgeprügelt wurde und sich in die Wälder flüchten mußte. Oft war der ganze Stamm beraubt, dann kletterten sie des Nachts wie Affen auf die höchsten Bäume, zündeten dort die grauen Blätter des Gummibaumes an, welche wie Gasflammen brennen — ein herrlicher Anblick! Der Vortragende schilderte sodann die Geschicklichkeit der Wilden im Werfen von Lanze, Speer und Boomerang. „Die Hauptnahrung der Wilden liefert das Opoffum, ein Beutethier von der Größe eines Fiehhörnchens. Sind auf der Fahrt genug Thiere erlegt, so wird der Stamm vom Häuptling zusammengerufen. Ein großes Feuer wird angezündet, die Thiere, nach abgezogenem Fell, unausgenommen auf das Feuer geworfen und gebraten, zwei- bis dreimal „gewendet“ und der Braten ist fertig. Bei diesem großen Diner sitzen im inneren Kreise bei dem Feuer die Männer, im zweiten Ringe die Frauen und Kinder und schließlich außerhalb die Hunde. Der Mann nimmt ein gebratenes Opoffum und ist davon, was er für gut findet, wirft die Ueberbleibsel, ohne sich umzusehen, über den Kopf rücklings weg, wo seine Frau dieselben auffängt, sich und

die Kinder davon laßt und schließlich auf dieselbe Weise den Rest den Hunden zuwirft, so daß auch nicht einmal ein Knochen übrig bleibt. Einmal im Monat gegen Vollmond feiert jeder Stamm ein nächtliches Fest, Corroboree genannt. Edmüllers Stammesgenossen erscheinen dann mit buntenfarbigen Streifen am ganzen Leibe bemalt, auf einem freien Platz im Urwalde. Feuer brennen ringsum, die Männer im Kriegsschmuck hell leuchtend. Auf Commando des Häuptlings beginnen die Kriegstänze und das Absingen der monotonen Kriegslieder. Frauen und Kinder sind alle dabei thätig. Die Versammlung währt gewöhnlich 1-2 Stunden. Es ist unmöglich, den phantastischen Eindruck zu beschreiben, den die wilden Bewegungen der tanzenden bunten Gestalten, der roth widerstrahlende Urwald in dem Zuschauer wachrufen. Je weiter aber die europäische Kultur in das Gebiet der Wilden eintritt, umso mehr werden die Reiben der Männer gelichtet: dem Kaiser der Europäer, dem Feuerwasser, unterliegen sie alle. So werden mit der Zeit die niederen Menschenrassen den höher organisierten immer mehr weichen und endlich verschwinden, wie dies bei mehreren Stämmen schon jetzt thatsächlich der Fall ist. Und doch dient es zum Wohle der gesammten Menschheit, wenn aus dem Kampfe der Civilisation mit der Barbarei erstere als Siegerin hervorgeht. Ein weiterer Trost ist die Erkenntnis, daß jene Wilden ein keineswegs beneidenswerthes Loos führen und bei dem Kampf aller gegen Alle, wo einzig das Recht des Stärkeren gilt, ein glückliches und zufriedenes Dasein zu den Ausnahmen gehört. Das veröhnt uns wieder mit dem tragischen Geschick uncivilisirbarer Völkerschaften, und wir sehen auch in den Goldsuchern die Pioniere der Kultur.

In der Sitzung der städtischen Krankenhaus-Commission vom 15. d. M. wurde die Lieferung der für das städtische Krankenhaus in der Zeit vom 1. April 1887 bis dahin 1888 erforderlichen Wirtschaftsmittel wie folgt vergeben: Fleisch an Herrn W. Hees, Brod an Herrn Carl Hill, Victualien und Seife an Herrn Aug. Engel, Stroh an Herrn Daniel Kahn hier, Kohlen an Herrn J. Clouth in Viebrich, Milch an Herrn Reinhard Land in Bredenheim, Porzellanwaaren an Herrn M. Stiller hier und Büstenwaaren an Herrn H. Becker hier; ferner wurde die Lieferung der Urnen für Herrn Schreinermeister Emil Gebhardt übertragen, sowie die Abgabe des Gespüls an Herrn Phil. Küdert und die der Knochen an Herrn N. Vibo genehmigt.

Die Handelskammer tritt Mittwoch den 19. Januar Vormittags 10 Uhr zu einer öffentlichen Plenarsitzung im Saale des Landesbankgebäudes zusammen.

Im Handelsregister ist eingetragen worden, daß die Firma Koppel & Müller an die minderjährige Tochter des verstorbenen Inhabers Johannes Müller, nämlich Frieda Müller, vertreten durch ihren Vormund Gottfried Müller in Vergiß-Grabbach, übergegangen ist. Zum Procuristen der Firma ist der Buchhändler Carl Böger bestellt worden.

Deutscher und österreichischer Alpenverein. Die hiesige Section des vorgenannten Vereins hielt, wie schon kurz erwähnt, in voriger Woche eine ordentliche Generalversammlung ab. In dem Rechenschaftsbericht theilte der Vorsitzende ungefähr Folgendes mit: Die Section hat in dem abgelaufenen Jahre einen merkwürdigen Aufschwung genommen. Dieselbe ist von 42 auf 64 Mitglieder gestiegen, hat also eine Zunahme von über 50 pCt. zu verzeichnen. Immerhin ist die Section im Vergleich zu den Sectionen unserer Nachbarstädte noch numerisch schwach, und es wird darum auch in dem laufenden Jahre das Bestreben der Sectionsmitglieder sein, aus Fremden- und Bekanntenkreisen dem Verein noch neue Mitglieder zuzuführen, welche für die Bestrebungen desselben, das Alpengebirge kennen zu lernen, ein warmes Herz und einen empfänglichen Sinn haben. Vereinsabende hatte die Section in dem abgelaufenen Jahre acht, an vier Abenden wurden größere Vorträge über Gebirgswanderungen u. gehalten. Den Höhepunkt unseres Vereinslebens im vorigen Jahre bezeichnet die Feier des Stiftungstags am 29. März. Das Fest war ein alpinen, die Schaubühne im Hochgebirge; die „Tyroler“ in ihrer kleidamen Tracht ernteten mit ihren einfachen Weisen und gelungenen Darstellungen ungeheuren Beifall. Ueber 300 Gäste aus Fremden- und Bekanntenkreisen hatten sich an diesem Abend mit den Sectionsmitgliedern vereinigt und in animirtester Stimmung ein selten schönes Fest gefeiert. Die Section hat sich durch diese Veranstaltung um die hiesige Gesellschaft verdient gemacht, und zahlreiche Anmeldungen um Aufnahme in den Verein legten dafür bezeugen ab. Für die Vereinsbibliothek wurden u. A. die bis jetzt erschienenen fünf Havelstein'schen Karten über das Vereinsgebiet angeschafft. Ferner wurde ein außerordentlicher Beitrag zur Unterstützung des Führerwesens bewilligt. In den Vorstand der Section sind die Herren von Reichenau, Kösel und Lehmann wieder- und die Herren Rentier Securius und Landgerichts-Director am Ende neu gewählt worden.

In Sachen der „Eisbahn Nerothal“ wählte man in der am Samstag Abend stattgefundenen Besprechung ein Comité, welches die Einrichtungen und die Sammlungen für die Anlagekosten fördern soll. Die Eisbahn soll eine Ausdehnung von 150 auf 40 Meter gewinnen und der Raum in den wärmeren Jahreszeiten den Kindern als Spielplatz dienen.

Die „Wiesbadener Turn-Gesellschaft“ hatte mit ihrer am 15. d. M. veranstalteten „humoristischen Liebertafel“ auf ihre Mitglieder und Gäste eine solche Anziehungskraft ausgeübt, daß auch die Nebenräume des „Victoria“-Saales besetzt waren. Der Vorstand hielt unter den Klängen des Narrhalla-Marsches seinen Einzug und der erste Sprecher, Herr Turnlehrer Fritz Heidecker, begrüßte die Erschienenen mit einer humoristischen Ansprache. Aus der Fülle der Vorträge seien besonders hervorgehoben die stürmisch applaudierten Zither-Viecen der beiden Mitglieder A. v. Goutta und Louis Catharinus, sowie der Tambourmajor und das Wachsfiguren-Cabinet, welche nicht minder beifällig aufgenommen wurden. Noch sind lobend zu erwähnen die Vorträge mehrerer

Gesellschafts-Mitglieder und der Gesangsriege. Die Pausen zwischen den Vorträgen wurden eifrig dem Dienste Terpsichorens gewidmet und das gelungene Fest erbeendet, als der grauende Morgen zum Ausbruch mahnte. Am Sonntag Nachmittag fand in Schierstein eine kleine Nachfeier statt. Am 12. Februar hält die „Turn-Gesellschaft“ ihren Maskenball.

Der Gautag des Turngaues „Süd-Nassau“ fand am Sonntag unter dem Vorsitze des Herrn Lehrers Weber dahier statt. Nach dem Jahresbericht zählt die genannte Vereinigung bermalen 19 Vereine mit gegen 1900 Turnern. Dem neugegründeten „Rhein-Taunus-Gau“ sind nur 500 seitherige Mitglieder „Süd-Nassaus“ beigetreten. Das Turnen steht unter der Leitung des Gau-Turnwartes, Turnlehrers F. Heidecker, in voller Blüthe; auch die Kasienverhältnisse des Gaues sind als günstige zu bezeichnen. Die Feier des diesjährigen Gaufestes, mit welchem ein Preisturnen verbunden sein wird, findet zu Erbenheim statt. Die von den Gründern des neuen Gaues gegen den Turnrath „Süd-Nassaus“ erhobenen Beschuldigungen erwiesen sich sämmtlich als mit der Wahrheit im Widerspruch stehend und fanden durch die einstimmig erfolgte Wiederwahl der seitherigen Gauturnraths-Mitglieder die entsprechende Würdigung. Der Gauturnrath besteht sonach aus den Herren Lehrer Weber hier als Gauvertreter, Turnlehrer Heidecker als Turnwart, Fabrikant Müller als Kassier, Arnold (Viebrich), Ehrengart (Schierstein), Jffland (Eltsville) und Hemes (Geisenheim) als Beisitzer.

Der diesjährige Turntag des „Rhein-Taunus-Gaues“ wird am 6. Februar cr. Nachmittags 1 Uhr in Winkel a. Rh. abgehalten. Die Tagesordnung enthält u. A. folgende Punkte: Bericht des Gau-Turnraths, Festsetzung der Beiträge, Aufnahme neuer Mitglieder.

Ganz Wiesbaden war gestern Nachmittag auf den Beinen, um Zeuge des denkwürdigen Actes der Ueberführung der „Sprudelkaffe“ nach der „Kaiser-Halle“ zu sein. Die von dem Zug berührten Straßen waren von dichten Menschenmassen besetzt, welche in ihren Erwartungen sicherlich weit übertroffen waren. Denn daß der „Sprudel“ solch „heidenmähig viel Geld“ sein eigen nennt, das hatten nur wenige Eingeweihte gewußt. Die schwere, von vier milchweißen Trakehnen gezogene Kasse ähnte unter der Wucht des „Eisernen“ mit seinem klingenden Inhalt, der Kleinigkeit von „Elf Millionen deutscher Reichswährung“. Unter „schneidiger“ Bedeckung, Musik voraus, einem zahlreichen Gefolge von Sprudlern zu Wagen und dem Geleite einer närrisch-begeisterten tausendköpfigen Menge wurde das theure Inventarstück glücklich nach dem Orte seiner Bestimmung gebracht. Vier empfing den Zug ein pompöses bengalisches Feuer, das in großartigem Maße auch bei seiner Abfahrt vom Curhausplatz und unterwegs geleuchtet hatte. Besonders der Kassenwagen erstahlte Dank der persönlichen Munificenz des stellvertretenden Kassiers in wohlthunendem röthlichem Lichteffecte. War die Begeisterung bei dem gestrigen Schauspiel schon eine sehr gehobene, wie viel mehr wird sie bei dem „großen Zuge“ sich entflammen?

„Wiesbadener Sterbekasse“, vormals „Bürger-Krankenverein“. Die auf letzten Sonntag anberaumt gewesene Generalversammlung dieses Vereins wurde wegen ungenügender Theilnehmung auf nächsten Mittwoch Abend verlegt.

Curhaus. Ein Eisfest auf dem großen Curhausweiher findet heute Abend 5 1/2 Uhr statt. -- Der nächste Maskenball im Curhaus ist auf kommenden Samstag anberaumt.

Beifwechsel. Herr Rittmeister v. Lücken hat sein Haus Nicolastraße 7 für 120,000 Mk. an die Firma H. Klett & Co. verkauft.

Fremden-Verkehr. Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 133 Personen.

Kunst und Wissenschaft.

Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. Opernhaus: Dienstag den 18.: „Die Afrkanerin“. Mittwoch den 19. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Sneewittchen“. Donnerstag den 20. (A. E.): „Die Perlenfischer“. Samstag den 22. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Sneewittchen“. Abends 7 Uhr (A. E. wiederh.): „Die Perlenfischer“. Sonntag den 23. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Sneewittchen“. Abends 7 Uhr: „Der Troubadour“. Montag den 24. (zum Besten des Chor-Pensions-Fonds): „Mignon“. — Schauspielhaus: Dienstag den 18.: „Der schwarze Schleier“. Mittwoch den 19.: „Der Richter von Zalamea“. Freitag den 21.: „Die Sternschnuppe“. Samstag den 22. (zu Lessing's Geburtstag, neu einst.): „Minna von Barnhelm“. Sonntag den 23.: „Die Sternschnuppe“. Montag den 24. (neu einst.): „Torquato Tasso“.

Frau Rosa Zucker wird vorläufig noch in ihrem Hamburger Engagement verbleiben, da die Verhandlungen wegen ihres Eintritts in das Ensemble der Berliner Hofoper an Bedingungen scheiterten, welche Director Pollini für den Fall stellte, daß er die Sängerin, welche ihm noch auf ein Jahr contractlich verpflichtet ist, jetzt schon freigeben würde.

Aus dem Reiche.

Der Kaiser empfing am Sonntag Vormittag einen Besuch des Kronprinzen, conferirte darauf mit dem Cultusminister v. Goltz und ertheilte um 1 Uhr dem Präsidium des Herrenhauses Audienz, das hierauf auch von der Kaiserin empfangen wurde. Um 5 Uhr fand beim Kaiser ein größeres Diner statt, zu welchem auch der Bischof von Limburg, Dr. Klein, geladen war.

Die Thronrede, mit der der Landtag durch den Minister v. Puttkamer eröffnet wurde, lautet wörtlich: „Erlaubte, edle und geehrte Herren von beiden Häusern des Landtages! Seine Majestät der

Kaiser und König haben mich mit der Eröffnung des Landtages der Monarchie zu beauftragen gerührt. Die Finanzlage des Staates hat die mannigfache erstrebte und namentlich im vorigen Jahre von einer Reform der Brauntweinbesteuerung erhoffte weitere Besserung durch die Reichsgesetzgebung nicht erfahren. Das letzte abgeschlossene Rechnungsjahr vom 1. April 1885/86 für dessen Etat nach einmaliger Unterbrechung zuerst wiederum die Nothwendigkeit einer Anleihe zur Herstellung des Gleichgewichts der Einnahmen und Ausgaben hervorgerufen war, hat, abgesehen davon, ein befriedigendes Ergebnis geliefert. Ungeachtet nicht unerheblicher Ausfälle bei der Bergverwaltung und der Eisenbahn-Verwaltung hat daselbe in Folge reichlicher Mehrerträge anderer Einnahmequellen und größerer Ueberweisungen aus dem Ertrage der Zölle und der Reichsteuernabgaben einen Gesamtüberschuss von mehr als 7 Millionen Mark ergeben, welcher insofern den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gemäß auch bereits in der Rechnung jenes Jahres zu einer Mehrtilgung der Staats-Eisenbahnschuld hat verwendet werden müssen. Das laufende Rechnungsjahr wird mit Hilfe der im Etat vorgesehenen ergänzenden Einnahme aus der Anleihe nach allen bisherigen Wahrnehmungen in ähnlich befriedigender Weise abschließen. Für das nächstfolgende Jahr können die Erträge einiger Betriebs-Verwaltungen, namentlich auch der Eisenbahn-Verwaltung, nicht ganz in der bisherigen Höhe und die Einnahmen des Staates insgesamt nur zu einem Betrage angeschlagen werden, welcher um nahezu 2 1/2 Millionen Mark hinter dem im Etat des laufenden Jahres ohne die ergänzende Anleihe angenommenen Beträge der Einnahmen zurückbleibt. Andererseits ist, bei aller Sparsamkeit und Beschränkung auf die dringenden Bedürfnisse, eine Vermehrung der Ausgaben auf vielen Stellen des Staats unvermeidlich und zwar namentlich nach dem dem Reichstage vorgelegten Entwurf des Reichshaushalt-Etats für das nächste Jahr, eine abermalige Steigerung des Ministerialbeitrages Preußens um rund 19 Millionen Mark vorgesehen. Unter diesen Umständen erhöht sich der Anleihebetrag, dessen der Staatshaushalt-Etat für das Jahr vom 1. April 1887/88 wiederum zur Ergänzung der Einnahmen bedarf, auf nahezu 28 1/2 Millionen Mark. Daß bei einer solchen Finanzlage die Nothwendigkeit vorliegt, die Art der Beschaffung des öffentlichen Geldbedarfs zu ändern, werden Sie in Uebereinstimmung mit der Staatsregierung umso mehr anerkennen geneigt sein, als über die gesicherte dauernde Herstellung des Gleichgewichts im Staatshaushalt-Etat hinaus ein viel weitergehendes Bedürfnis nach besserer Vertheilung der Lasten, namentlich der Communal- und Schullasten, obwaltet, welches von der Bevölkerung immer drückender empfunden wird, in ihren Verhandlungen wiederholt als solches anerkannt ist, und anders als auf dem Wege der weiteren Entwicklung der Reichsgesetzgebung überweisen indirecten Steuern schwerlich jemals befriedigt werden kann. Wenn die Staatsregierung gleichwohl zur Zeit darauf verzichtet hat, durch erneute Anträge beim Reich auf eine Förderung in dieser Richtung hinzuwirken, so hat sie sich hierzu durch die abweisende Aufnahme ihrer bisherigen Anträge und in der Erwägung genötigt gesehen, daß die Bedürfnisse, um die es sich handelt, sich bei den Wählern und den Gewählten zum Reichstage nachdrücklicher werden geltend machen müssen, bevor auf zum Ziele führende Verhandlungen mit dem Reichstage gehofft werden kann. Der Entwurf des Staatshaushalt-Etats für das nächste Jahr und eines Gesetzes wegen Aufnahme einer Anleihe zur Ergänzung der nächstjährigen Staatseinnahmen wird Ihnen alsbald vorgelegt werden. Auch in diesem Jahre werden Ihnen Vorlagen zugehen, welche die Erweiterung und günstigere Gestaltung des Staats-Eisenbahnnetzes im Interesse der Landeswohlthat durch Herstellung wichtiger neuer Linien, wie durch Ueberführung noch einiger Privatbahnen in den Staatsbesitz zum Gegenstande haben. Die Durchführung der Verwaltungsreform wird auch in der bevorstehenden Session Ihre Thätigkeit in Anspruch nehmen. Nachdem durch die in der vorigen Session vereinbarte Kreis- und Provinzialordnung für die Provinz Westfalen die neuere Verwaltungs-Gesetzgebung auf diese Provinz ausgedehnt worden ist, werden Ihrer Beschlussfassung zu dem gleichen Zwecke die Entwürfe einer neuen Kreis- und Provinzialordnung für die Rheinprovinz, deren hierbei in Betracht kommenden Verhältnisse mit denjenigen der Provinz Westfalen im Wesentlichen gleichartige sind, unterbreitet werden. Die Maßregeln, welche unter Ihrer Mitwirkung in den Landestheilen mit politischer Bevölkerung ergriffen worden sind, befinden sich in Erfolg verheißender Ausführung und lassen die Hoffnung berechtigt erscheinen, daß sie der Entwicklung der deutschen Bevölkerung einen kräftigen Aufschwung geben werden. Um diesen Erfolg nach allen Seiten hin sicher zu stellen und zugleich für die Erhaltung des deutschen Bestandes wie für die Förderung der deutschen Bestrebungen einen vermehrten Schutz zu gewinnen, erweist es sich als notwendig, die in ihrer gegenwärtigen Abgrenzung zum Theil zu umfangreichen landrätlichen Kreise in diesen Landestheilen zu vermehren. Es wird Ihnen daher zu diesem Zwecke ein Gesetzentwurf über die Theilung von Kreisen in den Provinzen Westpreußen und Posen vorgelegt werden. Durch die kirchenpolitische Novelle vom 21. Mai 1886 haben die freundlichen Beziehungen, welche sich zur lebhaften Befriedigung Sr. Majestät des Königs zwischen Allerhöchster Regierung und der römischen Curie immer mehr befestigt haben, eine Verthätigung gefunden, welche je länger desto mehr auf vielen und wichtigen Gebieten des kirchlichen Lebens für die Interessen der katholischen Unterthanen Sr. Majestät sich als segensbringend erweist. Es ist damit der Weg geebnet, durch eine weitere Revision der kirchenpolitischen Gesetze, über welche die vorbereitenden Verhandlungen mit der römischen Curie schweben, das Verhältnis zwischen dem Staat und der katholischen Kirche zu beiderseitiger Zufriedenheit auszugestalten. Die Staatsregierung wird Ihnen eine entsprechende Vorlage machen und Sr. Majestät geben Allerhöchst sich gern der Hoffnung hin, daß dieselbe gleich dem Ihnen im vergangenen Jahre unterbreiteten Revisions-Entwurfe Ihrer bereitwilligen Förderung

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

begegnen wird. Es wird Ihnen ferner ein Gesetz-Entwurf zur Veranlassung vorgelegt werden, welcher bezweckt, bei der Feststellung der Leistungen für Volksschulen die Mitwirkung der Selbstverwaltungs-Behörden in erweitertem Umfange in Anspruch zu nehmen. Zur Durchführung der im Reichsgesetz vom 5. Mai v. J. vorbehaltenen landesgesetzlichen Regelung wird Ihnen eine Vorlage zugehen, nach welcher die Unfallversicherung auch für die in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen mittelst einer möglichst einfachen und die Steuerkraft der landwirtschaftlichen Bevölkerung schonenden Organisation und Verwaltung alsbald in Wirksamkeit treten soll. Um die Agrar-Gesetzgebung ihrem Abhufte entgegenzuführen, werden zwei Vorlagen erfolgen, von welchen die eine für die durch ein Auseinanderlegungsverfahren begründeten gemeinschaftlichen Anlagen eine dauernde Vertretung ordnen soll, während die andere für die Güter-Consolidation im Regierungsbezirk Wiesbaden Erleichterung der Kosten und Vereinfachung des Verfahrens anstrebt. Meine Herren! Indem ich Sie im Auftrage Sr. Majestät beglücke, lade ich Sie ein, Ihre Arbeiten wieder aufzunehmen, und spreche im Namen der Staatsregierung die Hoffnung aus, daß Ihre Thätigkeit auch in der neuen Session unter Gottes Segen zu einer fruchtbringenden sich gestalten wird. Auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers und Königs erkläre ich den Landtag der Monarchie für eröffnet.

* Der Landtag hielt nach Verlesung der Thronrede die erste Geschäftssitzung nach dem üblichen Hoch auf den Kaiser ab und beschloß, die Präsidentenwahl am Montag vorzunehmen.

* Die konservativen Mitglieder des Herrenhauses beantragen eine Adresse an den Kaiser, worin sich der Landtag bereit erklärt, „die vom Reichstage verweigerten Mittel für die Heeresvermehrung zu bewilligen“.

* Der preussische Staatshaushalt-Plan für das Jahr 1887/88 veranschlagt die Einnahmen auf 1,228,258,307 Mk., die Ausgaben im Ordinarium auf 1,283,120,623 Mk., im Extra-Ordinarium auf 33,596,684 Mk., zusammen auf 1,316,717,307 Mk., mithin die Ausgaben auf 28,459,000 Mk. mehr als die Einnahmen. Der Fehlbetrag soll durch eine Anleihe gedeckt werden.

* Verhaftung auf Grund des Dynamit-Gesetzes. In der Nacht zum Donnerstag wurde in Berlin, wie das „D. T.“ meldet, der Rechts-Consulent Sparr in seiner an der Krautfraße belegenen Wohnung durch Geheimpolizisten verhaftet. Sparr, welcher zu den Ersten gehörte, die unmittelbar nach dem Erlaß des Socialistengesetzes von Berlin ausgewiesen wurden, erhielt später die jederzeit widerrufliche Erlaubnis, sich dort aufzuhalten. Wie Sparr diese Erlaubnis mißbraucht hat, geht daraus hervor, daß er nunmehr wegen vorbereitender Handlungen zum Hochverrath und auf Grund des Gesetzes gegen den verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen (Dynamit-Gesetz) verhaftet worden ist.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Berra“ von Bremen am 16. Januar in New-York angekommen.

Räthsel-Auflösung.

(Aufgabe in No. 7 des „Wiesbadener Tagblatt“.)

Die kleinste Stadt, die find't sich
In Schlesien und heißt: Wenzig;
Am Rheine da liegt Sinzig
Und wer's nicht weiß, besinn' sich!
Durch Schwarzwalb's Berge wind't sich
Ein Flöschchen, das heißt: Kinzig.

Ein Abonnent.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petizzeile.

In ganz kurzer Zeit,

ja in vielen Fällen schon binnen wenigen Stunden beseitigen die W. Vos'schen Katarripillen Schnupfen, Husten und Katarre resp. führen schwerere Katarre alsbald in die mildeste Form über. Vos'sche Katarripillen sind erhältlich in Wiesbaden in den bekannten Apotheken, in Vertrieb in der Hofapothek. Jede ächte Schachtel trägt den Namenszug Dr. med. Wittlinger's. (R.-No. 2560.)

Die Süddeutsche Schneider-Akademie Stuttgart, welche in In- und Auslande sich trotz ihres erst dreijährigen Bestehens eines weitgehenden Rufes erfreut, wofür die rege Theilnahme an der Zuschneider-Stellenvermittlung, sowie die statische Anzahl von 600 Schülern, die an derselben ihre fachliche Ausbildung genossen haben, den besten Beweis liefern, verdankt diese ihre Erfolge einerseits der von ihr gelehrteten einfachen und sicheren Zuschneidemethode, andererseits der tüchtigen Leitung ihres unermüdblichen Directors Carl Ost und seiner bewährten Beiräte. Die Kurse beginnen am ersten jeden Monats. (Stg. 16/9) 41

Sämmtliche Unterhaltungsblätter und Zeitschriften liefern prompt Keppel & Müller, Kirchgasse 45. 8414

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22583

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Holzversteigerung.

Donnerstag den 20. Januar, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Frauensteiner Gemeindewald Distrikt „**Beilstein I**“, nur 8 Minuten von Frauenstein entfernt, auf sehr gutem Abfuhrweg:

80 eichene Bau-, Pfahl- und Werkholzstämmen von 35 Festm., 6 große Kiefernstämmen;

um **12 1/2 Uhr** anfangend, im Distrikt „**Eichelgarten**“:

32 eichene Werkholzstämmen I. Qualität, von 32—46 Ctm.

Durchmesser, sowie

33 Raummeter eichenes Pfahlholz,

40) eichene Wellen,

26 Raummeter Buchenholz und

800 buchene Wellen, sodann

Freitag den 21. Januar, Vormittags 10 Uhr anfangend, im Walddistrikt „**Beilstein I**“:

24 Raummeter eichenes Pfahlholz,

50 „ eichenes Knüppelholz,

40 „ buchene Knüppelholz,

8 „ kiefernes Schittholz,

25 „ eichenes Stockholz,

2800 Stück buchene und

1300 „ eichene Wellen

öffentlich versteigert.

Frauenstein, den 9. Januar 1887.

Der Bürgermeister.
Sina.

Befanntmachung.

Sente Dienstag den 18. Januar d. J. Vormittags 11 Uhr werden aus dem Nachlasse des Fräul. von Heller im Auktionshofe

8 Friedrichstraße 8 hier

eine braune Stute, eine Fuchsstute, ein doppelspänniges, silberplattirtes, noch neues Pferdegeschirr, ein weiteres Pferdegeschirr, diverses Reit- und Baumzeug, Brustdecken etc., sowie ein elegantes Halberdeck und ein sehr guterhaltener Herrschafts-Landauer

durch den Unterzeichneten öffentlich und meistbietend gegen Barzahlung versteigert

Ich bemerke, daß die Pferde fehlerfrei, ein- und zweispännig gefahren werden können und zugeritten sind.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Versteigerung.

Sente Dienstag den 18. d. Mts., Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Geschäftsaufgabe im Saale „**Zum Karlsruher Hof**“, Kirchgasse 30: ca. 100 Büchsen conservirte Früchte, 2000 Cigarren (hell), Liqueure, 1 große Parthie Holwaaren, Salzläffer, Schaumschläger, Gewürzkräuter, Zuckerschneidmaschinen, Belgerhölzer, Schneidbretter, Stiefelzieher, Kochlöffel, ditto Halter, 1 Parthie Filzhüte, Herren- und Damentragen, Mantelketten, Beinlängen, Broschen, Ohrringe, Herren- und Damentische u. s. w. öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Sämmtliche Waaren werden um jeden Preis losgeschlagen.

Georg Rehnemer, Auctionator.

Schleier, Rüschen, Spitzen, Bänder, Schweißblätter, Winter-Handschuhe und alle Kurzwaaren

empfehlen

23691

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Atlas-Costüme für Maskenbälle billig zu verkaufen Röderallee 18, Bel-Etage. 410

Im Auktionslocale Mengasse 9 (Eingang Ellenbogengasse)

stehen complete Speisezimmer-, Wohn- u. Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie alle Arten einzelne Möbel, als: Spiegel-, Kleider- und Bücher-schränke, Kommoden, Garnituren, Sopha's, Betten, Pfeilerspiegel mit Trumeau, ovale und viereckige Spiegel, Tische, Stühle, Bilder, Matratzen, Plumeaux, Kissen, Bett- und Tischdecken etc. etc. zum Taxationspreis zum Verkauf.

355

Bender & Co. Auctionatoren.

Wahl-Verein

der

deutsch-freisinnigen Partei.

Mittwoch den 19. Januar Abends 8 1/2 Uhr findet im „**Mohren**“ eine General-Versammlung statt.

Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung von Dr. Alberti;
- 2) Renowahl des Vorstandes;
- 3) Vortrag über die Militärvorlage und die Auflösung des Reichstags von Landesbantrath Reusch.

Hierzu ladet ergebenst ein

Der Vorstand. 872

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Donnerstag den 20. Januar 1887 Abends 8 Uhr:

I. Ordentliche General-Versammlung

im Saale zur „**Stadt Frankfurt**“, Webergasse.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Schriftführers;
- 2) Rechenschaftsbericht des Cassiers;
- 3) Wahl der Rechnungsprüfer;
- 4) **Ergänzungswahl des Vorstandes**, und zwar Wahl a) des Cassiers, b) des stellvertretenden Cassiers, c) von 5 Beisitzern;
- 5) Wahl eines Cassen-Revisors (§. 28 des Statuts);
- 6) **Statuten-Änderung**, betr. §. 15 Absatz 2 wegen anderweiter Verwendung der Ueberschüsse aus Sterbekonten zur Deckung von Sterberenten;
- 7) **Allgemeines.**

Die stimmbfähigen Mitglieder (§. 32 des Statuts) werden zur General-Versammlung hierdurch ergebenst eingeladen.

169

Der Vorstand.

Geflügelzucht-Verein.

Samstag den 22. Januar Abends 8 1/2 Uhr findet unsere ordentliche Generalversammlung im Vereinslocale „**Zum Sprudel**“ statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Präsidenten;
- 2) Bericht des Cassiers;
- 3) Wahl dreier Rechnungsprüfer;
- 4) Renowahl des Vorstandes;
- 5) Beschlußfassung über eine etwa abzuhaltende Ausstellung;
- 6) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand. 197

Schlittschuhe

in großer Auswahl empfiehlt billigt

810

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Die Buchdruckerei von Louis Koch befindet sich seit 1. Januar 4 Mühlgasse 4
im Hause des Herrn Hof-Uhrmacher Wagner.
Anfertigung von Drucksachen aller Art in feinsten Ausführung. 24229



Carneval.

Erlaube mir, das geehrte Publikum auf meine große

Wiener Masken-Leih-Anstalt

18 untere Webergasse 18

aufmerksam zu machen.

Durch das wohlwollende Aufnehmen im vorigen Jahre habe mich dieses Jahr doppelt bemüht, meine Specialität in

Damen- und Herren-Masken-Costümes

künstlerisch und geschmackvoll auszuführen, so daß dieselben durch ihre Neuheit und Eleganz auch diesmal ihren Beifall finden. Zugleich erlaube mir aufmerksam zu machen auf meine Specialität in Damen- und Herren-

Domino's.

Achtungsvoll

Wiener Masken-Leih-Anstalt.

24014

Hämoglobin

München, 10. Juli 1884. (Patent 20927, Med. Dr. Pfeuffer, München.)

Die 1. Untersuchungsanstalt bezeugt, daß die von Herrn Dr. Pfeuffer bereiteten Hämoglobin-Pastillen im Durchschnitt 1,3 Gramm Hämoglobin enthielten, und daß diese frei sind von für die Ernährung ungeeigneten Bestandtheile, wie solche im gewöhnlichen Blute als Excretionsstoffe vorhanden sind. Dr. R. Emmerich (Docent an der Universität München.) Obige Untersuchung bestätigt:

Dr. Max v. Pettenkofer.

(Geheimrath, 1. Professor an der Universität München.)

Dieses vorzügliche, von Aerzten anerkannte Naturheilmittel, sondern das natürliche rothe Hämoglobin-Eisen-Weiß, wie im Blute, ist den H. Aerzten sehr zu empfehlen

kein chemisches Eisen,

gegen Blutarmuth,

sowie für Bleichsüchtige. 1 Sch. Pastillen 2 Mk.; 1 Glas Hämoglobinsyrup 1 Mk. Bezug durch Apotheken (event. direct) von Dr. Pfeuffer zu München. 41

Ich habe mich große Burgstraße 14 als

Zahnarzt

niedergelassen.

C. Voigt,

pract. Zahnarzt.

22312

Königl. preuss. Loose,

Hauptziehung beginnt 21. Januar. 65,000 Geld-Gewinne.
Haupt-Gewinne: 600,000 Mk., 2 Mal 300,000 Mk.,
2 Mal 150,000 Mk. Original-Loose zum Original-Preise, sowie Antheile, $\frac{1}{4}$ 12 Mk., $\frac{1}{12}$ 6 Mk.,
habe noch wenige a zugeben.

24202

F. de Fallols, 20 Laugasse 20.

Mineral- und Sulfwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

19242

Ludwig Scheid, Friedrichstraße 46.

Zur Ball-Saison

empfehle:

Spitzen-Costüme zu Mk. 10.75, enthaltend 4,50 Meter
Volants, 100 Centimeter hoch, 2,50 Meter
doppelbreiten Tüll, crème.
Spitzen-Volants, 100 Centimeter hoch, waschecht crème,
Mk. 1.50 per Meter.
Spitzen-Volants, 100 Centimeter hoch, Chantilly, schwarz,
rein Seide, Mk. 7 per Meter.
Spitzen-Tüll, schwarz, rein Seide, schwere Waare, doppel-
breit, Mk. 3.50 per Meter.
Spitzen-Tüll, crème, waschecht, Mk. 1.60 per Meter.
Spitzen in schmal von 10 Pfg. an, desgleichen in crème,
20 Centimeter breit, zu 40 Pfg. per Meter.
Ball-Fälle in effectvollen Farben, 2 Meter breit, zu Mk. 1.80
per Meter.
Atlas in brillanten Abendfarben, 60 Centimeter breit, zu
Mk. 1.80 per Meter.
Bänder, stannend billig, besonders empfehlenswerth eine
Parthie No. 12 zu 35 Pfg. und No. 20 zu 50 Pfg.
per Meter.

Wilh. Weber, Spitzen-Geschäft,
3 große Burgstraße 3.

281

Familien-Bibel des Neuen Testaments, übersetzt und erklärt von A. Schmitthenner, A. Thoma, **Emil Veessenmeyer** und E. Zittel, 2 Bde., vorrätig bei **Karl Wickel**, 506 Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße.

Die Gartenlaube

beginnt am 1. Januar einen neuen Jahrgang

mit H. Heimbürgs fesselndem Roman „Herzenskrisen“ und A. Schneegans sizilianischer Novelle „Speranza“. Zu beziehen in Wochen-Nummern (Preis M. 1. 60. vierteljährlich) oder in 14 Heften à 50 Pf. oder 28 Halbheften à 25 Pf. durch alle Buchhandlungen. Die Wochenausgabe auch durch die Postämter.

XI. Große Lotterie zu Wiesbaden.

Zur Unterstützung und zum Besten der Kunst. Ziehung bereits 30. Januar unabänderlich. Bei keiner anderen Lotterie mit so geringer Anzahl Loose besteht die Einrichtung, daß die ganze Einnahme für Gewinne ist.

150 Gewinne i. W. v. M. 12,000.

Abzüge 800 M. für Kosten.

Gewinne i. W. von M. 3000, 1500, 1000, 2mal 500, 2mal 300, 7mal 200 u.

Originallose dieser beliebten Lotterie à 1 M.

(5 Loose nur 4 1/2 M., 11 Loose 10 M.), alleiniges General-Debit: de Fallois, Schirm-Fabrik, Wiesbaden, 20 Langgasse 20. 23471



Masken-Garderobe!!

Für Damen ganz neue und 884 hochelegante Costüme, seidene Domino's in allen Farben

zu verleihen und zu verkaufen bei

Anna Hebingen, Hermannstr. 3, II.

Tüll-Gardinen,

weiss, crème, in jeder Breite, reichste Wahl,

empfiehlt **Bl. Lugenbühl**

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

NB. Restbestände von 2—3 Fenstern bedeutend billiger. 35

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 41

N. Luchting & Co.

Spedition-Geschäft, (Ag. Brem. 178.)

Bremen & Hamburg.

Privat-Tanz-Unterricht

ertheilt in einzelnen, wie in allen Tänzen zu jeder gewünschten Zeit **K. Müller**, pract. theor.-gebildeter Tanzlehrer, Faulbrunnenstraße 9, Parterre rechts. 481

Wiesbaden, 4 große Burgstraße 4.

Frankfurt a. M., 4 am Salzhaus 4.



Schuhmarke.

Große Preisermäßigung.

Eine große Parthie Satin- und Kattun-Reste, nach eine große Parthie Möbel-Gewicht. Reste

Ferner eine große Parthie vorig-jähriger Kleidermuster in Kattun, Satin und Wollmosselin zu bedeutend herabgesetzten Preisen im

Elsässer Zeugladen von Karl Perrot

(aus Esch)

Wiesbaden, große Burgstraße 4. 23066

Masken-Garderobe

48 Langgasse 48.

Große Auswahl neuer Damen- und Herren-Costumes, Domino's in Atlas, Seide und Satin, sowie alle Gebrauchs-Artikel für Bälle u. billig zu verleihen und zu verkaufen.

458

Chr. Gerhard.

Im Laufe

252

dieses Monats werden die bei der Inventur zurückgesetzten

Herren-, Damen- und Kinder-Hemden, sowie der Rest von Unterzeugen und Wollwaaren noch

bedeutend billiger

abgegeben, wie gewöhnlich.

Langgasse No. 17.

Simon Meyer,

Langgasse No. 17.

Kunstgerechte Fußbekleidung

nach der Naturbeschaffenheit des Fußes (für guten und bequemen Sitz Garantie) liefert **Karl Kräusslich**, Schuhmacher, 23685 15 Dranienstraße 15.

Fertige Winter-Pferdedecken

in verschiedenen Farben nebst den dazu passenden Gurten empfiehlt **Franz Becker, Sattler**, Fl. Burastraße 8. 644

Eine Chaise-longue, 1 Canape, sowie Strohhaar- und Seegras-Matratzen billig zu verkaufen bei **A. Leicher**, Adelsheidstraße 42. 16953

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 19. Januar, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und nöthigenfalls Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Hause

50 Moritzstraße 50

sämmtliche in 8 Zimmern der 2. Etage befindlichen Möbel durch den Unterzeichneten öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

4 nußbaumene Betten mit Sprungrahmen, Roßhaar-Matrassen und Keilen, 2 desgl. mit Wollmatrassen, 2 Plüsch-Garnituren, 1 Fantasie-Garnitur mit Vorhängen, 1 Schlafdivan, 2 Chaises-longues, 2 Sopha's, 3 Schreibtische, 1 Büffet, 1 Verticow, diverse Tische, 4 Kommoden, 2 Waschkommoden mit Toilette, 4 Nachttische, 2 zweithürige nußb. Kleiderschränke, 4 tannene Kleiderschränke, 2 Spieltische, 1 Rauchtischchen, 1 Ausziehtisch, diverse Stühle, 5 Delgemälde, 2 Spiegel mit Trumeaux, 1 Küchenschrank, 1 Fliegenschrank, diverses Glas, Porzellan, Vorhänge, Gallerien, sowie verschiedene Plüsch- und Brüsseler Teppiche und Vorlagen, darunter einer 6 Meter lang und 4 $\frac{1}{2}$ Meter breit.

Bemerkt wird, daß ein Freihandverkauf nicht stattfindet und die Möbel nur am Tage der Auction anzusehen und gut erhalten sind.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

369

Inventur-Ausverkauf.

Nach beendeter Inventur stelle ich meine noch großen Vorräthe von

Herren-Winter-Paletots

zum gänzlichen Ausverkauf, und offerire dieselben, um vor Eingang der Frühjahrswaren gänzlich zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Paletots von der Herbst-Saison, sowie Herren-Anzüge und Knaben-Garderoben von der letzten Frühjahrs-Saison werden unter Selbstkostenpreis abgegeben.

Dieser Ausverkauf dauert nur bis zum 25. Januar c.

Bernhard Fuchs,

24100

34 Marktstraße 34, vis-à-vis der „Hirsch-Apotheke“.

Friedrichstrasse 7 (nächst der Wilhelmstrasse).

Meine elegant eingerichteten

Salons zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren

bringe ich unter Zusicherung feinsten Bedienung, billigen Preisen und sehr vortheilhaftem Abonnement in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Adolph Birck.

17645

Friedrichstrasse 7 (nächst der Wilhelmstrasse).

150 Stück Bettüberzüge à Mk. 2,35 und
100 Stück Betttücher ohne
Naht à 2 Mk. zu verkaufen bei
S. Seelenfreund, Webergasse 52.

Antiquitäten und Kunst-Gegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft und auch der **commissionsweise Verkauf** solcher Gegenstände reell und prompt besorgt 6 Nerostrasse 6, Wiesbaden.

870

16467

„Hôtel Zais“, **J. BACHARACH**, Webergasse 2,

Hof-Lieferant Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Grossherzogin von Baden,

theilt ergebenst mit, dass von

Montag den 17. Januar an

ein auswärtiges, von ihm angekauftes

Seiden-Lager

zum **Verkauf** gebracht wird.

Sämmtliche Seidenstoffe sind in meinen Geschäfts-Lokalitäten zur Ansicht auf dem Ladentische ausgelegt.

Ich acquirirte in Folge besonderen Umstandes und trotz des fortwährenden Steigens der Seidenpreise

unter Fabrikationspreis:

- Serie I. Preis per Meter **0.70 Mk.**
Maskeraden-Atlasse in allen Farben.
- Serie II. Preis per Meter **1.80 Mk.** Breite 60 Ctm.
Atlasse für Costumes in hellen und dunklen Farben.
- Serie III. Preis per Meter **1.80 Mk.** Breite 60 Ctm.
Geblümte Atlasse für Strassen- und Gesellschafts-Costumes.
- Serie IV. Preis per Meter **2.50 Mk.**
Reinseidene schwarze Merveilleux.
- Serie V. Preis per Meter **3.50 Mk.** Breite 60 Ctm.
Reinseidene carrirte Surah's „Nouveautés“ für Costumes.
Reinseidene Merveilleux in allen Farben für Costumes.
- Serie VI. Preis per Meter **5 Mk.** Breite 60 Ctm. Ia Qualität.
Reinseidene Faille française in hellen und dunklen Farben.
- Serie VII. Preis per Meter **5 und 8 Mk.** Ia Qualität.
Lyoner Damassé's zu Gesellschafts-Costumes.
- Serie VIII. Preis per Meter **1.80 Mk.**
Rohseide, Damassé's noir u. dergl. m.
- Serie IX. Preis per Meter **3 und 4 Mk.**
Farbige und schwarze, gestreifte und carrirte Sammte.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima Aepfelwein
eigener Kellerei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“

32 Vertreter der Exportbier-Brauerei von **C. Petz**.

Prima Rindfleisch . . .	per Pfd. Mt.	—50.
Rostbraten . . .	" " "	—60.
Lebenden . . .	" " "	1.—
im Auschnitt . . .	" " "	1.20.
Kalbsehl . . .	" " "	—60.

Heymann, Metzger,
Lammstraße 51.

24160

Prima Solperfleisch mit Beilage per Pfd.	60 Pfg.
" ausgelassenes Schmalz " "	70 "
" ganzes Schmalz " "	60 "
" Schweineleber " "	90 "
Schweine-Nieren " "	65 "
prima Handmacher Leberwurst " "	80 "
sowie täglich frische Bratwurst und Frankfurter Würstchen	
empfehlen	
16308	

Karl Schramm, Schweinemetzger,
Friedrichstraße 45.

Russische Mischung per Pfd. Mk. 3.50.
Englische Mischung " " " 2.80.
Bei 3 Pfund franco.
Thee **ED. MESSNER,**
Baden-Baden u. Frankfurt a. M.
Hoflieferant S. M. d. deutsch. Kaisers.
(H. 6170.) Preiscourante und Proben stehen zu Diensten. 21

Geflügel,

frisch geschlachtet, gepuht, ein 5-Kilo-Postcolli, junge, fette **Pou-
larden, Hühner** M. 5.20, **Brathendl, Backendl,**
Gänse M. 5.50, **fette Enten, Truthähne** (Butter) M. 6.
franco gegen Nachnahme.
20169 **Anton Tohr,**
Berscheß in Ungarn.

Caviar,

Elb, mild, Fäschchen von 2—8 Pfd. à Mt. 1.75,
Ural, großkörnig und hell . . . à Mt. 2.30,
offeriert verzollt gegen Nachnahme (H. à 143/1.)
41 **A. Niehaus, Hamburg, Caviarhandlung.**

Prima Landbutter per Pfd. 98 Pfg., **Brod** 36 Pfg.
und 10 Pfd. **Erbisen** 1 Markt **Nerostraße 27.** 895

Milch.

Bolle, unabgerahmte **Milch** per Liter 20 Pfg., 3mal täg-
lich frischgemolken, zu haben bei
897 **Landwirth W. Kraft, Dogheimerstraße 18.**

Mainzer Sauerkraut per Pfd. 8 Pfg., **Bohnen** per
Pfund 18 Pfg. und **frische Landbutter** per Pfd. 1 Mt.
2 **Quersstraße 2.** 861

Hof Adamsthal.

Gute Speisefartoffeln per Centner 3 Mt., sowie noch
mehrere Centner **gute Kochäpfel** billig abzugeben. 20937

Einige Hundert Centner **blauangige und gelbe Sand-
kartoffeln** zu verkaufen; dieselben werden auch in kleinerem
Quantum abgegeben bei **Friedr. Eschbacher, Karlstraße 23.**
Bestellungen werden angenommen bei Herrn **Schmidt** im
D'fixier Casino, Dogheimerstraße 1. 225

Kartoffeln kumpf- und malterweise empfiehlt
J. Haas, Feldstraße 10. 517



Sodener Mineral-Pastillen

berichtet aus den Salzen
der Quellen No. 3 und No. 18 in Bad Soden, unter Kontrolle
des Königl. Sanitätsraths Herrn Dr. Stöcking. Dieselben
sind mit großem Nutzen anwendbar: bei allen chronischen
Catarrhen des Rachens, des Kehlkopfs und der Lungen;
sie wirken in hohem Grade schleimlösend, erleichtern hierdurch
den oft so qualvollen **Husten** und führen Heilung herbei.
Schutzmarke. Keuchhusten wohlthätig ist ihr Ein-
fluß bei den verschiedenen Catarrhen Tuberculose, bei chronischen
Catarrhen des Magens und des Darms, die von Verstopfung begleitet
sind; bei habitueller Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, leichten Leber-
anschwellungen und ähnlichen Unterleibsstörungen, die ein auflösendes
und mit abführendes Verfahren erfordern. Sind solche Affectionen mit
Lungen-Catarrhen verbunden, so ist die Wirkung der Pastillen eine be-
sonders vorzügliche. Preis pro Schachtel 85 Pfg. Vorräthig in den
Apotheken. General-Depot Ph. Derm. Fah, Frankfurt a. M.

Directer Thee-Import.

Alfred Gands, Frankfurt a. M.

Spec. Souchong à Mt. 3.—, 4.—, 5.—, 5.60 per Pfd.
Niederlage im Kurzwaaren-Geschäft
18200 **E. Lugenbühl, Webergasse 25.**

Thee (neue Ernte),

grüdfrei, kräftig und fein von Geschmack, per Pfd. Mt. 2,
2.40, 2.80, 3, 3.60, Mt. 4 und höher, **Theespitzen**, selbst
abgefeilt, per Pfd. Mt. 1.60, 1.80 und Mt. 2, garantirt reine
Vanille-Chocolade per Pfd. 90 Pfg. und Mt. 1.

791 **J. Schaab,** Ecke der Markt- und Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27.

CHOCOLAT MENIER

(Das beste Frühstück)

präparirt aus feinstem Cacao und raffiniertem Zucker; kostet
nur 1 Mt. 60 per Pfund; vorräthig und immer frisch bei:
Brenner & Blum, G. Bücher, A. Schirg.
Eduard Krah, Theehandlung.



Verkaufsstellen sind durch Plakate ersichtlich.

Valencia-Orangen per Stück 7 Pfg.,
per Dutzend 72 Pfg.,

Tafel-Felgen, extra, per Pfund 70 Pfg.,
do. gewöhnl. per Pfund 32 Pfg.,

Tafel-Datteln per Pfund 32 Pfg.,
Citronen per Stück 8 Pfg.,
per Dutzend 80 Pfg.

559 **Wilh. Hreh. Birek,**
Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Ganzes Schmalz p. Pfd. 60 Pfg.
empfehlen **Louis Behrens, Langgasse 5.** 231

Eine ältere Dame (Offizierswitwe), hier ganz fremd, wünscht die Bekanntschaft einer anderen, ihrem Alter und Bildung gleichstehenden Dame zu machen, die gleich ihr den Wunsch hegt, wöchentlich ein- oder zweimal zum Vergnügen 4 händig zu spielen. Gef. Offerten unter v. D. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 827

Als Gesellschafterin und Vorleserin empfiehlt sich eine musikalische, junge Dame per Stunde 1 Mt. Näh. Exped. 475

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Mauergasse 14. Parterre links. 450

Ein Madchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Weißzeugnähen in und außer dem Hause. Näheres Karlstraße 6 im Hinterhaus, 2 Treppen rechts. 184

Eine geübte Friseurin sucht unter bescheidenen Ansprüchen noch einige Damen anzunehmen. R. Nerostraße 32, Port 754

Eine Friseurin sucht noch Kunden im Frisieren. Bescheidene Ansprüche. Näh. bei Haasensteins & Vogler, hier. (H. 6204) 21

Für Aerzte und Chemiker.

Ein Mikroskop von Belthle & Rexroth in Weimar, Vergrößerungen 25—660, zu verkaufen. Anzusehen bei Vergolder Holster, Herrmühlgasse 2. Ebendasselbst ist eine eiserne Cassette zu verkaufen. 634

Aus Mangel an Platz werden Kapellenstraße 67, Parterre, mehrere sehr große und sehr gute Wäsche- und Kleider-Schränke und ein Klavierkasten verkauft. 23550

Ein wenig gebrauchter Ruchenschrank ist billig zu verkaufen. Näh. kleine Dohheimerstraße 3. 24301

Gebrauchte Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe und städt. Handschuhe w. gut bez. D. Birnzwieg, Weberg. 46. 24241

Unterricht.

Gramm. Unterricht in Latein, Griechisch, Französisch f. Schüler in u. außerh. beid. Gymnasien. Für Gymnasialschüler mit besonderer Berücksichtigung der Schul-Extemporalien.

Carl Philipp, Philolog, Oberwegergasse 41. 17146

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 103

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Adelhaidstraße 15, erste Etage. 17925

Gesang- und Klavier-Unterricht (letzterer nur an Vorgesessenen) erteilt Kapellmeister Arthur Smolian, Adolphsallee 49. Sprechzeit: 1—3 Uhr. 23380

Anfangsgründe im Klavierspiel erteilt eine Dame. Näh. Exped. 15802

Eine junge Engländerin wünscht zwei Stunden des Nachmittags einer Dame englische Literatur vorzulesen. Offerten unter M. A. 102 an die Exp. 814

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Bermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.

Das Commissions-Geschäft von Johann Eckl, Dellmundstraße 57, empfiehlt sich in Verkaufs-Bermittlungen von Immobilien jeder Art, Vermietungen von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen. 20012

Ein schönes und rentables Haus mit frequentem Spezereigeschäft und Wirtschaft ist unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen durch J. Imand, Weißstraße 2. 65

Landhaus Parkstraße 28 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 21999

Ein gut gebautes, dreistöckiges Haus mit Garten ist für 39,000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 23523

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Bauureau Adolphsallee 42. 3828

Eine Stadtvilla mit 3 schönen Wohnungen, rentabel, verzugshalber für 54,000 Mt. unter guten Bedingungen zu verkaufen durch J. Imand, Weißstraße 2. 65

Bierstadterstrasse ist eine kleinere Villa zu verk. R. Rheinstraße 40, 1 St. r. 9138

Fremden-Pension in Wiesbaden. Eine alte und gutrenommirte Fremden-Pension ist mit oder ohne Inventar und Haus wegen Kränklichkeit einer Theilhaberin zu verkaufen oder auf einige Jahre zu vermieten. Offerten unter G. M. R. 47 an die Exped. d. Bl. erbeten. 605

Ein Lagerplatz, gelegen an der Nicolassstraße, ist ganz oder getheilt zu verpachten. Näh. Adelhaidstraße 31, Pt. 660

Es wird von einem cautionsfähigen Mann eine Wäscherei zu kaufen, eine Wohnung oder ein H. Haus mit Bleichplatz, worin eine solche betrieben werden kann, zu mieten gesucht. Offerten unter A. O. 40 an die Exped. d. Bl. erb. 813

28,000 Mt. zu 4% als einzige Hypothek zum 1. April gesucht. Zwischenhändler verboten. Näh. Exped. 655

1200 Mt. gegen doppelte Sicherheit auf ein Haus hier sofort gesucht. Offerten unter St. 2 an die Exped. erbeten. 751

20,000 Mark zu 4 1/4% auf zweite Hypothek gesucht. Offerten unter K. in der Exped. d. Bl. erbeten. 15771

40,000 Mt., la Hypothek, auf ein Geschäftshaus (Eckhaus) dahier per Januar 1887 gesucht. Offerten sub W. in der Expedition erbeten. 7630

20,000 Mt. zu 4 1/2% auf ein Haus in guter Lage auf 1. April zu leihen gesucht. Näh. Exped. 624

7000 Mt. zu 4 1/2% auf gute erste Hypothek nach außerhalb sofort gesucht d. Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I. 766

Auszuheihen gegen gute 1. Hypothek (à 4 1/4%) 60 bis

80,000 Mt. und 24—32,000 Mt.; gesucht gegen gute

2. Hypothek (à 5%) 20,000, 24,000 und 5000 Mt.

Näh. Auskunft erteilt

Rechts-Consulent H. Mitwich, Emserstraße 29. 593

Ein Kapital von ca. 100,000 Mt. soll ungetheilt zu 4% auf erste Stelle ausgeliehen werden. Offerten sub H. v. O. postlagernd Wiesbaden erbeten. 777

10—12,000 Mark auf gute 2. Hypothek auszuleihen. E. Weitz, Michelsberg 28. 883

Hypotheken-Kapital

24224

in Posen von circa 100,000 Mt. zu 4%, in kleineren

Posten 60% der Tage zu 4 1/4%.

C. Hoffmann, Dambachthal, Reubauerstr. 4.

30,000 Mt. als erster Einfluß zu 4 1/4% auszuleihen.

12—15,000 Mt. sind auf gleich auszuleihen. R. Exp. 23983

Hypotheken-Capital zu 4% gegen die Einsätze besorgt discret und billigst P. Fassbinder, Reugasse 22. 8291

Δ Der Weltverkehr.

Die Segnungen der modernen Verkehrsmittel sind nicht allein in materieller, sondern namentlich auch in allgemein cultureller Hinsicht von so großartiger Bedeutung, daß man sich deren Alles umfassenden Einfluß nur selten in seiner ganzen Tragweite recht zum Bewußtsein bringt. Wir haben uns diese eben an Segnungen als an etwas Alltägliches so sehr

* Nachdruck verboten.

gewöhnt, daß wir überhaupt nur selten zu einem tieferen Nachdenken über dieselben Veranlassung finden. Und doch, welchen Umschwung auf allen Gebieten menschlichen Thuns, Denkens und Empfindens haben sie hervor gebracht! Raoul Frary sagt mit Recht: „Das 19. Jahrhundert vollendet das Werk, welches das 17. begonnen hatte, nämlich die Eroberung der Welt durch die Europäer.“ Im Jahre 1789 war das angelsächsische Nordamerika mittelmäßig bevölkert, erstreckte sich nicht weit von den Küsten des atlantischen Oceans weg; das romanische Amerika war eine klüftlich abgesperrte Niederlassung. Afrika war zum größten Theile unbekannt und außerdem feindselig. Von Asien war nur Indien, welches die Engländer mehr erobert als organisiert hatten, und Sibirien, die eilige Wüste, eröffnet. China und Japan verharrten in Abgeschlossenheit; Australien war unbewohnt. Heutzutage gibt es sehr wenige Punkte auf der Erdoberfläche, bis zu denen keine Waaren und Ideen des Abendlandes dringen; die rivalisirenden Nationen, welche die Civilisation vertreten, stürzen sich mit hastigem Wettstreit auf alle Gegenden, wo es noch Etwas zu beherrschen oder zu erforschen gibt. Amerika ist ein zweites, jüngerer und großartigeres Europa. Afrika ist nach allen Richtungen von Wegen durchschnitten, auf denen die Reisenden entweder den Kaufleuten voran eilen oder die Kaufleute den Soldaten und Colonisten vorausgehen. Am Cap, sowie in Australien und Canada sieht man ganz neue Völker-Bündnisse entstehen. Das große ostasiatische Reich hat seine Thore geöffnet oder vielmehr erbrechen lassen; Japan hat sich plötzlich angeschlossen. So wie dem Alexander des Alterthums erscheint uns die Welt zu klein, und zwar mit weit größerem Rechte. Die Auswanderer früherer Zeiten waren vorwiegend Abenteurer oder aus der Gesellschaft gestohene Verbrecher; um Europa zu verlassen, bedurfte es eines eisernen Hergens oder triftiger Gründe zum Fliehen. Jetzt reist man zu den Gegenfählern, wie wenn man seinen Wohnsitz wechselt. Und die Waaren sind noch weit beweglicher als die Menschen. Unsere Väter pflegten in Indien Gewürze zu kaufen; wir kaufen dort Getreide. Die Wolle kommt aus Australien; die Hülsenfrüchte, die Baumwolle und das Petroleum kommen aus Amerika. Die Steinkohlen Englands gehen in alle Welt. Wir düngen unsere Felder mit dem Guano Peru's; wir bauen unsere Häuser mit Holz aus dem Norden. Der durch die großen Häfen beförderte Tonnengehalt hat sich verzehnfacht. Ein kleiner Fortschritt im Bau der Schiffe oder einer Eisenbahn, ein neuer Canal genügt, um eine Strömung herbeizuführen, welche die alten Handelsbeziehungen umflößt, um den Preis einer Waare zu erniedrigen, um die Industrie gewisser Gegenden zu vernichten, während Chemie und Maschinenkunde unaufhörlich neue Fabrikationsweisen erfinden, die viele Producte, welche früher den Reichen vorbehalten blieben, Allen zugänglich machen.

Sind aber die Wirkungen der modernen Verkehrsmittel so großartiger, so unübersehbarer Natur, so haben wir allen Grund, diese tiefere Bedeutung in einer Zeit nicht aus den Augen zu verlieren, die man so oft — in vielen Beziehungen freilich mit Unrecht — eine materielle schilt. Unter diesen Umständen begrüßen wir mit doppelter Freude ein Werk, das uns mit dem modernen Weltverkehr nach seinem äußeren Umfange, ebenso wohl wie nach seiner inneren Bedeutung vertraut zu machen in hohem Grade geeignet erscheint: Dr. M. Geißbed's „Der Weltverkehr.“* Der Verfasser verfällt weder in den Fehler eines trocknen Docenten, noch übertrübt er unsere Sinne mit einem unbewingbaren Wust statistischen Materiales, sondern in lebendiger, stets fesselnder Darstellung führt er uns in das Wesen und in die Bedeutung der modernen Verkehrsmittel hinein, zugleich deren allmähliche Entwicklung ihrer technischen und administrativen Seite nach darlegend.

So lernen wir denn unter seiner Führung den Telegraphen kennen von den ersten unscheinbaren Anfängen des optischen Telegraphen bis zu dem electrischen, der seine höchste Vollendung feiert, als es durch die Kabel möglich wird, den electrischen Funken durch die Meere dahinzutragen, ein Ereigniß, von dem der Dichter mit Recht singt:

Nun, o selb'ner Triumph, durch mächtige Tiefen der Meerfluth
Zwischen den Ungethümen, den ewig stummen des Abgrunds,
Fährt mit des Higes Haß dahin der Gedanke des Menschen,
Spottend des Elements

Thatsächlich war ja seit Columbus' großer That nichts vollbracht worden, was sich nur annähernd mit diesem Ereigniß hätte vergleichen lassen, das die Entfernung als einen Grund der Ungewißheit aus den Berechnungen des Kaufmannes wie des Staatsmannes verschwinden läßt.

* „Der Weltverkehr.“ Telegraphie und Post, Eisenbahnen und Schifffahrt in ihrer Entwicklung dargestellt von Dr. M. Geißbed, Freiburg i. Br. Herder 1837.

Nein, kein Ocean trennt die alte Welt
Von der neuen; ein Band schlinget um beide sich,
Eines Hauses Genossen
Sind die Völker von Pol zu Pol.

Die Menschheit kann des Telegraphen nicht mehr entbehren, wenn sie nicht in primitive Zustände zurückversinken will: die wechselnden politischen Verhältnisse, die mannichfachen staatlichen Umwälzungen größten Stils, die Unruhe und Hast unseres commerciellen Lebens, die Börsenoperationen mit ihrem nervösen Charakter, die Beichtigkeit des Reisens von Land zu Land, alle diese Factoren prägen sich in der Steigerung des Telegraphenverkehrs aus. Die Schifffahrt und Eisenbahnen haben den Telegraphen unumgänglich nöthig, die zahlreichen Wettervorherhersagungen, Sturmwarnungen und Zeitballsignale sind ohne ihn nicht denkbar.

Und weiter führt uns der Verfasser zur Post, indem er uns zunächst mit der Post des Alterthums bekannt macht, die lediglich dynastischen, politischen und administrativen Zwecken der Mächtigen diente und die Staatsangehörigen von deren Benutzung ausschloß, mit der Post des Mittelalters, welche außerhalb der öffentlichen Verwaltung des Staates stand und nur den ansehnlichen Bürgern der Handelsstädte zu Gute kam, und endlich mit der modernen Post, die unter den Vermittlern der lebendigen materiellen und geistigen Wechselwirkung unter den Culturvölkern des Erdballs vermöge ihres alle Lebensgebiete durchdringenden, also am weitesten und tiefsten reichenden Einflusses als das umfassendste Medium des Verkehrs anzusehen ist. Freilich hat es lange, lange gedauert, ehe dies Verkehrsinstitut nicht bloß den lokalen, provinziellen und nationalen Bedürfnissen, sondern auch dem Gedanken Austausch im Weltverkehr nutzbar gemacht wurde, letzteres in erster Linie durch die unermüdblichen Bestrebungen Dr. v. Stephan's, der mit Recht von dem durch seine Initiative in's Leben gerufenen Weltpost-Vertrage sagen konnte: „Dieser Vertrag schlingt ein sichtbares Band der Einheit um alle civilisirten Nationen.“

Wir kommen weiter zu den Eisenbahnen, deren es 1830 auf der ganzen Erde erst 381 Kilometer gab, während heute das Netz der Bahnen auf rund 445,000 Kilometer ausgedehnt ist, d. h. einer Strecke gleichkommt, die neun Mal so lang ist, als der Umfang unserer Mutter Erde. Diese Bahnanlagen repräsentiren ein Kapital von 91½ Milliarden Mark, eine Summe, welche der bekannte Statistiker Engel mit um so größerem Recht eine wüthende nennt, als sie eine Form der Kapitalisirung bildet, die innerhalb eines Zeitraumes von wenig mehr als 50 Jahren aus kleinen unscheinbaren Anfängen entstanden ist und die den vorausgehenden Generationen ganz unbekannt war. Schon Neumann-Spallart hat deshalb mit Recht darauf hingewiesen, daß man die rasche Entstehung dieses Kapitals nicht aus der Kapitalbildung in anderen wirtschaftlichen Unternehmungen allein, sondern größtentheils daraus erklären muß, daß die Benutzung der Eisenbahnen für die Gesamtheit Vortheile und Ersparnisse bringt, die gewissermaßen wieder in Eisenbahn-Anlagen verdrängt werden. Muß doch die volkswirtschaftliche Nutzleistung der Eisenbahnen, d. h. die Ersparnis, welche letztere dem Volke nach Deduktion aller Produktionskosten und nach Abzug einer 5prozentigen Verzinsung bringen, auf etwa 17,000 Millionen Mark jährlich veranschlagt werden.

Nicht minder großartig gestalten sich die Verhältnisse der Dampfschifffahrt, namentlich der transatlantischen, mit deren Wesen und Bedeutung der letzte Abschnitt des Buches uns bekannt macht. Welch ein enormer Fortschritt von Robert Fulton's erstem Dampfboot „Clermont“ bis zu der heutigen Entwicklung der Handelsflotte der Erde, welche eine Gesamt-Tragfähigkeit von über 28,000,000 Tonnen repräsentirt! Und doch wird in alle diese Verhältnisse ein völliger Umschwung hineingetragen werden, wenn erst die Luftschifffahrt ein wirkliches Verkehrsmittel der Menschheit geworden sein wird. Auch über sie handelt der Verfasser im Anschluß an das Kapitel von der Weltpost, freilich auch, um schließlich nur mitzutheilen, daß die Denkbareit des Luftschiffes, der Cardinalpunkt der Sache, noch nicht gefunden ist. Sollte eine solche Erfindung gelingen, so werden die culturellen Folgen derselben so großartige sein, daß man sie heute kaum durchzudenken wagt; des Dichters Wort aber wird erfüllt sein, der singt:

Wald wird des Dampfes Kraft den flücht'gen Wagen
Die Strah' entlang,
Die träge Barke durch die Wellen tragen
In sich'rem Gang,
Ja, auf des Windes leichtbewegten Schwingen
Durch's luft'ge Reich
Ein neu Gefährt zum fernsten Ziele bringen,
Dem Adler gleich.

Dr. Wilh. Neumer.

Miethcontracte

vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Marstraße 1 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 149
 Marstraße 15 ist eine kl. Wohnung zu vermieten. 22570
 Adelhaidstraße 3 (Südseite) in der Nähe der Bahnhöfen,
 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche mit allem
 Zubehör, Mitbenutzung des Vor- und Hintergartens, sowie
 des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Näh. Rhein-
 straße 38, Parterre. 23620
 Adelhaidstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend
 aus 6 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu ver-
 mieten. Näheres Steingasse 12. 23413
 Adelhaidstraße 12 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern,
 Küche und Zubehör mit Gartenbenutzung auf 1. April zu ver-
 mieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 22651
 Adelhaidstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör
 auf 1. April zu verm. Näh. Adelhaidstraße 22, Part. 23407
 Adelhaidstraße 27 ist die Bel-Etage zu verm. 2445
 Adelhaidstraße 38 ist die elegante Parterrewohnung,
 4 Zimmer, Veranda, 2 große Mansarden, 2 Keller, Küche u.
 vom 1. April ab oder früher zu vermieten. Näh. das. 23917
Adelhaidstrasse 41, 2. Etage, schöne Wohnung
 von 5 Zimmern und allem
 Zubehör, sowie Gartenbenutzung, zum 1. April zu vermieten.
 Anzusehen von 12 bis 2 Uhr und von 4 bis 6 Uhr. Näh.
 Parterre rechts bei **W. H. Birk**. 23858
 Adelhaidstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf
 Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und zwei Kellern,
 per 1. April zu vermieten. 2-871
 Adelhaidstraße 48 ist der 2. Stock von 6—7 Zimmern,
 großem Balkon, Küche, Speisekammer und Zubehör auf
 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21548
Adelhaidstrasse 56 ist die elegante Wohnung
 im ersten Obergeschoß von 7 Zim-
 mern, sowie die Frontspitz- und eine weitere Wohnung im
 Dachgeschoß von je 3 Zimmern und Zubehör zu verm. 23794
 Adelhaidstraße 62 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern
 und Zubehör zu vermieten. Näh. Louisenstraße 16, Boden. 531
 Adlerstraße 5 eine Dachwohnung zu vermieten. 234
 Adlerstraße 12 ist eine Wohnung im 1. Stock mit 3 Zim-
 mern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 22804
 Adlerstraße 25 sind mehrere freundliche Logis mit Zubehör
 auf 1. April zu vermieten. 23558
 Adlerstraße 40 e. Dachwohnung an ruhige Leute z. vm. 19656
 Adlerstraße 53 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 23534
 Adlerstraße 56 1 Zimmer, Küche und Zubehör per April
 zu vermieten. 23798
 Adlerstraße 58, 1 St., Wohn. v. 2 Zimmern, Küche u., ferner
 1 einz., gr. heizb. Zimmer an e. P. auf 1. April z. vm. R. P. 702
 Adlerstraße 59 sind zwei kleine Wohnungen und ein einzelnes
 Zimmer auf 1. April zu vermieten. 23934
 Adolphsallee 7 ist die Bel-Etage per 1. April event. auch
 früher zu beziehen. Anzusehen von 11—1 u. v. 2—4 Uhr. 21613
Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Bade-
 zimmer und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Bel-Etage. 17651
Adolphsallee 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 8 Zim-
 mern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen
 von 11½—12½ Uhr. Näheres Parterre. 23415
 Adolphsallee 22 ist der zweite Stock von 7 Zimmern
 nebst Zubehör sofort zu vermieten. 11173
Adolphsallee 28 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres
 Adolphsallee 41, Parterre, bei Hane. 21407
Adolphsallee 35 ist die 2. Etage von 6 Zimmern,
 Küche, 2 Mansarden u. gleich
 oder auf 1. April, sowie die Parterre-Wohnung (4 Zimmer
 und Zubehör) auf 1. April zu vermieten. 22707

Adolphsallee 41 ist eine Wohnung mit Zubehör auf 1. April
 zu vermieten. Näh. Parterre. 23110
 Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus
 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall
 und sonstigem Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten
 und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689

Adolphstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern,
 3 Mansarden und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten.
 Näh. im Hinterhaus. 23134
 Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern,
 Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rhein-
 straße 28, Parterre rechts. 891

Adolphstrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus
 7 Zimmern, Küche, Speisekammer
 und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20043

Albrechtstraße 11, eine Stiege hoch, eine Wohnung von
 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.
 Näh. Parterre. 23137

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon,
 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 52
 Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und
 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14614

Albrechtstraße 33a (Neubau) ist die Bel-Etage mit 2 Wohnungen
 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 138

Albrechtstraße 33b eine schöne Parterrewohnung, 3 Zimmer,
 Küche und Zubehör, zu vermieten. 19274

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern
 nebst Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Wellrigstraße 9. 16623

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf
 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23404

Bahnhofstraße 9 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zu-
 behör auf 1. April zu vermieten. 21915

Bleichstraße 2 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör
 im 4. Stock per 1. April zu vermieten. 22592

Bleichstraße 9 ist im Vorderhaus 2. Stock eine Wohnung
 von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten.
 Näh. Wellrigstraße 28. 23593

Bleichstraße 11 (Vorderhaus) Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör zu vermieten. 23340

Bleichstraße 15a sind 2 Mansarden auf gleich an einzelne
 Personen zu vermieten. 20051

Bleichstraße 20 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Man-
 sarden u. f. w., per 1. April zu verm. Näh. Hinterh. 294

Bleichstraße 23, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3
 Zimmern, 1 Mansarde Küche und Keller auf den 1. April
 zu vermieten. 23384

Bleichstraße 24, 3 Stiegen hoch, ist eine schöne, abgeschlossene
 Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. Ap. il
 zu vermieten. 22125

Bleichstraße 25 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, b. f.
 aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. 23420

Bleichstraße 29 sind mehrere Wohnungen von je 3 und 4
 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. April zu ver-
 mieten. Näh. daselbst. 23553

Bleichstraße 29 ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 16609

Bleichstraße 33 eine Parterre-Wohnung von 2 ev. 3 großen
 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu verm. 23400

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Zubehör
 auf gleich zu verm. Näh. 1 St. b. 13744

Ecke der Bleich- und Hellmundstraße 8 ist der 2. Stock,
 6 Zimmer, Küche u. f. w. auf 1. April 1887 zu verm. 23186

Große Burgstraße 4, 2. Etage, ist eine eleg. Wohnung von
 6—8 Zimmern oder 2 Wohnungen von je 3—4 Zimmern
 sofort zu vermieten. 20273

Gr. Burgstraße 4, I, schönmöbl. Zimmer zu mäß. Preis. 707

Grosse Burgstrasse 7, 1. Etage, ist eine
 bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Man-
 sarden und Keller, auf 1. April 1887 zu vermieten.
 Näh. Theaterplatz 1. 21244

Gr. Burgstraße 7, 3 Tr., ein schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 22738

Gr. Burgstraße 7, 2. St., 1 schönes, großes, ev. auch 2 Zimmer unmöbl. auf März od. April z. vm. R. im Wäschegeſchäft. 22915

Castellstraße 6 eine Wohnung mit Glasabschluß, 2 Zimmer nebst Zubeh., sowie 1 einzelnes Zimmer auf 1. April z. vm. 633

Dambachthal 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst Zubeh. auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 166

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenantheil auf gleich zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2—6 Uhr. 8632

Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubeh., an eine stille Familie auf 1. April z. vm. 22745

Dohheimerstraße 14, Seitenbau, eine schöne Wohnung mit 3 Mansarden auf April zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 23493

Dohheimerstraße 16 ist die 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. 24001

Dohheimerstraße 17 1 Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubeh., neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 12478

Dohheimerstraße 17, Seitenbau, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern per 1. April zu vermieten. 23546

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock von je 7 Zimmern, Balkon und Zubeh. auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 20781

Dohheimerstraße 20 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 23942

Dohheimerstraße 28, 2. Haus Parterre, sind vier Räume mit Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir (Hinterhaus). 21530

Dohheimerstraße 34 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. mit Vorgarten per sofort zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11 Uhr ab. 13130

Dohheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubeh., nebst Balkon und Garten zu vermieten. 7358

Dohheimerstraße 46 ist eine hübsche, geräumige Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf 1. April z. verm. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. Auskunft Ringstraße 2, Part. 22974

Dohheimerstraße 47, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubeh. auf 1. April zu verm. 23899

Dohheimerstraße 54 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 23810

Kleine Dohheimerstraße 4 ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 18561

Echstraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer u. z. verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 2912

Elisabethenstraße 6, Bel-Etage, zum 1. April 9 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, 2 Balkons, Gartenbenutzung, 3 Keller und Zubeh. zu vermieten. Zu besehen von 11—4 Uhr. 16949

Elisabethenstraße 13, 2. Etage,

5 Zimmer, Balkon, 2 Mansarden, Küche und Speisekammer u. mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Part. 23797

Elisabethenstraße 14, Hochpart., gut möbl. Zimmer z. v. 23447

Elisabethenstrasse 15, Bel-Etage mit 2 Balkons, event. mit Garten auf 1. April zu vermieten. 23893

Elisabethenstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit großem Balkon, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, des Gärtchens und des Trockenplatzes, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 23344

Ellenbogengasse 6 sind 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Februar zu vermieten. 23472

Ellenbogengasse 8 sind Wohnungen von 2—3 Zimmern und Küche u. Hinterhaus (Werkstätte) per 1. April zu vermieten. Näh. bei Aug. Limbarch. 23401

Ellenbogengasse 9 ist eine kleine, heizbare Mansarde z. v. 650

Emserstrasse 11, von großem Garten umgeben, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Balkon, Küche und Zubeh., auf 1. April oder früher an eine ruhige Familie zu verm. 19244

Emserstraße 18 (früher 20) ist die Bel-Etage wegzugshalber auf den 1. April zu vermieten. 23335

Emserstraße 20a ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Salon, Bleiche und Trockenspeicher u. auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näh. Marktstraße 25. 18262

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons, 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst complettem Zubeh., an eine ruhige Familie zu vermieten. Auf Wunsch Stallung für 2 Pferde. Näheres Parterre. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 23022

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubeh. auf gleich zu vermieten. 7125

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubeh., auf gleich zu vermieten. Näheres Auskunft in demselben Hause in der Frontispiz-Wohnung. 12696

Emserstraße 32 ist das Haus ganz oder auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 1. 147

Emserstraße 45 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubeh., sowie Mitbenutzung des Biergartens, auf 1. April wegzugshalber zu vermieten. Anzusehen täglich von 1—3 Uhr. Näh. im 2. Stock. 23365

Emserstraße 47 und 49 sind Wohnungen von je 5 Zimmern (3 größere, 2 kleinere), verglastem Balkon, geräumiger Küche, Keller, Kammern, Mitbenutzung der Bleiche und des Biergartens und sonstigem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres Emserstraße 47, 3. Stock. 23992

Emserstrasse 53 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bade-Cabinet, Mansarden u. z. sowie Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. H. Koch-Fillius. 519

Emserstraße 75 sind 2—3 oder 5 Zimmer u. auf gleich oder später zu vermieten. 23143

Faulbrunnstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näheres zwei Etagen hoch. 2350

Faulbrunnstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubeh. oder die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. per 1. April zu vermieten. 278

Faulbrunnstraße 10 Mansarden zu vermieten. 177

Feldstraße 19, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh., sowie eine kleine Mansarden-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 677

Frankenstraße 6 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern und sonstigem Zubeh., auf 1. April zu vermieten. 23538

Frankenstraße 22 ist die Bel-Etage mit 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. H. Schwalbacherstraße 3. 704

Friedrichstraße 3, in der Nähe der Curanlagen, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Zubeh., auf 1. April 1887 zu verm. Näh. daselbst Part. 22951

Friedrichstraße 5, nahe der Wilhelmstraße, eine zweite Etage, sehr elegante Wohnung, 7 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Badezimmer u. z. für sogleich oder 1. April z. v. 23742

Friedrichstraße 14 eine abgeschl. Wohnung im Hinterbau, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubeh., auf 1. April z. vm. Näh. bei Hrn. Reitz daselbst. Anz. von 10—12 Uhr Vm. 23995

Friedrichstraße 19 ist die neu hergerichtete Bel-Etage mit Balkon und 7 oder auch 10 Zimmern nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Parterre. 11615

Friedrichstraße 29 ist der 2. Stock, 7 Zimmer, Küche und Zubeh., zu vermieten. Näh. Parterre. 18127

Friedrichstraße 29 ist die Frontspiz, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Keller zu vermieten. Näh. Part. 23504

Friedrichstraße 33 elegante Bel-Etage, großer Balkon, 5 Zimmer nebst Schrank und Speisek., Küche und Zubeh., sowie **Frontispiz-Wohnung** unter Abschluß von 4 Stuben und Küche, Telegraph und Wasserl., prachtvolle Fernsicht, beide Wohnungen seither zusammen verm., auch jetzt getheilt pro 1. April sehr preisw. und nur an ruhige Familien zu verm. Einzul. Vorm. von 11—1 Uhr. Näh. Bel-Et. r. 23389

Friedrichstraße 45 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24193

Friedrichstraße 46 im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche, per 1 April zu verm. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege links. 293

Geisbergstraße 20, Bel-Etage,

5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 23377

„Villa Hoffmann“, Geisbergstrasse 21

(Schöne Aussicht 8), in großem Garten gelegen, ist das hoch-Parterre oder die Bel-Etage mit vollständigem Zubehör zu vermieten. 16123

Geisbergstraße 24 sind 4 elegante Zimmer in der Bel-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Part. 235

Geisberg (Zobnerweg 3) in der in großem Garten herrlich gelegenen neuerbauten Villa elegante Parterre- und Bel-Etage, gesundeste Lage, der Neuzeit entsprechend mit allem Comfort ausgestattet, zum 1. April beziehbar. Näh. daselbst oder im Atelier Taunusstraße 2 22117

Göthestraße 3, in der Nähe der Adolphsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit Balkon und Zubehör, auf 1. April 1887 zu vermieten. 20013

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 10405

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 23348

Grubweg 4, zweites Haus links, ist noch die zweite Etage von 6 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 23418

Gustav-Adolphstraße 1, gegenüber der Turnhalle des „Männer-Turnvereins“, in hoher, gesunder Lage, sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Balkon resp. Vorgarten und Zubehör (NB. Trockenspeicher, Bleichplatz, Wasserclosets u.) für 600 Mk. und 650 Mk. auf 1. April zu vermieten. Näh. Philippsbergstraße 6, Part. 136

Gustav-Adolphstraße 4 (Neubau neben der Turnhalle) sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. 21579

Helenenstraße 5 ist die Bel-Etage im Vorderhaus, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 23945

Helenenstraße 6 ist die Bel-Et., besteh. aus 5 Zimmern, 1 Küche und 1 Mansarde, auf 1. April zu verm. Näh. Vorh., P. 23408

Helenenstraße 9 ist die Bel Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23960

Helenenstraße 9, Vorderhaus, 2 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 168

Helenenstraße 13 ist ein unmöblirtes Zimmer auf 1. Febr., sowie 2 unmöblirte im Vorderhaus auf 1. April zu verm. 23938

Helenenstraße 17, Vorderh., ist die Parterrewohnung, 3 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14184

Helenenstraße 18 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf gleich zu vermieten. 7274

Helenenstraße 26 ist eine Wohnung mit Glasabschl. im Rückgebäude, 3 große Zimmer, Mansarde mit allem Zubehör, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 24021

Hellmundstraße eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, auch Werkstatt oder Remise auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56. 455

Hellmundstraße 23, Hinterh., ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und 1 Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 23. 618

Hellmundstraße 31 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Part. 171

Hellmundstraße 39, I, möbl. Zimmer z. verm. 23711

Hellmundstraße 32 eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu verm. Einzusehen Nachm. zw. 2 u. 3 Uhr. 23145

Hellmundstraße 33 eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April, sowie ein Dach-Logis auf gleich zu vermieten. 23004

Hellmundstraße 43 Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kurzwaarenladen. 23545

Hellmundstraße 58, erster Stock, 3 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23142

Hermannstraße 2 ist im obersten Stock eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an zwei ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst, 1. St. 176

Hermannstraße 9 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 418

Hermannstraße 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör ganz oder getheilt auf 1. April zu verm. 23514

Hermannstraße 12 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 23513

Herrngartenstraße 3 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, 4 Zimmer u., auf April zu vermieten. 21193

Herrngartenstraße 5 sind 2 schöne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näheres 2. Etage rechts. 22294

Herrngartenstraße 10, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller u. auf 1. April zu vermieten. Näh. das. Parterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24047

Herrngartenstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller u. auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24048

Herrngartenstraße 11, Bel-Etage-Wohnung, 1 Salon, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23159

Herrngartenstraße 14 eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. daselbst im 3. Stock. 23331

Hirschgraben 5, nächst dem Schulberg, ist im 2. Stock eine Wohnung mit Glasabschl., bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Stiege hoch links. 23502

Hirschgraben 26 ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten. 19787

Hochstätte 4 ist eine Wohnung zu vermieten. 23944

Hochstätte 30, nahe dem Michaelsberg, eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 23978

Hochstraße 8 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 23940

Jahnstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör und eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau, Part. 23547

Jahnstraße 7 6 Zimmer mit Zubehör und Balkon auf 1. April zu vermieten. 21882

Jahnstraße 17 ist eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermieten Näh. 1 St. h. links. 23576

Jahnstraße 20 eine Wohnung im Hinterh. zu verm. 24025

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 63

Jahnstraße 21, 1 St. hoch, möbl. Zimmer zu verm. 17320

Jahnstraße 21, Part., ist ein Logis sofort zu verm. 18547

Kapellenstraße 2 ein Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern nebst allem Zubehör, eigener Platz auf der Terrasse, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre-Wohnung. 377

Kapellenstraße 2 ist die 2. Etage von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Trockenspeicher und allem sonstigen Zubehör mit einem besonderen Platz im Garten auf 1. April zu verm. 174

Kapellenstraße 3, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 22814

Kapellenstraße 8 Part.-Wohnung (hinter Glasabschl.) von 3 Zim., Küche nebst Mans. u. Zubeh. per 1. April zu vm. 686

Kapellenstraße 12

ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. April 1887 ab weggugshalber zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 19297

Kapellenstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf Wunsch auch Garten, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Taunusstraße 41, Bel-Etage. 153

Karlstraße 6, 2. Etage, eine freundl. Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu verm. Näh. Part. 23053

Karlstraße 9 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Bel-Etage, nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23913

Karlstraße 10, 2. Etage, an der Rheinstraße, ist eine neu hergestellte, ruhige Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern u., sowie Mitbenutzung des Gartens resp. Bleichplatzes zu vermieten. Näh. daselbst. 23892

Karlstraße 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 148

Karlstraße 16 im Hinterh. 2 Zimmer, Küche und Keller an stille Leute zum 1. April zu verm. Näh. Friedrichstr. 6, I. 291

Karlstraße 17 zu vermieten: **Hoch-Parterre** 4 Zimmer, **Bel-Etage** 8 Zimmer mit Balkon und Erker, **zwei Stiegen hoch** 4 Zimmer mit Erker, **Frontspitze** 3 Zimmer mit Zubehör hinter Glasabschluß. 23951

Karlstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 23371

Karlstraße 30 ist die **Bel-Etage** von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenfalls der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, sofort zu vermieten. 1586

Karlstrasse 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 83

Karlstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21137

Karlstraße 32 sind zwei kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 23851

Karlstraße 34 ist die **Bel-Etage**, 3 große Zimmer, Küche mit Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 21135

Karlstrasse 36 ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 3 schönen, geräumigen Zimmern mit Zubehör nebst einer großen Terrasse auf 1. April zu vermieten. (Kein Hinterhaus, sondern Garten.) Näh. daselbst Parterre. 23428

Karlstraße 40, elegante Wohnung, **Bel-Etage**, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23792

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 1677

Kirchgasse 2, Ecke der Louisenstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Hutladen, sowie Moritzstraße 15, Parterre rechts. 23473

Kirchgasse 2a (Neubau) ist der 3. Stock, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres im Comptoir im Hofe. 20073

Kirchgasse 2a, Seitenbau, ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Comptoir im Hofe links. 23490

Kirchgasse 2c ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. 23125

Kirchgasse 11 eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu vermieten. 22571

Kirchgasse 14, 2. Etage, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23804

Kirchgasse 19 eine Mansard-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April an ruhige Leute abzugeben. 628

Kirchgasse 21 sind in der **Bel-Etage** 2 hübsche Zimmer möbliert auf sofort zu vermieten. 21017

Kirchgasse 22 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 23355

Kirchgasse 49, 3. Stock, eine hübsche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, sowie im 1. Stock (Seitenbau) eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, per 1. April zu vermieten. 23687

Langgasse 1, Ecke der Langgasse u. Marktstraße, ist die **Bel-Etage** zu vermieten. Näh. im Badhaus zur „Goldenen Krone“. 20585

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet unmöbliert zu vermieten. 21807

Langgasse 5 ein kleines Dachlogis sofort zu verm. 23915

Langgasse 6 ist die **Bel-Etage** mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, Abreise halber per sofort oder auch später zu vermieten. **S. Süß.** 18915

Langgasse 31 eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu verm. 1036

Langgasse 31 ist eine **Frontspitz-Wohnung** auf gleich zu vermieten. Näh. das. im 1. St. 17107

Langgasse 44, Ecke der **Lang- und Webergasse**, ist die **Bel-Etage** auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Schuhladen bei F. Herzog. 8873

Langgasse 53 ist die erste Etage von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst v. 10—12 Uhr Vorm. 22728

Lehrstraße 1a ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23430

Lehrstraße 2 (neben der Bergkirche), 1 Stiege, ist eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Ansehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. Parterre. 23543

Lehrstraße 2 (Neubau) zwei Wohnungen zu verm. 612

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 614

Louisenstrasse 15

möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 23522

Louisenstraße 17 ist die Parterrewohnung links, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im oberen Stock. 151

Louisenstraße 33, Frontspitze mit Kammer und Küche an eine einzelstehende Frau zu vermieten. 129

Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963

Louisenstraße 43, Ed.-Neubau, sind der 2. und 3. Stock, je 6 schöne Zimmer, Küche u., Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. 21266

Ludwigstraße 1 ein Logis sogleich od. später zu verm. 20077

Mainzerstraße 14 ist die **Bel-Etage** von 7 Zimmern, allem Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 22773

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon, 4 große Zimmer und Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1. Etage. 23316

Mauergasse 15 eine schöne Wohnung, 1 Stiege hoch, sowie eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 23664

Mauritiusplatz 2, erster Stock, Logis zu vermieten. 148

Mauritiusplatz 4 Zimmer, Cabinet und Küche zu verm. 178

Moritzstrasse 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. April z. vm. 20950

Moritzstraße 15, Parterre, 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Part. rechts. 23330

Moritzstraße 21 in der **Bel-Etage** eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badez., Mädchenz., Speisek., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 15139

Moritzstrasse 21 sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24012

Moritzstraße 23 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Speisekammer, 2 Kellern, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 23823

Moritzstraße 26 ein freundliches Dachlogis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau Parterre. 355

Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 2 großen Mansarden, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 22768

Moritzstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 23847

Moritzstraße 48 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. per 1. April zu vermieten. Näh. in der Werkstätte. 23931

Moritzstraße 48 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. in der Werkstätte. 23932

Moritzstraße 54 ist die Frontspitze an ruhige Leute zu verm. 120

Mühlgasse 2, 1. Etage, sind 5 große Zimmer nebst Zubehör auf 1. April 1887 zu verm. Näh. Parterre. 16806

Müllerstraße 3, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. Anzusehen Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr. Preis 1220 Mk. 489

Müllerstraße 3 möblierte Zimmer zu verm. 18073

Müllerstraße 4, Bel-Etage,

neuhergerichtet, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Gartenbenutzung, Trockenspeicher, sogleich oder

auf 1. April, ebenso die 2. Etage,

dieselben Räume nebst Zubehör wie die Bel-Etage

enthaltend, welche seit 10 Jahren von ein und

denselben Damen bewohnt war und auf Wunsch

ganz neu hergerichtet wird, vom 1. April ab

zu vermieten. Näh. Parterre. 22923

Nerostraße 10 verschiedene abgeschlossene Wohnungen von

2 und 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage

im Vorderhaus mit 6 Zimmern, 2 Küchen, 2 Kellern und

2 Mansarden ganz oder getheilt zu vermieten. Anzusehen

Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. Geisbergstraße 7. 24039

Nerostraße 11a ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und

Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 186

Nerostraße 23 sind Logis von 2 und 3 Zimmern, Küche

und Zubehör zu vermieten. 287

Nerostraße 25, Seitenbau, ist eine kleine Wohnung von

2 Zimmern und Keller auf 1. April zu vermieten. 198

Nerostraße 30 ist der 1. Stock mit 6 Zimmern auf 1. April

zu vermieten. Näh. Parterre. 23495

Nerostraße 33, Vorderhaus, eine Wohnung per 1. April

zu vermieten. 23475

Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche

auf 1. April zu vermieten. 23356

Ecke der Nero- und Röderstraße 39 eine freundliche

Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu

vermieten. Näheres bei **Heinr. Wald.** 22742

Nerothal 6 herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zim-

mer, event. mit Frontspitze 12 Zimmer

(Haupt- und Laustreppe) nebst Zubehör, gleich oder später

zu vermieten. 16561

Neugasse 12 im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen

Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 23424

Neugasse 22, 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern,

Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 23508

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zu-

behör auf gleich zu vermieten. 70

Nicolasstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier

Zimmern, Salon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

Anzusehen Donnerstag u. Freitag zw. 3 u. 4 Uhr. 23841

Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen

mit und ohne Pension zu vermieten. 71

Nicolasstraße 9 2 große Zimmer zu vermieten. 23799

Nicolasstraße 17 ist die Parterrewohnung, Balkon, 5 Zim-

mer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23136

Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten 2446

Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem

Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder

später zu vermieten. Näh. daselbst bei **J. H. Daum.** 16289

Nicolasstraße 22 sind noch zwei elegante Etagen mit allem

Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres da-

selbst Parterre bei **Ad. Schopp, Architect.** 16319

Nicolasstraße 22, Parterre, sind 2 möblierte Zimmer, Salon

nebst Schlafcabinet mit Balkon zu verm. Näh. das. 22528

Nicolasstraße 32 sind hübsch ausgestattete Wohnungen

verschiedener Größen auf 1. April zu vermieten.

Fr. Beckel, Architect. 21713

Oranienstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst

Zubehör im 3. Stock per 1. April zu vermieten. 23507

Oranienstraße 4 ist ein großes Parterre-Zimmer nach der

Strasse mit Küche auf 1. April zu vermieten. 24060

Oranienstraße 8 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Küche

und Zubehör, sowie im Seitenbau eine Wohnung von zwei

Zimmern, Küche und Keller auf April zu vermieten. Näh.

im Laden. 23579

Oranienstraße 11, Hinterhaus, Parterre, sind 2 Zim-

mer nebst Keller auf gleich oder 1. Februar zu vermieten. Näh.

Karlstraße 20, 1 St. hoch. 24228

Oranienstrasse 15 eine Parterre-Wohnung, 1 Salon,

3 große Zimmer, 2 Cabinete

nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 23237

Oranienstraße 16 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend

aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu ver-

mieten. Näh. daselbst. 23511

Oranienstraße 24 ist die Bel-Etage zu vermieten.

Näh. Parterre. 488

Oranienstraße 27 sind zwei Wohnungen (Bel-Etage) und

2. Stock von je 4 Zimmern mit Zubehör, sowie im Hinter-

haus eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu ver-

mieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 23427

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und

2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14615

Parlstraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend

6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör,

Balkon und Gartenbenutzung, zu verm. Näh. daselbst Part. 72

Philippbergstraße 1 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung,

2 Zimmer, Küche und Keller, an Leute ohne Kinder

auf 1. April zu vermieten. 637

Philippbergstraße 7 eine schöne Frontspitz-Wohnung von

3 Zimmern, Küche, Keller u. Zubehör auf 1. April zu verm. 265

Philippbergstraße 15, Hochparterre mit Garten, 4 Zimmer

mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23961

Philippbergstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus

3 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April

zu vermieten. 21190

Philippbergstraße 21 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend

aus 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, sowie

eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf

1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23544

Philippbergstraße 29 ist der zweite Stock von

5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder

später zu vermieten. 18835

Platterstraße 48 eine schöne Giebel-Wohnung, bestehend aus

3 Räumen, sowie die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche u. ganz

od. getheilt auf 1. April zu verm. R. bei Lehrer Schmidt. 24063

Platterstrasse 68 ist eine elegante Woh-

nung, Bel-Etage mit

Balkon, 4 großen Zimmern, Küche, 2 Man-

sarden, 2 Kellern und Waschküche zu verm. 571

Querstraße 1 ist eine neu hergerichtete Wohnung von

3 Zimmern u. auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 631

Querstraße 1, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung von

3 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh.

1. Stock links. 24220

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung,

bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche

mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf

gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu ver-

kaufen. Näheres durch **J. Bös, Adelsheidstraße 16a.** 73

Rheinstraße 7 („Victoria“), 1. Etage, Wohnung von 8 Zim-

mern mit Balkon, ev. Stallung und Remise zu verm. 24033

Rheinstraße 7, neben „Hotel Victoria“, ist eine **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern, Vorzimmer, Küche und Balkon auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 2½ bis 4 Uhr Nachmittags. 23873

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v. 11234
Rheinstraße 38 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Ad. Blum, Parterre. 146

Rheinstraße 40 ist die **Parterre-Wohnung**, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Strb. 23120

Rheinstraße 43 eine Wohnung, 2 Stiegen h., auf 1. April zu vermieten. 708

Rheinstraße 47, Bel-Etage: 5 Zimmer, Balkon, Parterre: 4—6 Zimmer, Bade-Zimmer, Küche und Zubehör, Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. Im Seitenbau eine kleine Wohnung auf gleich. 117

Rheinstraße 49 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 3. Etage. 19433

Rheinstraße 52 ist die Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst **Bel-Etage**. 23578

Rheinstraße 61, Sommerseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933

Rheinstraße 62 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. 76

Rheinstraße 65, Südseite,

ist der **Parterrestock** sogleich zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause daselbst oder bei Bauunternehmer **F. Pimmel**, Adlerstraße 60, 1 St. 15482

Rheinstraße 66 ist die Wohnung, **Hochparterre**, enthaltend 7 Zimmer, Balkon, im **Souterrain** Küche mit 2 Zimmern, sowie 3 Mansarden u. s. w., ist auf 1. April äußerst billig zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 32. 22370

Rheinstraße 68 ist die elegante obere Etage, 7 Zimmer mit **Babecabinet**, Balkon, 3 Mansarden u., auf 1. April event. auch früher für **1250 Mk.** zu vermieten. Einzusehen Vormittags. Näh. daselbst. 19638

Rheinstraße 68 ist die 1. Etage, 5 Zimmer, großer Balkon u., sowie der 3. Stock, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April billig zu verm. Näh. im 3. Stock. 24141

Rheinstraße 74 (Gartenseite) ist eine herrschaftliche **Bel-Etage** (Saal mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör) auf gleich billigt zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 13131

Rheinstraße 75 ist die 2. Etage, enthaltend 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 229

Rheinstraße 76 ist die elegant hergerichtete **Bel-Etage** zu vermieten. Näh. im Hause und Marktplatz 3.

Scholz, Rechtsanw. 12741

Rheinstraße 79 zwei Wohnungen im 2. Stock, je 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu verm. Einzuf. v. 11—12 Uhr. 594

Rheinstraße 82 ist die **obere Etage** (7 Z., Badez. u. reichl. Zub.) auf sof. zu verm. Einzuf. Dienstags u. Freitags von 11—12 Uhr. Ferner auf 1. April das **Hochparterre** (6 Z. u.) Einzuf. tägl. v. 11—12 Uhr. Event. könnten die Wohn. getheilt werden. **L. Fürstchen Wwe.**, Adolphstr. 14. 23426

Rheinstraße 83 sind 4, 5, 6 und 8 große, elegante Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 20321

Rheinstraße 88 ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. s. w. zu vermieten. 16663

Rheinstraße 93

ist die elegante **Bel-Etage** von 5—6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 23445

Untere Rheinstraße ist eine **Bel-Etage** von 5—6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 23085

Westliche Ringstraße 2 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23480

Röderallee 4 eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23541
Röderallee 12 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bleichplatz und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Schulgasse 7. 24181

Röderallee 24, Villa Elisa,

in ruhigem Hause, schöne **Bel-Etage**, großer Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, an eine kinderlose Herrschaft abzugeben. 14

Röderstraße 3 ein kl. Dachlogis auf 1. April zu verm. 17

Röderstraße 4 ist eine schöne **Parterre-Wohnung**, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 242

Röderstraße 23 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u. auf 1. April zu vermieten. 2425

Röderstraße 25 verschiedene Wohnungen auf 1. April z. v. 2396

Röderstraße 32, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. 21

Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenutzung und eine kleine Wohnung zu verm. 590

Römerberg 35, 2. Stock, Logis von 2 Zimmern zu verm. 56

Saalgasse 4 per April 2 Z., M., Küche, Keller zu verm. 13

Saalgasse 5 Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller an ruhige Familie zum 1. April zu verm. 66

Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu verm. Näh. Bahnhofstr. 6. 1456

Schlachthausstraße 1 sind in der **Bel-Etage** und 2. Etage je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im 2. Dachlogis auf gleich zu vermieten. 396

Schlachthausstraße 1a, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 1378

Schlichterstraße 20 (im Jahre 1885 errichteter, vollständig ausgetrockneter und mit allem Comfort ausgestatteter Neubau) sind die **Bel-Etage** und der 3. Stock, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche u. Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre, im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 428

Schulberg 4 ist eine Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. 2353

Schulberg 8

ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2390

Schulgasse 10 eine Wohnung zu vermieten. Näh. Part. 66

Schulgasse 10 ist eine Mansarde auf 1. Februar an eine stille Person zu vermieten. 2388

Schützenhofstraße 14 und 16 sind die **Parterre-Wohnungen**, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkonen nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 2268

Schwalbacherstraße 5 ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. Sig. h. 2388

Schwalbacherstraße 12, nahe der Rheinstraße, 2 St. hoch ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2078

Schwalbacherstraße 12 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Zubehör zu verm. 19715

Schwalbacherstraße 32, Allee- und Hochparterre, 4 Zimmer mit Zubehör und Gartengenuß auf April zu vermieten. Von 2—4 Uhr einzusehen. 23706

Schwalbacherstraße 33 sind mehrere neu hergerichtete Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. in No. 31 im Laden. 23406

Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 23568

Schwalbacherstraße 35 ist ein vollständig eingerichteter Comptoir mit separatem Eingang und daranstoßender Wohnung zu vermieten; dieselbe eignet sich vermöge ihrer Lage sowohl zum **Vaubureau** als auch zum **Engros-Geschäft**, da Lagerräume dazu gegeben werden können. Näh. im Vorderb. 68

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung mit **Werkstätte** (längere Zeit als Möbellager benutzt) auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus eine Stiege hoch. 23188

- Schwalbacherstraße 39** ist im Mittelhause ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. April zu verm. 23387
- Schwalbacherstraße 43** zwei heizbare, leere Dachzimmer an ruhige Leute sofort zu vermieten. 23167
- Schwalbacherstraße 53**, 3. Stock, eine freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23385
- Schwalbacherstraße 55** im 2. Stock ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör auf den 1. April zu verm. Näh. im 1. Stock. 23403
- Schwalbacherstraße 73** ist eine kl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 264
- kl. Schwalbacherstraße 2** ist eine große Wohnung mit oder ohne Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 23971
- kl. Schwalbacherstraße 2** ist eine kleine Wohnung auf 1. Februar zu vermieten. 690
- kleine Schwalbacherstraße 7** eine Wohnung zu vermieten. Näh. Hochstätte 4. 23946
- kl. Schwalbacherstraße 9** Parterrewohnung von 3 Zimmern u. Küche per 1. April zu verm. Näh. Michelsberg 28. 23937
- Sommerstraße 4** ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder Februar, und ein Dachlogis auf April an ruhige Leute zu vermieten. 23882

Sonnenbergerstraße 34,

- Parterre, 5 Zimmer, Veranda, Garten und Zubehör** auf 1. April zu vermieten. 23097
- Spiegelgasse 8** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 435
- Steingasse 1** ist die Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Saalgaße 8. 382
- Steingasse 17** zwei schöne Wohnungen auf 1. April zu verm. 23965
- Stiftstraße 5** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 23529
- Stiftstraße 14** ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. 23662
- Stiftstraße 14, Hinterhaus, 1 Stiege hoch**, ist eine Wohnung zu vermieten. 23660
- Stiftstraße 14** ist die abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, enthaltend 2 gerade und 2 schräge Zimmer, Küche mit Wasserleitung u. zu vermieten. 24188
- Stiftstraße 21** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit ob. ohne Mansarden per 1. April bill. zu verm. 22809
- Stiftstraße 24, Neubau**, sind Wohnungen, 3 Zimmer und 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 24210

Taunusstrasse 1 (Berliner Hof)

- ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 7120
- Taunusstraße 7 („Heilquelle“)** ist eine Wohnung in der Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23845
- Taunusstrasse 9**, aus Salon, 6 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzufragen von 11—1 Uhr. Näh. bei F. Wirth. 23902
- Taunusstraße 18** ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Zu besichtigen täglich zwischen 2 u. 4 Uhr Nachmittags. 20020
- Taunusstraße 23** ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per April zu vermieten. 23936
- Taunusstraße 27** ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23896
- Taunusstraße 38** ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Balkon und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzufragen von 1—3 Nachmittags. 23910
- Taunusstraße 41** ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Cabinet und Salon mit Zubehör, 1 Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, sowie 1 Frontspitze zu vermieten. Näh. im Laden. 514
- Taunusstraße 45** möblierte Zimmer zu vermieten. 443
- Taunusstraße 47**, 2. Etage, sofort zu vermieten. 21165

- Taunusstraße 51** sind im 1. und 2. Stock je 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Alles Nähere bei dem Eigentümer **K. Intra**. 639
- Taunusstraße 57**, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Küche, sowie eine solche im 3. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23497
- Ecke der Taunusstraße und Querstraße 3** ist eine Wohnung im 2. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23188
- Walmühlstraße 24** ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Schuhmacher **Fuchs**, Kirchgasse 36, 3. Stock. 396
- Walmühlstraße 27** ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 15614
- Walramstraße 7** ist eine Wohnung von 3 auch 5 Zimmern, sowie 2 einzelne Zimmer auf 1. April zu vermieten. 23908
- Walramstraße 9**, 1 Stiege hoch, eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 schönen Zimmern und Küche nebst 2 Kellern und auf Wunsch 1 Mansarde per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 23443
- Walramstraße 13** eine Wohnung von 4 Zimmern ganz oder geteilt auf 1. April oder früher zu vermieten. 121
- Walramstraße 19** eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 23540
- Walramstraße 31** im Seitenbau 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 24286
- Walramstraße 21**, 2. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23391
- Walramstraße 25** eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20065
- Webergasse 3** im „Ritter“ ist eine abgeschl. Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 5 od. 7 Zimmern mit Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung dazu gegeben werden. 126
- Webergasse 15** ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 4964
- Webergasse 21**, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 15162
- Webergasse 46** ist eine kl. Dachwohnung, sowie eine heizbare Dachstube auf gleich zu vermieten. 20464
- Webergasse 50**, Vorderhaus, sind 2 Zimmer und Küche mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 196
- Webergasse 58** ist eine Wohnung im zweiten Stock, aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Keller bestehend, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei Herrn Schlosser, Mainzer Gate, Webergasse 50, 1 St. 23409
- kl. Webergasse 10** ist das Hinterhaus, 2 Stuben, Küche und Holzstall zum 1. April zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 23510
- Weilstraße 6** sind 2 Wohnungen à 5 Zimmer, 1 Stiege, à 3 Zimmer, 2 Stiegen, mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres in Parterre. 23431
- Weilstraße 9**, Bel-Etage, sind 2 möbl. Zimmer z. verm. 23496
- Wellritzstraße 9** ist auf gleich eine möblierte, heizbare Mansarde zu vermieten. 23406
- Wellritzstrasse 20**, Bel-Etage, zwei neuhergerichtete Wohnungen zu verm. 21459
- Wellritzstraße 22** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 2116
- Wellritzstraße 22** sind 3 möbl. Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 20822
- Wellritzstraße 22** sind 2 leere Parterrezimmer an einen Herrn oder Dame auf gleich zu vermieten. 20833
- Wellritzstraße 26** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. April oder auch früher zu verm. Näh. daselbst. 23933
- Wellritzstraße 28** ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23594
- Wellritzstraße 33**, Bel-Etage, sind zwei schöne Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 197
- Wellritzstraße 36** eine schöne Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 23264
- Wellritzstraße 44**, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 629

Wellstrasse 38 Wohnung im Hinterh. per 1. April zu verm.
Näh. Wellstrasse 4 bei Herrn Spenglerstr. Nibel. 23520
Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse,
sind die Etagen-Wohnungen preiswürdig zu vermieten.
Näheres Nicolassstrasse 5, Parterre. 8065

Wilhelmstrasse 8, Hochparter., comf., eleg., 9 Zimmer
m. geschlossr. Veranda (Wilhelmstr.) u. off. Balkon (Wilhelm-
platz) und Zubehör, oder getheilt zu vermiet. Näheres
Parr. (Seiteneingang). 23914

Wilhelmstrasse 40 („Britannia“)

eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern nebst Küche
sodort zu vermieten. 262

Wörthstrasse 1 Wohnung, 4 Zimmer und Küche u., zu verm.
und gleich zu beziehen. Näh. daselbst Parterre. 12065

Wörthstrasse 3 eine Wohnung von 4 Zimmern und zwei
Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder
später zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 17443

Wörthstrasse 5, 2 Tr., sind 2 nach vorn gelegene,
vorn 15. Februar ab zu vermieten. 671

Wörthstrasse 8, Parterre, 3 Zimmer mit Zubehör per
April zu vermieten. Näh. Karlstrasse 7, 2 Stiegen. Anzu-
sehen von 10 bis 12 Uhr. 21344

Wörthstrasse 10 sind wegzugshalber 2 Wohnungen, Bel-
Etage von 5 und Hochparterre von 3-4 Zimmern, auf den
1. April zu vermieten. 23360

Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus
5 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf
1. April zu verm. Näh. Taunusstrasse 9, Part. rechts. 23589

Auszug aus dem Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 15. Januar.

Geboren: Am 13. Jan., dem Schreinergehilfen Heinrich Müller
e. S., N. Wilhelm Philipp Heinrich. — Am 7. Jan., dem Schreiner
Heinrich Kern e. L., N. Marie Clementine Julie. — Am 12. Jan., dem
Bildhauer Carl Reimer e. S., N. Richard Wilhelm. — Am 11. Jan.,
dem Baumschulbesitzer Christian Müller e. S., N. Eduard Waldemar Fries
Karlsten. — Am 14. Jan., dem Tischlergehilfen Heinrich Wirtz e. S., N.
Heinrich Philipp Louis Gustav.

Angaben: Der Sergeant Carl Ferdinand Vorpahl von Selchow
in Bonn, wohnh. zu Cast. bei Mainz, und Catharine Valentine
Jacobine Brien von Gumb. wohnh. dahier. — Der Landwirth Philipp
Nühl von hier, wohnh. dahier, und Pauline Margarethe Wanger von
hier, wohnh. zu Biersfeld. — Der Schuhmann Otto Wilhelm Leppert
von Eschb., Kreisf. Henselberg, wohnh. dahier, und Amalie Bertha
Knecht von Eschb., wohnh. daselbst.

Verheiratet: Am 15. Jan., der Kaufmann Johann Moritz Thum
von hier, wohnh. dahier, und Anna Stöckel von hier, bisher dahier
wohnh. — Am 15. Jan., der Eisenbahnarbeiter Heinrich Wilhelm Brill
von Niederhone, Kreisf. Schwiege, wohnh. zu Niederhone, und Catharine
Barbara Horn von Destr. im Rheingautreife, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 14. Jan., Rosine Catharine, geb. Deuser, Wittwe
des Herrnschneiders Georg Bauer, alt 57 J. 9 M. 7 T.

Königliches Standesamt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1887. 15. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer ^{*)} (Millimeter) .	759.1	757.2	756.0	757.4
Thermometer (Celsius) .	-1.1	+0.1	-4.9	-2.7
Dampfspannung (Millimeter) .	3.5	4.0	2.9	3.5
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	82	87	93	87
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	N.O. mäßig.	N.O. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—
16. Januar.				
Barometer ^{*)} (Millimeter) .	752.0	751.1	752.2	751.8
Thermometer (Celsius) .	-7.5	-5.5	-6.3	-6.4
Dampfspannung (Millimeter) .	2.3	2.0	2.4	2.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	92	68	87	82
Windrichtung u. Windstärke	N.O. mäßig.	O. mäßig.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	sehr heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0°. C. reducirt.

Angenommene Fremde.

(Wiesb. Bado-Blatt vom 17. Januar 1887.)

Adressen:	Namen:
Joseph, Kfm., Stuttgart.	Heinemann, Kfm., Berlin.
Philippborn, Kfm., Berlin.	Kahn, Kfm., Crefeld.
Feigenheimer, Kfm., Frankfurt.	Hauer, Kfm., Köln.
Leopoldt, Kfm., Posen.	
Koch, Kfm., Nidda.	
Franck, Kfm., Paris.	
Weber, Kfm., Chemnitz.	
Nordmann, Kfm., St. Etienne.	
Allesamt:	Hausen:
Richter, Fbk. Dr. m. Tocht., Pforzheim.	
Schwarzer Bock:	Hotel Quellenhof:
Basing, Kfm., Hamburg.	Leopold, Kfm., Hamburg.
Ostmecker Hof:	Hotel Rhein-Motel:
Komorowski, Lieut., Danzig.	Grütsch, Rent., Düsseldorf.
Hotel Dahlheim:	Heidenreich, Kfm., Kassel.
Wood, Major m. Fam. u. Bed., Aldershot.	
Wortmann, Fr., Remagen.	
Hotel:	Weisses Ross:
Naumann, Kfm., Elberfeld.	Krauss, Opernsänger, Darmstadt.
Hubow, Kfm., Nürnberg.	
Marschall, Kfm., Stuttgart.	
Rouland, Kfm., Weiburg.	
Thiel, Kfm., Crefeld.	
Kalkhof, Kfm., Coblenz.	
Saalberg, Kfm., Frankfurt.	
Hotel Rhein-Motel:	Weisser Schwan:
Menken, Bremen.	v. Gemmingen, Frhr. m. Fr., Bessenbach.
Hotel:	Hotel Victor:
v. Laffert, geb. v. Behr, Fr. Baron m. Bed., Bausen.	Pelagie Hotermann, Fr., Brüssel.
v. Behr, Fr., Bausen.	Hausmann, Dr., Berlin.
Hotel Wald:	Fischer, Kfm., Heidelberg.
Immerdörfer, Kfm., Stuttgart.	Oppenheim, Fr. m. Fam., London.
Herlebach, Kfm., Karlsruhe.	Heynrich, Kfm., Freiburg.
Hübner, Kfm., Coblenz.	Goldstein, Kfm., Frankfurt.
Wolff, Kfm., Strassburg.	
Schuppert, Kfm., Köln.	
Majör, Kfm., Fürth.	
Arnth, Kfm., Zell.	
Others, Kfm., Stettin.	

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Hans Heiling“.
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr
Concert.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-
und von 2-4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Winter-
monate geschlossen. Besonders gewünschte Besichtigung wol-
len man Friedrichstrasse 1, I. anmelden.
Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und
Donnerstags von 11-12 und Freitags von 2-4 Uhr geöffnet.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum).
Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
Merkl'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8-6 Uhr.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter-
brochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag
geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7¹/₂ und Nachmittags
4¹/₂ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und
Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 15. Januar 1887.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.55 bz.
Lufaten . . . 9 . . . 65	London 20.405-400 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 14	Paris 80.40-45 bz.
Souveräins . . . 20 . . . 36	Wien 161.10 bz.
Superiales . . . 16 . . . 68	Frankfurter Bank-Disconto 5 ¹ / ₂ %
Dollars in Geld . . . 4 . . . 19	Reichsbank-Disconto 5 ¹ / ₂ %

Mainz-Wiesbadener Güter- und Paket-Verkehr.

Tägliche Fahrten nach Dieblich, Amöneburg, Castell, Mainz und umgekehrt zu den billigsten Transportpreisen. Abfahrt von Wiesbaden 12 Uhr Mittags. Anmeldekarten, welche unfrankirt in die Briefkasten der Privatpost gelegt werden können, sowie Frachtbriefe sind gratis von uns zu beziehen. Güter und Pakete werden im Hause abgeholt.

Wiesbadener Transport-Anstalt:
Ludwig. Tannusstraße 7.

769

Illustrirte Zeitschrift für die
deutsche Familie.



Monatlich 2 reich illustrierte Feste.

Jedes Heft nur 50 Pfg. = 30 Kr. ö. W.
= 70 Cts.

Musterhafte Ausstattung. Fesselnde Unterhaltungslectüre. Interessante Aufsätze aus allen Gebieten der Literatur, Kunst u. Wissenschaft. Nur Originalbeiträge der besten und beliebtesten Schriftsteller und Künstler. — Jedes Heft drei besondere Kunstbeilagen, wovon eine Lichtdruckreproduction von hervorragendem Werthe.

Das erste Heft ist erschienen und wird zur Ansicht frei ins Haus geliefert. Novellen von W. Berger, W. Jensen u. s. w. u. s. w. „Torinde“. Eine neue Novelle von Ernst Eckstein.

— Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. —

In Wiesbaden durch die Ebbecke'sche Sortiments-
Buchhandlung (F. Dietrich), Kirchstraße 10. 936

Original-Ölgemälde,

792

Bild von der „Siebeneichen-Gruppe“ auf die
Evangelische Haupt-Kirche
zu Wiesbaden,

preiswürdig zu verkaufen bei

H. May jun., Feldstraße 20.

Die Hauptagentur einer alten, deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft in Wiesbaden ist neu zu besetzen.

Gef. Offerten unter Chiffre Z. 9496 befördert Rudolph
Mosse, Frankfurt a. M. (F. a. 169/1.) 41

Damen und Herren

der geb. Classe können sich guten und anständigen Neben-
verdienst ohne Mühe erwerben. Offerten unter „Neben-
verdienst“ an die Erbed. 1104

Hochfrau Barkhardt wohnt Kirchgasse 23 und
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei Abhaltungen von
Diners und Sonpers. Auch nimmt sie Ausküllstelle an. 978

Ein Mädchen empfiehlt sich billigt im Kleidermachen und
Ausbessern. Näh. Wellrichstraße 26, Vorderb., Dachlois. 1073

Unterricht in doppelter Buchführung von einem gediegenen Lehrer gesucht.
Offerten mit Honoraranzeige unter C. O. an die Exped. 069

Eine feine Spieluhr, 8 Stücke (Himmelsteine)
Zustande, ist zu verkaufen Hermannstraße 2, 1. Etage. 950

Damen-Masken-Garderobe zu verleihen Friedrich-
straße 10, Parterre links. 943

Verloren, gefunden etc.

Ein silbernes Armband auf dem Schiersteiner Hasen
oder in Schierstein verloren. Gegen Belohnung abzugeben
im „Erbprinz“. 956

Ein Dienstmädchen verlor am Sonntag Nachmittag von der
Emserstraße bis zur Schwalbacherstraße ihr Portemonnaie
mit 13 Mk. Inhalt und bittet den redlichen Finder, dasselbe gegen
Belohnung in der Exped. abzugeben. 1104

Verloren am Sonntag den 16. Januar ein schwarzer Ohr-
ring mit feinem, langem Behang. Gegen Belohnung gef. ab-
zugeben bei Gl. e. s. z., Adolphsberg 2. 992

20 Mark Belohnung.

Verloren ein Siegel-Ring (blauer Stein mit Wappen in
Goldfassung) zwischen Paulinenstraße, Colonnaden, auf dem
Wege zur Dietenmühle, durch den Park und oberen Weg.
Näh. Exped. 1132

Seit Samstag Abend vermisste ich meinen 3 Monate
alten Dackelhund (Männchen), auf den Namen „Wald-
mann“ hörend. Derselbe ist schwarz mit brauner
Reichnung. Der Wiederbringer erhält fünf Mark
Belohnung Mainzerstraße 15a. Vor Anlauf
wird gewarnt. 1052

Entlaufen

ein schwarzer, kurzhaariger, großer Windhund seit
Sonntag Mittag. Dem Wiederbringer 25 Mark
Belohnung Dieblicherstraße 2. Vor Anlauf
wird gewarnt. 10.6

Hündin, klein, schwarzbraun gelb gefleckt, unter verdächtigen
Umständen gestern abhanden gekommen. Vor Anlauf wird
gewarnt. Abzugeben Kirchgasse 2. 1096

Immobilien, Capitalien etc.

Haus, sich gut rent., in Tannus, Elisabethen-, Stiftstraße
oder deren Nähe, zu kaufen gesucht. Offerten sub
„Haus 36“ an Haasenstein & Vogler, hier. 21
(H. 6248.)

Ein gut rentables Haus, nicht zu groß, wird zu
kaufen gesucht. Offerten sub M. N. O. an die Exp. d.
b. Bl. erbeten. 939

mittl., mit allem Comfort ausgestattet, in bester Lage,
wegzugs halber sehr preisw. zu verkaufen. Offerten
sub L. B. 20 an Haasenstein & Vogler, hier. 21

Eine gutgehende Wirthschaft in guter Lage ist krankheits-
halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten
unter B. C. 3267 an die Exped. d. Bl. erbeten. 927

15,000 Mark gegen beste Sicherheit gesucht.
Offerten sub K. W. 92 an
die Exped. d. Bl. erbeten. 941

Ich suche auf mein Haus Nicolassstraße an erster Stelle
40,000 Mk. sofort zu 4%. Offerten sub H. v. O.
postlagernd Wiesbaden erbeten. 1009

15,000 Mark auf gute zweite Hypothek per 1. April
gesucht. Näh. Exped. 1126

Auf ein Geschäftshaus in Mainz werden 50,000 Mk.
auf erste Hypothek gesucht. Offerten sub Z. 2 postlagernd
Wiesbaden erbeten. 1010

36,000 Mk., auch getheilt, zu 4 1/4% auf April zu verleihen.
Näh. Tannusstraße 27 im „Sprudel“, 2. Stod. 916

182,000 Mk. auf 1. Hypothek hier, auch bis 60% der
Lage, auszuleihen. Off. sub R. Sch. 13 an die Exp. 1099

Ein Kind wird in Pflege genommen. Näheres Plattenstraße 7 im Seitenbau links. 962

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine gebildete Dame (Norddeutsche), sucht, gestützt auf beste Empfehlung, auf sogleich oder später Stellung als **Gesellschafterin** im Hause eines alten Herrn oder einer älteren Dame. Selbige ist in der Führung des Hausstandes vollständig bewandert, geübt im Vorlesen und etwas musikalisch. Offerten unter **H. St. W. 1887** an die Exped. 859

Eine Engländerin (Ende 26er), der französischen und deutschen Sprache mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als **Gesellschafterin**, Reisebegleiterin u. oder auch zu Kindern. Gef. Offerten unter **H. W. 44** befördert die Expedition d. Bl. 1114

Verkäuferin, jetzt noch außerhalb in Stellung, tüchtig in ihrem Fach für Woll-, Kurz- und Weißwaarenbranche, empf. **Ritter's Bur.**, Lammstr. 45. 1105

Ein Ladenmädchen, welches schon längere Zeit in einem Metzgergeschäft, sucht Stelle. Näh. Röderstraße 6, Hinterhaus, 1. Stock. 966

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. R. Adlerstr. 10, II. 989

Eine zuverläss. und unabh. Frau, mit der Feinwascherei und Blauen sehr bewandert, f. noch Privat-Kunden. R. Blatterstr. 4, IV. 947

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. R. Adlerstr. 45. 963

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. R. Dohheimerstraße 16. 945

Eine Frau sucht Monatsstelle. R. Dranienstraße 15, 2 Tr. 946

Eine junge Frau Monatsstelle oder einen Laden zu putzen. Näh. Röderstraße 19, Dachlogis. 1050

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. R. Bleichstraße 11, Stb. 985

Eine anst. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Steingasse 10. 1063

Eine unabh. Person, welche bürgerl. kochen kann und alle Hausarb. verst., f. Monatst. für den g. Tag. R. Feldstr. 1, P. 1061

1 Monatmädchen sucht Stelle. R. Schwalbacherstr. 45, 3. St. 1005

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Römerberg 23, Hinterhaus, 1. Stiege hoch. 1028

Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Schwalbacherstraße 25, Hinterhaus. 1060

Ein unabhängiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen. Näh. Adlerstraße 55, Hinterhaus Parterre links. 1.09

Ein Mädchen sucht Anstellung als Hausmädchen oder im Kochen auf einige Wochen. Näheres Karlstraße 8 bei Bäder Korbach. 974

2 feinsinnige Köchinnen mit 3- und 5jähr. Zeugn. suchen Stellen d. **Dörner's Bur.**, Friedrichstraße 36. 1088

Köchin, in jeder Beziehung tüchtig und solid, sucht, gestützt auf langjährige, gute Zeugnisse aus bestrenommierten Häusern, baldigst Stelle. Dasselbe werden auch alle **Naharbeiten** prompt und billigt besorgt. Näh. Exped. 423

Ein perfekte Köchin und ein Zweitmädchen suchen Stellen. Eintritt zum 3. Februar. Näh. Mainzerstraße 2. 500

Eine gutempfohlene Herrschaftsköchin sucht auf gleich oder später Stellung. Näh. Ellenbogengasse 13, 1. St. h. 1047

A young English lady desires a situation as Daily Governess. Apply at the office of this paper. 3-3

Eine gebild. Wittwe (gef. Alters), gut empfohlen, sucht Stelle in ein. fein. Hause zu groß. Kindern, oder auch zur Führung eines Haushaltes. Näh. bei **Haasenstein & Vogler**, Laugasse 31. (H. 6251.) 21

Ein geb. junges Mädchen (Kindergärtnerin), in allen häuslichen Arbeiten tüchtig, sucht Stellung in gutem Hause. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Gef. Offerten sub **C. H. 14** an die Expedition d. Bl. erbeten. 929

Eine gebildete, ältere Dame, gutempfohlen, in Krankenpflege und Wirtschaft sehr erfahren, wünscht einem Herrn den Haushalt zu führen, resp. seine Pflege zu übernehmen. Offerten unter **B. L. 339** an die Exped. d. Bl. 955

Ein Mädchen sucht Stelle. R. Schwalbacherstr. 23, 5., II. 1036

Ein Fräulein, welches längere Zeit in einer Conditorei thätig war, sucht anderweitig Stellung. Näheres in der Expedition d. Bl. 932

Ein braves Mädchen sucht leichte Stelle. Auf gute Behandlung wird mehr gesehen als auf hohen Lohn. Näh. Rheinstraße 79, 2. Etage. 965

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit mitversieht, sucht Stelle zum 1. Februar. Näheres Steingasse 11, 2 Treppen rechts. 977

Ein gewandtes, kräftiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und perfect bügeln kann, sucht Stelle hier oder auswärts. Näheres Hellmündstraße 37. 1008

Ein junges Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Nicolaststraße 24, 4 St. 1013

Ein tüchtiges **Handmädchen** sucht Stelle in einem Herrschaftshaus. Näh. Adlerstraße 52, 1 Stiege rechts. 979

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Steingasse 33, 2 St. I. 997

Ein junges, gebildetes Mädchen, das alle Haus- und Handarbeiten versteht, sucht Stelle als feineres Hausmädchen od. zu gr. Kindern. Näh. kleine Dohheimerstraße 5, Part. links. Dasselbe sucht eine Frau Arbeit im Waschen und Putzen od. Monatst. 1103

Ein junges, ordentliches Mädchen vom Lande sucht auf gleich Stelle. Näh. Goldgasse 15, 1 Stiege hoch. 1100

Ein in Haus- u. Küchenarbeiten durchaus erfahrenes Mädchen sucht Stell. Näh. Schachtstraße 9a, 2 Stiegen hoch. 1101

Ein junges Mädchen, das bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 51, Hinterhaus. 1117

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 8, Hinterhaus, 2 St. links. 1.31

Ein j., lath. Mädchen, welches Zeugn. besitzt, sucht Stelle zu einem Kinde od. Hausmädchen. R. Schwalbstr. 22, Gartenh. 1012

Ein älteres, gebildetes Fräulein (selbstständig) wünscht Stelle als Vertreterin der Hausfrau. Dasselbe würde sich auch der Erziehung mütterlicher Kinder annehmen. Näh. Exped. 968

Drei Mädchen, zwei 17 jährige und ein 19 jähriges Mädchen, mit guten Zeugnissen, zu allen häusl. Arbeiten willig, suchen Stellen durch **Fran Schug**, Hochstraße 6. 1017

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, f. Stelle a. Hausmädchen. R. Goldgasse 9, 2 Treppen. 1037

Ein gewandtes, geübtes, feines Hausmädchen sucht in einem ordnungsliebenden Herrschaftshause oder auch zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes dauernde Stelle. Freundliche Behandlung vorgezogen. Eintritt am 1. März oder später. Näh. Sonnenbergerstraße 37. 1006

Ein junges Mädchen, welches im Bügeln bewandert ist, sucht Stelle als Zimmermädchen. Näh. Kirchhofgasse 10. 1033

Ein reinliches Mädchen vom Lande sucht Stelle sofort oder später. Näh. Röderstraße 15. 1023

Ein junges Mädchen aus guter Familie, der französischen Sprache vollständig mächtig, im Kleidermachen, sowie allen Handarbeiten bewandert, wünscht, gestützt auf gute Zeugnisse, passende Stelle. Näheres Expedition. 993

Ein solides Mädchen mit 3. u. 4 1/2 jähr. Zeugn. sucht auf den 22. Januar oder später als feines Hausmädchen zu einer Dame oder groß. Kindern Stelle d. Stern's Bureau, Friedrichstr. 36. 1110

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Stelle zu Kindern. Näh. Nerostraße 24 im Vorderhaus, 2 St. h. 1079

Ein Mädchen von auswärts, welches gut nähen und etwas schneiden kann, sucht Stelle als angehende Jungfer oder zu einem größeren Kinde. Näh. Elisabethenstraße 13, 1 Tr. 1078

Ein geübtes Mädchen mit guten Attesten wünscht sogleich Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näheres Schwalbacherstraße 55, Parterre rechts. 1085

Ein 14jähriges Landmädchen sucht sofort Stelle als **Kindermädchen** d. Stern's Bur. Friedrichstraße 36. 1111

Ein erfahrener **Rechnungsbeamter** sucht Nebenbeschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Gef. Offerten sub **X. Y. 35** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18954

Ein Schneider sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näh. Schachtstraße 6. 980

Ein junger, tüchtiger Koch sucht Stelle; derselbe nimmt auch Aushilfs-Stelle an bei Ballen, Hochzeiten und sonstigen Festen. Näh. Exped. 1087

Ein gutempfohlener **Gärtner** sucht anderweitige Stelle bei einer Herrschaft. Derselbe übernimmt auch Beschäftigung als Hausdiener. Näh. in der Exped. 1074

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Verkäuferin mit Sprachkenntnissen in ein Kurz- und Modewaarengeschäft gesucht. Näh. Langgasse 33. 844

Modistinnen

können das **Federfräusen** billig erlernen. Näh. Exp. 420

In ein Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft wird ein **Lehrmädchen** per sofort gesucht. Näh. Exped. 111

Brave, junge Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Taunusstraße 55, 3. Et. 609

Ein ordentliches Mädchen kann gründlich das Bügeln erlernen Walramstraße 9. 988

Für die **Armen-Augenheilanstalt** wird zum 1. Februar eine **Krankenwärterin** gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näh. in der Anstalt Elisabethenstraße 9. Der Verwalter: **W. Bausch**. 141

Ein unabhängiges Monatmädchen oder Frau gesucht. Näh. Boufenstraße 34, Parterre. 951

Eine reinliche Monatfrau gesucht Kapellenstraße 20, I. 1091

Mädchen zum Tabaklösen (leichte Arbeit) werden auf sofort verlangt Goldgasse 6, 3 Treppen. 1119

Köchinnen und Zimmermädchen werden fortwährend gesucht durch das Bureau von **Alb. Stritter**, großer Hirschgraben 19 in Frankfurt am Main. 555

Gesucht feinebürgerliche Köchinnen, Hausmädchen, f. Zimmermädchen, in hiesige Mädchen für allein auf gleich und 1. Februar durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 820

Eine perfecte Köchin zu einer kleinen Familie nach Frankfurt a. M. gesucht. Näh. Exped. 1067

Eine gute Köchin zu einem einzelnen Herrn gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 999

Als Köchin oder Haushälterin, sehr gute Zeugnisse, wird baldigst Stelle gesucht. Offerten unter **A. W. 100** an die Exped. d. Bl. 1027

Ein williges Mädchen gesucht. Näh. Expedition. 188

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Röderstraße 32. 212

Ein kath. Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, in einem offenen Geschäft und kleinen häuslichen Thätig sein will, wird auf gleich oder in 14 Tagen gesucht. Waisenfinder werden bevorzugt und wird familiäre Behandlung und sichere Stellung zugesichert. Näh. Exped. 846

Ein sauberes, braves Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sofort gesucht. Näh. Taunusstraße 29, III. 857

Gesucht wird zum 15. Februar von einer ruhigen Familie ein braves Mädchen, welches bügeln, waschen und bürgerlich kochen kann. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden bei der Expedition d. Bl. 837

Ein anständiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, findet guten Dienst. Nur Mädchen mit Zeugnissen wollen sich melden Emserstraße 12, 1. Etage. 954

Ein junges Mädchen für Hausarbeit und zu Kindern gesucht Delaspöckstraße 3, III, bei **Bark**. 964

Ein Mädchen gesucht Reugasse 11, 2. Etage rechts. 1054

Ein reinliches, zuverlässiges Hausmädchen wird auf sogleich gesucht. Näheres Rheinstraße 82, zweite Etage. 068

Ein Mädchen, welches selbstständig gutbürgerl. kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Adolphsallee 55. Eintritt sogleich oder zum 1. Februar. 1007

Ein braves Mädchen gesucht Dohheimerstraße 27. 1044

Gesucht auf 1. April ein gewandtes Mädchen, das die Küchen- und Hausarbeit selbstständig versteht. Näheres Grünweg 4 im Gartenhaus. 1045

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird in eine kleine Familie gesucht Hellmündstraße 44, I. 1040

Ein ordentliches Mädchen auf 1. Februar gesucht Schwalbacherstraße 9, 1. Etage hoch. 1018

Ein Mädchen wird in einen kleinen Haushalt gesucht Kirchgasse 49, 1. Etage hoch. 1011

Gesucht sofort ein ordentl. Dienstmädchen, sowie ein solches in einigen Tagen; auch wird ein Mädchen für Hausarbeit und Abends zum Serviren zweier Lokale gesucht. Näh. Exp. 1086

Ein kräftiges, fleißiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Mählgasse 4, I. 998

Ein braves Mädchen für leichte Arbeit gesucht. Näh. zwischen 12 und 3 Uhr Nachmittags Webergasse 36, I. 949

Gesucht ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit versteht, durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36, Parterre rechts. 1112

Kindermädchen in gesetzten Jahren sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 1105

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmündstraße 32, Parterre. 1086

Gesucht sogleich 6—8 tüchtige, einfache Mädchen durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 1077

Haus- und Küchenmädchen, Mädchen, welche feinebürgerlich kochen können, für allein, perfecte Köchinnen nach außerhalb, Hotel-Zimmermädchen und Kaffeeköchinnen sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 1105

Ein anständiges Dienstmädchen gesucht Louisenstraße 41, Parterre. 1122

Ein Mädchen für eine Wirthschaft gesucht Michelsberg 28. 1075

Herrschafts- Hausmädchen, Mädchen, welche feinebürgerlich und solche welche bürgerlich kochen können, als Mädchen allein in bessere Stellen, sowie 1 Wärterin gesucht durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 1121

Gesucht 1 anständiges Mädchen, evangl., als Stütze der Hausfrau, 3 gute Köchinnen f. hier od. ausw., Zimmermädchen u. Mädchen für allein durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 1093

Ein braves, sauberes Mädchen, welches selbstständig einfach bürgerlich kochen kann, bei gutem Gehalte nur für die Küche gesucht Ellenbogengasse 12 im Laden. 1020

Gutes Herrschaftspersonal jeder Branche findet Stellung durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. Bitte, auf die Firma zu achten, um allen Verwechslungen vorzubeugen. 1125

Ein Knecht wird gesucht Feldstraße 15. 1026

Jungen Hausburken für ein hiesiges Hotel, sowie einen jungen Kellner für ein Bier-Restaurant sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 1105

Hausbursche gesucht Adelhaidstraße 41 im Laden. 1076

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Der 1. April sucht eine Familie von 2 Personen in Wiesbaden eine freundliche Wohnung von 4—5 Räumen mit Zubehör. Offerten mit Preisangabe sub **C. L. K. # 800** beibringt die **Annoncen-Expedition der „Dortmunder Zeitung“** in Dortmund. 848

Ein Herr sucht in der Nähe des Curhauses ein schönes, gut möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet oder ein großes Zimmer auf längere Zeit zu mieten. Offerten unter **R. W. 19** mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. 934

Von einem jungen Mann wird ein freundlich möbliertes Zimmer mit Kaffee und event. mit Mittagstisch auf 1. Februar gesucht. Offerten unter Chiffre **N. R. 6** mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. erbitten. 1035

Für einen jungen Mann suche ich Kost und Logis in anständiger Familie. Offerten direct zu richten an Taubstummenlehrer **Billasch, Friedberg** in Hessen. 1035

Gesucht von einem jungen Herrn ein auch zwei gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang. Offerten unter **Z. A. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten. 1097

Für ein Auktions-Geschäft

eine größere Parterre-Räumlichkeit mit Hofraum und womöglich Stallung auf gleich oder später zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. N. 60** an die Exped. erbeten. 353

Angebote:

Karstraße 2 ist per 1. Februar eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche zu vermieten. 693

Adelheidstrasse 18 ist die **Bel-Etage** zu verm. Näh. 2 Stiegen hoch. 195.0

Adelheidstrasse 38 ist die **Bel-Etage**, 6 Zimmer mit Balkon und sämtlichem Zubehör, mit oder ohne Frontspitz-Wohnung, auf 1. April anderweit zu vermieten. Näh. nebenan im Laden bei Herrn Steinmeyer. 23185

Adlerstraße 17 ist eine geräumige Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres 2 St. rechts. 1003

Adlerstraße 22 ist 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 20817

Adlerstraße 26 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 10.4

Adlerstraße 28, 1 Stiege hoch links, sind zwei einzelne Zimmer zu vermieten. 938

Adlerstraße 29 ist eine freundl. Wohnung zu verm. 875

Adlerstraße 47 ist eine Dach- und eine kleine Parterre-Wohnung mit Abschluß zu vermieten. 971

Adlerstraße 51 ist ein Logis, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie ein kleines Dachlogis nebst Stallung für zwei Pferde, Remise u. s. w. auf 1. April zu vermieten. 995

Adlerstraße 54 sind mehrere Wohnungen, wovon eine sich für Waschelei eignet, auf 1. April zu vermieten. 967

Adlerstraße 58, 1 St. h. links, ist auf sofort bei einer älteren anständigen Wittve 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 20677

Adolphsallee ist eine **Bel-Etage** von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2 St. h. 56

Adolphsallee 18 ist die 1. Etage per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 17 im Laden von 2-4 Uhr. 23670

Adolphsallee 21 ist der Parterre-Stock, bestehend aus 1 großen Salon mit Veranda, 3 großen Zimmern, Küche und Speisekammer u., auf gleich zu vermieten. Näh. bei **H. Petmecky**, Albrechtstraße 21a, 2. St. 2854

Adolphsallee 25 ist die **Bel-Etage** und die 2. Etage, je 8 Zimmer u., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphstraße 14 bei **Daniel Beckel**. 3672

Adolphsallee 29, 2 St., eine schöne Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzu sehen zwischen 11 und 12 Uhr. Näh. Herrngartenstraße 15, Part. 976

Adolphsallee 32 sind 3 eleg. Wohn. von 7-8 Zimmern zu verm. Näh. Part. daselbst. 22790

Adolphsallee 34 2 eleg. Wohnungen v. je 7-8 Zimmern a. gleich zu verm. Näh. im Hause. 22107

Adolphsallee 37 im Eckhause ist eine elegante, helle und freundliche **Bel-Etage** zu vermieten. Zu besehen von 11-1 Uhr. Näh. Rheinbahnstraße 4, 1. 23919

Adolphstraße 14, Parterre links, ist eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 24.94

Albrechtstraße 33b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **C. Meier**, Wörthstraße 21. 13878

Albrechtstraße 43 ist die **Bel-Etage** und der 2. Stock von je 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, event. statt letzterer die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör im Hinterhaus auf sofort zu vermieten. Näh. Vorderh. Parterre. 12657

Bleichstraße 8, 1. Stock, möbl. Zimmer zu verm. 487

Bleichstraße 10, Part., ein g. möbliertes Zimmer zu verm. 202

Ecke der Bahnhof- und Louisestraße ist eine Wohnung in der **Bel-Etage**, bestehend in 3 Zimmern mit Mansarde, auf 1. April zu verm. Näh. Bahnhofstraße 14 bei **A. Boff**. 1041

Bleichstraße 7, 3 Treppen, freundl. groß. möbliertes Zimmer mit einem auch zwei Betten zu vermieten; auf Wunsch kann Schlafzimmer mit beigegeben werden. 23092

Bleichstraße 37, Parterre, sind 4 Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 970

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 7074

Große Burgstraße 13

ist der erste Stock, entweder zu 6 Zimmern, Küche, Kammern und sonstigem Zubehör oder zu 4 Zimmern, Küche u., sofort oder auf 1. April zu vermieten. 24151

Delaspéestraße 3 sind im 4. Stock 2-3 Zimmer, Küche und Keller, sowie ein schöner Laden mit Wohnung per 1. April billig zu vermieten. Näh. im „Central-Hotel“. 23718

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße

sind zwei Wohnungen von 5 und zwei von 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. 21163

Kleine Dohheimerstraße 2 eine Wohnung, 1 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 1038

Kleine Dohheimerstraße 6 ist ein kleines Logis auf 1. Februar zu vermieten. 1102

Elisabethenstraße 10, 2 Tr. h., möbl. Zimmer zu verm. 928

Elisabethenstraße 10 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung mit Küche auf 1. April an eine ruhige Dame zu verm. 928

Frankenstraße 2 eine abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde nebst allem Zubehör, a. 1. April z. verm. A. 1 St. 942

Friedrichstraße 20, im **Vorschauvereins-Gebäude**, ist der 2. Stock (zwei Stiegen hoch), bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, 3 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Geschäftslokal des Vorschauvereins zu Wiesbaden. E. G. 23278

Geisbergstraße 5, 2. Etage, 7 Zimmer, 2 Küchen mit allem Zubehör ganz oder geteilt per 1. April zu verm. 23254

Geisbergstrasse 26 ist ein Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 935

Göthestrasse 4 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie im Hinterhaus der 1. Stock auf 1. April zu vermieten. Näheres Marktstraße 26 bei **J. Cäsar**. 23590

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 9608

Helenenstraße 2 ist eine freigelegene, schöne Wohnung von 6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näh. Helenenstraße 1, 1 Stiege hoch rechts. 23503

Hellmundstraße 20 ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 25, Parterre. 305

Hellmundstraße 27 ist eine schöne Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 690

Hermannstraße 6, 2 St. h., ein großes Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 938

Hermannstrasse 7 (Vorderhaus), 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und 1 Mansarde auf 1. April zu vermieten. 710

Herrngartenstraße 17 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör sofort zu verm. 1944

Hochstraße 18 sind mehrere Wohnungen auf 1. April z. verm. 1022

Jahnstraße 22 u. 24 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Jahnstraße 24, Parterre. 24267

Jahnstraße 19, Part., 5 Zim. mit Zubehör, ganz ob. getheilt, auf 1. April zu verm. Näh. Karlstraße 10, Part. 960

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu verm. 8396

Kapellenstraße 37 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche im Sou terrain, Gartenbenutzung, sogleich oder später zu vermieten. 588

Villa Charlotte, Kapellenstraße 46, auf 3 Mansarden, 2 Balkons, großer Garten. 14094

Karlstraße 10, an der Rheinstraße, ein gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer an ruh. Miether billig abzugeben. 23131

Karlstraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung im Hinterbau, eine Stiege rechts, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Steingasse 8, 1 St. l. 1001

Kellerstraße 5 eine abgeschl., geräumige Parterrewohn. von 3 Zimmern u. eine freundl. Wohn. von 2 Zimmern z. v. 1113

Kirchgasse 14 ein möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. 21803

Kirchgasse 40, 3. Stock, ist ein schönes, großes, unmöbliertes Zimmer mit geschlossenem Balkon auf sofort zu vermieten. 524

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 982

Langgasse 8, Ecke des Gemeindegartens, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 501

Lehrstraße 35, Ecke der Röderstraße, 1 K. Logis zu v. 1115

Louisenstraße 34 ist eine große Mansarde mit Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 695

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759

Mainzerstraße 6a,

Parterre und Bel-Etage,

möblierte Zimmer mit Pension zu billigem Preis sofort zu vermieten. Näh. bei Frau Dr. Philipps. 19751

Marktstraße 13, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei Bonteiller & Koch. 525

Mehrgasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. per 1. April zu vermieten. 23916

Michelsberg 9a ein kleines Logis zu vermieten. 983

Michelsberg 9a ein großes Zimmer im 2. Stock zu verm. 984

Michelsberg 18 ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 1083

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör (in gutem Zustande), auf sofort zu verm. 18336

Nerostraße 24 eine Wohnung auf 1. April zu verm. 1014

Nerothal 7

sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension abzugeben. 236

Nicolassstraße 5, Seitengebäude, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarden zu vermieten. 1071

Oranienstraße 1, Ecke der Rheinstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 eleganten Zimmern, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Einzu- sehen täglich v. 11—12 Uhr. Näh. im Hause s. Prt. 23818

Oranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7613

Philippbergstraße 7, Bel-Etage, 2 hübsche, leere Zimmer und etwas Zubehör zu vermieten. 726

Philippbergstrasse, Neubau 17/19,

ist eine reizende Wohnung in der 3. Etage von 4 großen, geräumigen Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellern, Bleichplatz und Trockenständer, gut ausgetrocknet und praktisch, sehr preiswürdig zu vermieten; ferner sind 2 große, helle, trockne Parterre-Räume in dem Hause No. 23, sich eignend zum Aufbewahren von Möbel oder sonstigem Zwed. Eigener Eingang. Näheres bei 24226

Hch. Wollmerscheidt, Philippbergstraße 23.

Röderstraße 16 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Keller und 1 Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 220

Rheinstraße ist ein elegantes Hochparterre oder eine 3. Etage, bestehend aus 6—7 Zimmern, Veranda, Badezimmer, Speisekammer, Garten und allem Zubehör, auf 1. April billig zu vermieten. Näh. von 10—1 Uhr Adelsbaldstraße 44, Parterre. 948

Rheinstraße 57, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer z. v. 21890

Rheinstraße 81, 2. St., ist weggugshalber sofort eine elegante Wohnung, 8 Zimmer, 2 Balkons u., zu 1800 Mk., auch getheilt, zu vermieten. 20964

Röderallee 20 eine möbl. Mansarde auf gleich zu vermieten.

Röderstraße 5 sind 3 kleinere Zimmer nebst Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. 991

Röderstraße 21 (Neubau) ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, sowie Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1057

Römerberg 35 sind zwei Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche, Keller u., auf 1. April zu vermieten. 190

Römerberg 37 Dachwohn. im Hinterh. auf April zu v. 1021

Saalgasse 26 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 975

Saalgasse 30 eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 1000

Saalgasse 32 ist eine Wohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 617

Schlichterstraße 15 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 18209

Schlichterstraße 17 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubeh. auf gleich zu v. R. Herrngartenstr. 17, Lab. 17546

Schulberg 7b eine schöne Parterre-Wohnung von 3, auch 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet u. Küche zu verm. Näh. 1. Etage. 664

Schwalbacherstraße 22, Hochparterre, 2 bis 3 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13877

Schwalbacherstraße 30 ist ein Parterre-Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 830

Schwalbacherstraße 32, 1. Etage, 3 möblierte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermieten. 24230

Sonnenbergerstraße 26, Nebenhaus, eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zum 1. April zu vermieten. 577

Steingasse 3 eine Wohnung im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 994

Ecke der Steingasse 35 und Röderstraße ist eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. 237

Stiftstraße 3, 3. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 23885

Stiftstraße 15 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April preisw. zu verm. 952

Walkmühlstrasse 43 Villa mit sehr grossem Garten nahe am Walde sind hochelegante Etagen billig zu vermieten. 23296

Kleine Webergasse 7 ist ein Logis, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1089

Weilstrasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 23414

Weilstraße 19, eine Treppe hoch, ist die Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. 879

Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“.

Villa Wilhelmplatz 2 (zum Alleinbewohnen) per 1. April zu verm. Einzusehen Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr. Näh. im Bauureau Wilhelmstraße 15. 24108

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178

Wörthstrasse 6, Ecke der Rhein- und Wörthstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 22353

Kleines Haus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 16563

Villa Neuberg 10 per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 22906

Das neuerbaute Haus Grubweg 9, in nächster Nähe der Pferdebahn, ist ganz oder getheilt zum 1. April zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1. 22709

Das Haus Mainzerstraße 26, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör nebst Garten, ist vom 1. April 1887 anderweitig zu vermieten. Näh. im Gartenhaus daselbst. 20306

Die Villa Grünweg 4 ist auf 1. April zu vermieten. Dieselbe enthält 13 Zimmer, Balkon, Gartenbenutzung u. Näh. im Gartenhaus. 1946

Villa Schweizerhaus Grathstraße 5 ist auf 1. April zu vermieten event. auch zu verkaufen. Näh. bei Daniel Bedel, Adolfsstraße 14, oder bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 22908

In dem Neubau Jahnstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf 1. April oder früher zu vermieten. 19323

In dem neuerbauten Hause Ecke der Hellmund- und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon und sonstigem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Wilh. Meinecke Wwe., Bleichstraße 6. 12829

„Villa Germania“, Parkweg 2 (fortgesetzte Parkstraße), ist der mittlere und obere Stock zu vermieten. 15140

Das Landhaus Adolfsberg 4 mit großem Garten ist zu vermieten oder zu verkaufen. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr Morgens und 2 bis 4 Uhr Nachmittags durch Herrn J. Berghäuser, Geisbergstraße 13, P. r. 24105

Eine kleine, möblierte Villa zu vermieten. Einzusehen daselbst Geisbergstraße 13 von 3—6 Uhr. Näheres bei Herrn Buchhändler Hensel, Langgasse, oder auf Hof Geisberg. 23094

In meinem Neubau Moritzstraße 29 sind Wohnungen von 4 resp. 8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

W. Kimmel, Wellrichstraße 28. 23148

Die zwei oberen Etagen des Landhauses Geisbergstraße 15, bestehend aus 8 Zimmern, 5 Kammern, Küche und Zubehör nebst Garten, sind auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 21133

Wohnung zu vermieten.

In gesunder, freier Lage sind 2 elegant hergerichtete Wohnungen, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Küche und Zubehör, jährlich zu 1000 Mk.; 2 Stock, enthaltend dieselben Räume, jährlich zu 850 Mk. zu vermieten. Näh. Exped. 696

Die Parterre-Wohnung mit Laden

Ecke der Adelheid- und Wörthstraße ist auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. bei

E. Schott im Hause daselbst. 22040

Eine gesund gelegene, sonnige, bequem eingerichtete Wohnung (ohne Hinterhaus), 1 Stiege hoch, 4 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, von etwa Mai 1887 an zu vermieten. Preis 600 Mk. Näh. Exped. 2349

Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73, 2 Stiegen hoch. Einzusehen von 11—1 Uhr. 21188

Wegzugshalber

elegante Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer, Balkon nebst allem Zubehör zum 1. April oder früher für 1200 Mk. zu vermieten. Näh. Adolfsallee 20, 3 Treppen. 490

Wohnungen von 4 und 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Wörthstraße 1. 230

Eine Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern in einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße und Adolfsallee, sowie eine Bel-Etage-Wohnung bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrechtstraße 17 auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 150

Eine sehr schöne Wohnung, 5 Zimmer mit Balkon, Emserstraße 20a im 4. Stock zum 1. Januar oder früher zu vermieten. Näh. bei Bäckermeister Maldan Markstraße. 133

In dem Neubau Adolfsallee 24 sind 4 elegante, in allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre. 240

Eine nach Nord und nach Süd gelegene Parterre-Wohnung (theilweise Hochparterre) mit Gartenbenutzung, direct an Stadt gelegen, enthaltend 4 Zimmer, eine besondere Veranda 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzfl., ist für 800 Mk. jährlich auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Exped. 241

Die Bel-Etage Walramstraße 26, 4 Zimmer und Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 241

Schöne neuhergerichtete Wohnung

im südlichen Stadttheile von 5—6 Zimmern mit Balkon allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, II. 241

Wohnung, hochlegant, herrschaftlich, nächst der Wilhelmstraße zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 17, Part. 241

Eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im Seitenbau Dravienstraße zu vermieten. Näh. daselbst, Vorderhaus, Part. rechts. 241

Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet 3 Dachkammern u.) ist auf sofort zu vermieten. Mietpreis 800 Mk. Näh. bei Herrn Biel daselbst. 311

Eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern ist zu vermieten können Herren, welche daselbst möblirt wohnen, mit aufgenommen werden. Näh. Exped. 311

Eine hübsche Hochparterre-Wohnung von 3 Zimmern Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern ist zum 1. April zu vermieten. Näheres Göttestraße 1, 2. Stock. 100

Ein Logis zu vermieten Römerberg 30. 90

Logis, 3 Zimmer mit Zubehör, zu verm. Adlerstraße 24. 100

Eine II. Wohnung Delaspéstraße ist an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 150

Kleine Wohnung zu vermieten Wegergasse 29. 2349

Eine kleine Wohnung auf 1. Februar zu verm. Steingasse 10. 60

Kleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten Rheinstraße 15, Seitenbau. 113

Eine kleine Wohnung (Frontspitze) zu verm. Webergasse 27. 2349

Kleine Wohnung gleich zu vermieten in der Waldstraße gegenüber dem alten Pulverhaus. 60

In dem Landhause Philippsbergstraße 31 ist eine Frontspizwohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 40

Abgeschlossene Frontspizwohnung, 3 Zimmer, Küche u. f. an ruhige Leute zu verm. Moritzstraße 50, Part. rechts. 74

Eine Dachstube zu vermieten bei J. Sohns, Webergasse 53. 74

Ein freundliches Dachlogis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten Elisabethenstraße 15. 2388

Eine Mansardstock-Wohnung von nur geraden Zimmern ist zu vermieten Rheinstraße 88. 148

Eine schöne Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Schulberg 7b, 1 Stiege hoch. 60

Zu vermieten per 1. April 1 Mansardwohnung mit Küche und Kellerabth. im Vorderhaus, 1 ditto im Hinterhaus u. f. Küche. Näh. Restauration „Zum Mohren“, Neugasse. 88

Möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 1700

Möbl. Bel-Etage Rheinstraße 15 (Sonnenseite) mit und ohne Küche auch getheilt zu vermieten. 1700

Möblierte Villa, enthaltend 10 Zimmer und Zubehör, auf gleich sehr preiswürdig zu vermieten **Neuberg 10.** 23843

Möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 23144

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblierte Zimmer am Kochbrunnen, Saalgasse 36, Bel-Et. 21881

Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche Rheinstraße 47. 16709

Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 24. 16285

Schöne, möblierte Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten Taunusstraße 27, 1. Etage. 21776

Kleine möbl. Zimmer mit Kost zu verm. Saalgasse 22. 1049

3 möblierte Zimmer in gesunder Lage sogleich billig zu vermieten. Näh. Exped. 589

Ein ruhiger, schön gelegener Villa in der Nähe des Turkaufes sind 2 elegant möblierte Zimmer sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. durch W. Roth's Buchhandlung (Heinr. Bügentirchen), Webergasse. 987

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon preisw. zu vermieten Göttestraße 20, Parterre. 10407

Ein oder zwei Zimmer möbliert oder unmöbliert auf sofort zu vermieten Goldgasse 6, 1. Stoc. 882

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Welltrichstraße 30. 23280

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 5, I. 21640

Möbl. oder unmöbl. Zimmer zu verm. Feldstr. 19, I St. I. 22284

Ein schön Zimmer an einen Herrn zu vermieten Dranienstraße 25, Hinterhaus 1 Stiege. 21564

Schön möbl. Zimmer billig zu verm. Faulbrunnenstr. 10, III. 22928

Ein möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, Part. 23000

Ein ger., möbl. Zimmer zu verm. Moritzstraße 6, 2 St. I. 23926

Ein großes, möbliertes Zimmer mit zwei Betten billig zu vermieten Steingasse 3, zwei Treppen hoch links. 23572

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis der Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6808

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten H. Webergasse 10. 21173

Möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Emserstraße 10, I. 24235

Möbl. Zimmer zu vermieten Kapellenstraße 5, Parterre. 507

Ein möbl. Zimmer zu verm. N. Goldgasse 2, Frieurladen. 552

Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Bleichstraße 21, 3. St. 753

Möbliertes Zimmer, groß und freie Lage, billigst, auf Wunsch mit Pension Dranienstraße 23, I. 23881

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus. 23586

Möbl. Zimmer frei geworden (Doppelfenster, Porzellanofen, Südsseite, Pension, gute Küche) Friedrichstraße 19, zweite Etage. 23164

Ein schönes, möbliertes Zimmer billig zu vermieten Welltrichstraße 7, 2 Stiege hoch. 438

Ein möbliertes Zimmer an (1 auch 2) reinliche Leute zu vermieten Adlerstraße 28, 1 Stiege links. 834

Möbl. Zimmer zum 1. Februar zu vermieten (18 Mk. per Monat) Lauggasse 13, 3 Stiegen. 513

Möbl. Zimmer mit auch ohne Pension zu vermieten Bleichstraße 14, 3. Stoc rechts. 930

Ein möbl. Zimmer billig zu vermieten Taunusstraße 33, Hth. 944

Möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Welltrichstraße 8, Seitenbau 1 Stiege hoch. 1082

Ein Parterre-Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. Bleichstraße 9 im Barbierladen. 697

Ein Zimmer mit Cabinet an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten Kirchhofgasse 11. 1019

Ein Zimmer, leer oder einfach möbliert, sofort zu vermieten Kochbrunnengasse 13. 1048

Ein Zimmer und Küche mit Wasserleitung (Dachlogis) an ruhige, unabhängige Leute zu vermieten Adlerstraße 57. 23689

Ein möblierte Mansarde zu vermieten Frankenstraße 11, Dachlogis. 1120

Ein Mansarde mit Bett zu vermieten Kirchhofgasse 7, 1 St. hoch links. 1108

Eine gr. Mansarde an e. einz. Person zu verm. Welltrichstr. 11. 170

Eine Mansarde mit Bett zu vermieten Welltrichstraße 16, 1 Stiege hoch. 753

Mehrere schöne Läden mit oder ohne Wohnungen im Neubau Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40, 1 St. rechts. 20948

Kleine Burgstraße 1 sind die beiden neu hergerichteten Läden mit Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei A. Heinemann, Taunusstraße 57, eine Stiege hoch links. 17441

Häfnergasse 4, nächst der Webergasse, ist das ganze Haus, enthaltend 2 Läden, 2 Wohnungen, Werkstätte und Zubehör, zum 1. April d. Js. event. früher zu vermieten. Näh. bei Lehmann Strauss, Webergasse 5, Vormittags von 9 bis 1 Uhr. 11580

Wilhelmstraße 16 sind 2 Läden zu vermieten, der große zu 3000 Mk. und der kleine zu 2500 Mk. jährlich. 21881

Laden, groß, mit zwei anstoßenden Zimmern per 1. April zu verm. gr. Burgstraße 6. 23146

Laden mit Wohnung Ecke des Römerbergs und Firschgrabens per 1. April zu vermieten. Näh. bei H. Raesebier, Schlachthaus. 23020

Schützenhofstraße 3

ist ein Ladenlokal nebst großem Lagerraum oder Werkstätte, sowie eine Wohnung von drei Zimmern u. auf gleich zu vermieten. 8008

Ein Laden prima Eurlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 4001

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die **Laden-Lokalitäten** zu vermieten. Näheres Nicolassstrasse 5, Parterre. 8063

Wilhelmstraße 42a, neben dem „Kaiserbad“, ist ein eleganter, großer Laden, auf Wunsch mit Comptoir oder Wohnung, per 1. April 1887 zu vermieten. Näh. daselbst 3. Etage. 20272

Wilhelmstrasse 2a bei Ph. Eckhardt ist sogleich ein **Laden** zu vermieten. 15883

LADEN in bester Eurlage zu vermieten. Näh. Louisenplatz 2. 15767

Marktstraße 13 ist der Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 22266

Bahnhofstrasse 9 ein **Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu verm. 21914

Ein **Laden** mit 2 Zimmern und Keller ist im „Hotel Datsch“ auf sofort zu vermieten. 23526

Laden auf April zu vermieten Mauritiusplatz 4. 523

Laden nebst Wohnung zu vermieten Häfnergasse 7. 23825

Taunusstraße 39 ist der **mittlere Laden** mit einem angrenzenden Zimmer per 1. April sehr preiswürdig zu verm. 23989

Kirchgasse 32 ist ein **Laden**, sowie eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 23990

Obere Webergasse 44 ist ein **Laden** nebst Logis per 1. April zu vermieten. Näh. untere Webergasse 28. 23977

Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten Michelsberg 16. Näh. Hochstraße 31. 635

Ein **Laden** für 300 Mark zu vermieten. Näh. Kirchhofgasse 9, Parterre. 23367

Laden nebst Zimmer sofort oder per 1. April zu vermieten. Näh. Kranzplatz 1. 817

In meinem Neubau Michelsberg 18 sind noch ein **Laden** und eine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Jean Weidmann. 21205

Lauggasse 58 ein **Laden** mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Treppe. 23205

Ein **schönes, geräumiges Wirtschaftslokal** (mehrere Zimmer) in der Mitte der Stadt ist zum 1. April d. Js. zu vermieten. Näh. Exped. 191

Laden Ecke der Röderstraße und Steingasse mit Wohnung auf 1. April z. v. 1058

Im Neubau Ecke der Walram- und Frankenstraße ist eine geräumige Bäckerei mit Laden und Wohnung, sowie mehrere Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Frankenstraße 11 oder Wellrichstr. 3. 18235

Moritzstraße 24 ist ein Bureau oder Comptoir mit Keller zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 23950

Walramstraße 37 ist eine Werkstätte, ein leeres Parterrezimmer und eine Mansarde auf 1. April zu vermieten. 674

Adlerstraße 47 ein kleiner Raum, zur Werkstätte geeignet, zu vermieten. 598

Bleichstraße 1 ist zum 1. April eine große Werkstätte zu vermieten. Näh. bei S. Noos, Mehrgasse 5. 24251

Karlstraße 28 ist e. Werkstätte gleich ob später zu verm. 22827

In meinem Hause Grabenstraße 30 ist eine geräumige Werkstätte (für jedes Geschäft passend) auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Carl Ziss, Reugasse 7. 918

Selle Werkstätte ob. Lageraum auf 1. April z. v. Karlstr. 38. 1002

Schiersteinerweg 2 per 1. April zu vermieten; auf Wunsch können Lageräume dazu gegeben werden. Näh. Zahnstraße 9, 2. Stod. 5323

Ein großer Keller zu vermieten Adlerstraße 55. 1039

Ein geräumiger Weinkeller in der unteren Webergasse 2 zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 23922

Ein großer Weinkeller (auch für Lagerbier geeignet) sofort zu vermieten. Näh. Exped. 306

Ein Stall für zwei Pferde und Heuspeicher zu vermieten; auch kann ein Burschenzimmer dabei gegeben werden. R. E. 23996

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstrasse 15. 2430

Sellmundstraße 33, ein Stall für 12 Pferde, auch getheilt zu vermieten. 959

Junge Leute erb. Kost und Logis Bleichstraße 2, Hinterh. 250

Reinl. Arbeiter erb. Kost und Logis Mehrgasse 18. 284

2 reinliche Arbeiter erhalten Logis Helenenstraße 6, Frontsp. 915

In Viebrich, Wiesbadenerstraße 47, ist die Bel-Etage (5 Zimmer mit Zubehör) auf 1. April 1887 an eine ruhige Familie zu vermieten, ebenso die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör vom 1. Januar 1887 an. Näh. in Wiesbaden, Adelhaidstraße 41, 1. St. b. links. 22760

Dr. phil. B. Thiel's Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Carhause. Herrschaftlich möblierte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 601

Auf zum Meer!

(1871.)

Einer wahren Begebenheit frei nachgezählt von Johanna Feilmann.

Es ist früh am Morgen. — In biden Flocken wirbelt der Schnee leise hernieder und legt sich auf das feingliederige Gräst der Bäume, auf die Dächer, Wasserröhren und Fenstersimse der Häuser.

Jetzt kämpfen schwache, bleiche Sonnenstrahlen mit der noch schneegeschwängerten Atmosphäre. Der niedergedämpfte Rauch steigt schneller empor; das trübe Gewölz zertheilt sich und Stückchen blauen Himmels werden sichtbar.

An dem Fenster seines Schlafstübchens steht der kleine Willie noch in Hemdsärmeln; er haucht die Eisblumen auf, die der König Frost über Nacht an die Scheiben gezaubert. Zwei Gucklöcher, so groß wie ein Thaler. Nun kann er schauen!

Wie lautlos, feierlich still Alles! In weichen, sanft abgerundeten Polstern liegt der von der Morgensonne rötlich um-

* Nachdruck verboten.

schimmerte Schnee, überall glänzend, blendend. Welch' Gepränge, wie es blüht und funkelt!

Das phantasievolle Hirn des Kleinen fängt gleich an, Alles zu verwandeln.

Als ob er selbst verzaubert wäre, so steht er da, gebannt durch den wundervollen Anblick, das Handtuch, mit dem er sich soeben die Wangen roth und glänzend gerieben, in der noch feuchtkalten Hand. Sieh! Wie die Kirchturmspitze flammt und blüht! Für ihn wird sie zur goldenen Siegesflagge, die eine Hand so hoch emporstreckt, bis in die Wolken hinein. Und auf dem Ruppelabsatz zieht es sich gleich einer schwarzen Schnur; es sind die Späßen, die sich dicht aneinander drängen und sonnen. Für Willie sind es Krieger, die sich um die goldene Siegesflagge scharen.

Da flattert seine zahme Dohle, sein „Hans“, mit schwerem Flügelschlag quer über den Hof. Fort sind Willie's Gedanken nach dem Kyffhäuser; hat er doch gestern Abend noch spät Geibel's „Friedrich Rothbart“ auswendig gelernt.

Bis der Adler stolzen Fluges
Um des Berges Gipfel zieht,
Daß vor seines Fittichs Flanken
Dort der Rabenschwarm entflieht!

murmeln seine Lippen leise. Dann hebt sich die Stimme und mit lautem Pathos declamirt er weiter, das Handtuch schwenkend:

Schwerer blühen, Harfen klingen,
Wie er schreitet durch das Land.

Da donnert es an die Thüre. „Willie, Willie, so komm doch!“ Und die alte Margarethe, des Hauses treue Köchin, steht das braungerunzelte, von der frisch geplätteten Spitzenhaube umrahmte Gesicht hinein. „Junge, wo bleibst Du denn, schnell, schnell.“ Klapp! ist die Thüre wieder zu.

Willie hat Nichts gesehen, Nichts gehört.

Und dem alten Kaiser beugen
Sich die Völker allzugleich,
Und auf's Ken zu Knien grünet
Er das heil'ge, deutsche Reich.

„Hurrah! Ich kenn's,“ jubelt Willie und stürmt die Treppe hinab in's Wohnzimmer. — „Ich kenn's: das heil'ge deutsche Reich, ich kenn's Papa, guten Morgen liebe Mama.“ Und er küßt die beiden Eltern zärtlich, die schon am Kaffeetische Platz genommen, und in lebhafter Unterhaltung über den Krieg begriffen sind. Heute soll aus der benachbarten Garnisonstadt ein Corps als Nachschub an die Grenze geschickt werden.

„Aber Willie, siehst Du denn Nichts?“

„Gewiß sieht er es. Auf dem weißglänzenden Deckentische steht neben der wie Gold blühenden Kaffeemaschine ein großer Geburtstagskuchen mit neun strahlenden, rothen Wachskerzen! Und neben seiner neuen, buntbemalten Tasse liegt eine Cravatte von korblauem Atlas und eine Soldatenmütze und da ein Ranzgen mit schönen, gelben Lederriemen.“

Die Soldatenmütze seht sich Willie auf das glattgebürstete, blonde Haar, und den Ranzgen schnallt er sich sofort auf den Rücken; für ihn hat er sich schon in einen Tornister verwandelt.

Und jetzt staunt er voll Entzücken seine neuen Bücher an: Die Schlachten des großen Friedrich! Prachtausgabe mit Illustrationen, und hier: Geschichte des deutschen Reiches von der Völkerwanderung an bis zur Jetztzeit!

Willie's Jubel hat kein Ende. Ja, Geschichte, Geschichte, die liebt er, die gibt seiner Phantasie immer wieder frischen Stoff, den sie mit ihren bunten Farben ausmalen kann.

Wohl wird es dem Erzieher später schwer fallen, diese reiche Phantasie des Knaben zu zügeln und in die richtige Bahn zu lenken, denn schon jetzt ist es nicht leicht, den Kleinen das wohl-dressirte Schulpferd der Regel nach reiten zu machen. Gar zu gern möchte er oft den eigenen Pegasus besteigen und sich belästigen, vom Lehrer ihm aufgebürdeten Pensums entledigen.

O, diese lateinischen Declinationen und Verben! Ihm wird Alles so leicht; ein flüchtiger Ueberblick genügt und er schnurrt seine Vocabeln ab, wie das Spinnrädchen der alten Margarethe den Faden. Aber nun werden die anderen Knaben befragt, ein ganze Stunde lang Fragen und Antworten, und was für Antworten! Aber Willie's Gedanken sind stets weit fort, in fern Regionen schweift seine Phantasie und ganz besonders an diesen Morgen.

(Fortf. folgt.)